Heute
Grossauflage

141

AZ 7500 St. Moritz
123. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Donnerstag, 1. Dezember 2016

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Schulprojekt Die Schüler der Oberstufe St. Moritz wollen zusammen mit zwei Jugendarbeitern mehr Freizeitangebote für Jugendliche im Oberengadin schaffen. **Seite 5**

Premi da promoziun Aita Bott da Zuoz vain onureda da la cumischiun culturela dal Cussagl circuitel per sias lavuors illa sparta «Design». **Pagina 9**

ClauWau Vergangenes Wochenende kämpften in Samnaun 128 Teilnehmer in verschiedenen Disziplinen um den 16. Weltmeistertitel der Nikoläuse. **Seite 13**

Engadin online – neues Webportal startet heute

Die wichtigsten Informationen rund um die Region auf einen Klick

Exklusiver News-Content verbindet sich nun mit wertvollen Informationen für die Region und einem Blog. Alles auf einen Blick und immer hochaktuell – auf dem neuen Portal der Engadiner.

LIWIA WEIBLE

Wäre das Internet ein Adventskalender, so wäre heute für alle Einheimischen und Heimweh-Engadiner schon Weihnachten. Denn das schönste Adventsfenster hat sich genau jetzt für sie geöffnet: Unter www.engadin.online ist ein neues Webportal für die Region Engadin, Bergell, Puschlav, Samnaun und Val Müstair online gegangen. Es verbindet die wichtigsten News aus der «Engadiner Post/Posta Ladina», einen umfangreichen Stellen- und Immobilienmarkt, den beliebten Blog der EP/PL sowie Webcam, Wetter-, Pisten- und Loipeninformationen. Alles übersichtlich und auf einen Blick.

30 Tage

*So lange bleiben Stellen- und Immobilieninserate unter www.engadin.online aufgeschaltet.

Die bisher bekannte Website www.engadinerpost.ch bleibt dabei unverändert bestehen, und der User kann auch von hier aus bequem zum Portal Engadin online gelangen. «Wir wollten mit dem Webportal ein zusätzliches Angebot für die Region schaffen und unsere Kompetenz als Medienunternehmen nutzen», sagt Martina Gammeter, Inhaberin der «Engadiner Post/Posta Ladina» sowie der Gammeter Druck und Verlag AG, über das Projekt. «Ausserdem wurde damit die Vielfalt unserer Region auf einer Plattform vereint», ergänzt sie.

Über 100 Webcams auf einen Blick

Unter www.engadin.online finden User ab heute das grösste Verzeichnis von Webcams aus der Region Südbünden. Über 100 Internetkameras sind auf der Portalseite zusammengefasst und ohne langes Herumsuchen auf einen Blick zu finden. Ein spezieller Filter ermöglicht die Suche nach Dörfern, Bergen, Seen oder sogar besonderen Schlagworten wie beispielsweise «Ski-WM».

Zudem sind die Wetteraussichten bis zu sechs Tage im Voraus sowie Pisten- und Loipen-Informationen schnell und bequem auf einen Klick abrufbar.

Stellen- und Immobilienmarkt

Unter www.jobs.engadin.online und www.immo.engadin.online erwartet die Nutzer ein digitaler Marktplatz mit umfangreichen Informationen rund um die Job- und Immobiliensuche im Engadin und Umgebung. Die Printversion der «Engadiner Post/Posta Ladina» ist bereits das wichtigste Medium in der Region, wenn es um Stellen- und Wohnungsinserate geht. Nun wird dieser Service digital deutlich erweitert. Alle Angebote und Gesuche bleiben ab sofort 30 Tage lang online und können mühelos per Suchfunktion gefiltert und als Favoriten gespeichert werden. Stellen- und Immobiliensuchende haben ausserdem neu die Möglichkeit, sich über eine Benachrichtigungsfunktion passende Angebote als Push-Meldung zustellen zu lassen. Interessierte können direkt über den virtuellen Marktplatz in Kontakt mit dem jeweiligen Anbieter treten, Stellensuchende sich ausserdem über das Portal schnell und sicher online bewerben.

Das neue Webportal reduziert die Informationskomplexität und steigert den Nutzen für die User. Alles Wissenswerte aus der Region ab heute auf einen Blick unter www.engadin.online Grafik: Engadiner Post/Posta Ladina

www.engadin.online ist als lebendiges Portal konzipiert, das im Laufe der Zeit immer weiter wachsen wird und sich zukünftig auch an den Wünschen der User orientieren soll. Dies alles jedoch, ohne den Fokus auf die Übersichtlichkeit der Informationen zu verlieren. «Schon jetzt stecken viele interessante Erweiterungen für das Portal in der Pipeline», sagt Raphael Bauer, Mitarbeiter von Gammeter Druck und Entwickler von Engadin online.

Mit 244 Massnahmen die WM vermarkten

Ski-WM Ob die Ski-WM 2017 in der grossen weiten Welt wahrgenommen wird, hängt wesentlich von der Vermarktung ab. Dabei spielt Michaela Reichel eine Hauptrolle. Sie, die bereits bei der WM in Schladming Marketing-Chefin war, ist seit September 2013 in St. Moritz in gleicher Mission unterwegs. 244 Massnahmen, von der Werbetafel über TV-Spots bis zum Auftritt von Maskottchen Moritz, sind bereits umgesetzt worden, oder sie werden es in den verbleibenden Wochen bis zum WM-Start. Die EP/PL hat Michaela Reichel über die Schulter geschaut. (rs) **Seite 15**

Ein mehrjähriger Prozess wurde erfolgreich abgeschlossen

Oberengadin Am Donnerstagabend ist im Gemeindesaal von Samedan die Kirche Oberengadin gegründet worden. Die zweitgrösste Kirchgemeinde im Kanton Graubünden und flächenmässig eine der grössten in der ganzen Schweiz. Acht Kirchgemeinden treten ab 1.1.17 unter einem gemeinsamen Dach auf – von Sils bis S-chanf. Bemerkenswert: Der Zusammenschluss ist zum grössten Teil von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Kirchgemeinden erarbeitet worden. Bereits am 9. November hat der Evangelische Grosse Rat dem Zusammenschluss zugestimmt. Die vom Cor da cumpgnia aus S-chanf feierlich umrahmte Gründungsversammlung genehmigte sämtliche traktandierten Geschäfte. Zwar werden in Zukunft weniger lokale Gottesdienste angeboten, doch insgesamt soll die Gemeindearbeit mit der neuen Regionalkirche Oberengadin gestärkt werden.

Mit dem Stempel «Engiadina innovativa» der EP/PL sollen besondere Leistungen und Ideen unter dem Motto «Innovation und Qualität aus der Region» ausgezeichnet werden. Das mutige und zukunftsweisende Beispiel des Kirchgemeinde-Zusammenschlusses verdient nach Ansicht der Redaktion diese Auszeichnung. (rs) **Seite 3**

Referendum per daplü infuormaziuns

Val Müstair Al cumanzamaint dal mais november ha approvà la radunanza cumünala dal cumün da Val Müstair cun gronda majorità il proget dal cumünet da Biosfera La Sassa. In quist connex sun eir gnüts aderits imports da 4,4 milliuns francs pel territori da skis Minschuns. Quist'eivna han inoltrà trais votants ün referendum culla pretaisa cha las decisiuns vegnan repetidas a l'urna. Tenor Not Manatschal, actuar dal cumün da Val Müstair, vaivan els fat quint cun quist referendum. In ün prüm pass ston ils respunsabels dal cumün verifichar e controllar las passa 100 suottascripziuns dal referendum. Per Rico Lamprecht, il ventur president cumünal, sun las rinfatschas invers la suprastanza cumünala da nun avair infuormà inandret a la populaziun na güstifichadas. (anr/afi) **Pagina 8**

La magistraglia ladina ha festagià

Conferenza Ladina A Puntraschigna ha gnü lö l'80avel inscunter annual da la Conferenza Generala Ladina (CGL). Bundant 130 magisters, magistras e muossadras s'han radunats per lur conferenza ed han festagià duos giubileums. Avant 80 ons es gnüda fundada la CGL per sustgnair il rumantsch illas scoulas d'Engiadina e Val Müstair. Impustüt in Engiadin'Ota d'eira quista lingua da quel temp periclitada. La Conferenza Generala Ladina es eir quella organisaziun chi definiva e chi definischa eir hoz amo adüna la norma ortografica valladra e putera. Avant 100 ons es cumparü la prüma vouta l'Aviöl, üna gazettina pels uffants. L'intent da quista gazettina es da pisserar cha'ls uffants ladins survegnan üna lectüra constructiva. Quel cuntegna raquints e bleras surpraisas. (anr/afi) **Pagina 10**

40048
9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinden Bergell, Sils i.E., Silvaplana, St. Moritz, Celerina

Warnung vor dem Betreten der Oberengadiner Seen

Nach dem Einsetzen der Eisbildung wird strikte vor dem Betreten der Eisschicht auf den Seen gewarnt! Die Gemeinden lehnen jegliche Haftung ab.

Bergell, Sils i.E., Silvaplana, St. Moritz, und Celerina, im Dezember 2016

Gemeindevorstände Bergell/Sils i.E./Silvaplana/St. Moritz/Celerina

Avertimaint davart l'ir süls lejs d'Engiadin'Ota

Zieva cha s'ho furmo glatsch süls lejs vain avertieu da nu chaminer süllla vetta da glatsch dals lejs! Las vschinaunchas refüsan mincha respunsabilted.

Bregiaglia, Sils i.E./Segl, Silvaplauna, San Murezzan e Schlarigna, in december 2016

Las suprastanzas cumünelas Bregaglia/Segl/Silvaplauna/San Murezzan/Schlarigna

Avvertimento sull'accesso ai laghi dell'Engadina Alta

In seguito alla formazione di ghiaccio sui laghi si avvisa del serio pericolo cui ci si espone nell'accedervi! I Comuni declinano ogni responsabilità.

Bregaglia, Sils i.E., Silvaplana, St. Moritz e Celerina, dicembre 2016

I municipi dei Comuni di Bregaglia/Sils i.E./Silvaplana/St. Moritz/Celerina

176808480 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Beschwerdeauflage Ortsplanung

In Anwendung von Art. 48 Abs. 4 des kant. Raumplanungsgesetzes (KRG) findet die Beschwerdeauflage für die von der Urnenabstimmung am 27. November 2016 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung «Kommunales Zweitwohnungsgesetz (KZWG)» statt.

Gegenstand:
Teilrevision der Ortsplanung «Kommunales Zweitwohnungsgesetz (KZWG)»

Auflageakten:
- 0_Planungsbericht vom 19. September 2016
- 1_KZWG Beschlussexemplar vom 27. November 2016
- 2_Botschaft zuhanden der Volksabstimmung vom 27. November 2016

Auflagefrist:
1. Dezember 2016 bis 2. Januar 2017 (30 Tage)

Auflageort / -zeit:
Bauamt Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz Rathaus, 3. Stock; Telefon 081 836 30 60 Öffnungszeiten Montag bis Freitag, von 08.30 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Die Auflageakten und Grundlagen können auch auf der Homepage der Gemeinde unter folgender Adresse heruntergeladen werden: http://www.gemeinde-stmoritz.ch/newsroom/

Planungsbeschwerden:
Personen, die ein schutzwürdiges eigenes Interesse an einer Anfechtung der Planung haben oder nach Bundesrecht dazu legitimiert sind, können gegen die Ortsplanung innert der Auflagefrist bei der Regierung schriftlich Planungsbeschwerde erheben.

Umweltorganisationen:
Umweltorganisationen üben ihr Beschwerderecht nach Massgabe von Art. 104 Abs. 2 KRG aus, d.h. sie melden ihre Beteiligung am Verfahren innert der Beschwerdefrist beim kantonalen Amt für Raumentwicklung an und reichen danach gegebenenfalls eine Stellungnahme ein.

St. Moritz, 28. November 2016

Der Gemeindevorstand

176808485 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in und Grundeigentümer/in: Sergio Ermotti c/o Hübeli Immobilien AG, Via Maistra 33 7500 St. Moritz

Planung: Hübeli Immobilien AG, Via Maistra 33, 7500 St. Moritz

Projekt: Überbauung Prasüras, Neubau Mehrfamilienhaus Haus 1, Abänderungsgesuch (Eventualprojekt), Via da Güglia 24, Parz. Nr. 61

Zone: Dorfkernzone Silvaplana und Champfèr (DK)

Auflage/Einsprachefrist:
1. Dezember 2016 bis 20. Dezember 2016 (20 Tage)

Die Profile sind gestellt.
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Silvaplana eingereicht werden.

Silvaplana, 1. Dezember 2016

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Silvaplana

176808457 xzx

Publicaziun ufficiala
Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Cumün da Zernez, Urtatsch 147A, 7530 Zernez

Proget da fabrica: Nouva centrala dal s-chodamaint da chalur cun halla da ziplas. Transfuormar veglia halla da ziplas in ün depot pels pumpiers cun magaziuns e garaschas per la gruppa da lavur e l'uffizi forestal.

Lö: Cul, Zernez

Parcella: 197

Zona: zona da mansteranza

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez,1. december 2016

La suprastanza cumünala

176808455 xzx

SAC-Touren

Sass Queder 3'065 m L

Samstag, 3. Dezember

Gemütliche Aufwärmtour entlang der Diavolezza-Piste zum Sass Queder. 1000 hm/3 Std. Treffpunkt um 7.30 Uhr beim Do-It Punt Muragl. Anmeldung bis Freitag, 2. Dezember 2016, 18.00 Uhr telefonisch bei Tourenleiter Bert Hübner, Tel. 079 711 0012

Anfängertour

Sonntag, 4. Dezember

Im Gebiet Julierpass oder Motta Bianca. Ca. 600 hm/L. Treffpunkt um 7.30 Uhr beim Do-it-Parkplatz. Anmeldung bis zum Vorabend um 18.00 Uhr beim Tourenleiter E. Crameri, Tel. 079 560 28 82

www.sac-bernina.ch

DYNAFIT SALEWA MOUNTAINSHOP PONTRESINA

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patruns da fabrica: Chris e Edwin Rupf Rehweidstrasse 8 8322 Madetswil

Proget da fabrica: Renovaziuns internas e müdamaint da las fanestras

Fracziun: Sent

Lö: Archas Sura, parcella 10124

Zona d'ütilisaziun: Cumün vegl

Temp da publicaziun: 1. fin 21 december 2016

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 1. december 2016

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176808500 xzx

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patruns da fabrica: Not e Martina Vital Tanter Dossa 929 7550 Scuol

Proget da fabrica: Annex pro la stalla existenta sco stalla per chavals

Fracziun: Scuol

Lö: Tanterdossa, parcella 1019

Zona d'ütilisaziun: Zona agricula

Temp da publicaziun: 1. fin 21 december 2016

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 1. december 2016

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176808451 xzx

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17 465 Ex. (WEMF 2016)
Im Internet: www.engadinerpost.ch
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch
Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
Engadiner Post: Jon Duschletta (jd); Liwia Weible (lw); Marie-Claire Jur (mcj), abw; Alexandra Wohlgensinger (aw)
Praktikant: Fabrizio Forcella
Produzentin: Alexandra Wohlgensinger (aw)
Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)
Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Selina Bisaz (sbi)

St. Moritz bekommt neue «Barstreet»

St. Moritz Mit der Eröffnung der Schweizerhof Barstreet startet das St. Moritzer Hotel Schweizerhof in die WM-Wintersaison. Anstelle der Pianobar erwartet die neue QN-Bar St. Moritz ihre Besucher. Das Stübli am anderen Ende der Schweizerhof Barstreet bleibt erhalten. Seit bald 40 Jahren ist sie, so heisst es in einer Mitteilung, das St. Moritzer Synonym für Lebensfreude und Livemusik bis in die frühen Morgenstunden. Zwischen QN-Bar und Stübli wurde die Barstreet neu gestaltet. Der früher enge Gang durch das Hotel wurde zur Begegnungszone erweitert. Neu gestaltet wurde das Muli in der Mitte der Barstreet: der ruhige Treffpunkt ist nun Gegenpol zum lebendigen Stübli und zur trendigen QN-Bar. Gleich neben dem Muli wartet neu das kleinste Kino des Engadins auf sein Publikum. Hier gibt es Filme für jeweils nur sechs Zuschauer. Die Barstreet wird am Samstag, 3. Dezember, eröffnet. (pd)

Diabetes – was nun?
20 Beratungsstellen in Ihrer Region
diabetesschweiz
Information. Beratung. Prävention.
www.diabetesschweiz.ch
PC 80-9730-7

Veranstaltungen

GV des Heimatschutz Südbünden

Lavin Morgen Freitag, den 2. Dezember, findet die Generalversammlung des Heimatschutzes Sektion Engadin und Südtäler in Lavin statt. Der Abend beginnt um 18.00 Uhr mit einer Führung durch die reformierte Kirche Lavin, die besonders eindrückliche Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert aufweist. Die Versammlung startet dann um 19.00 Uhr im Bistro Staziun und anschliessend gibt's dort ein Fondue.

Eingeladen sind ausdrücklich auch alle Nicht- oder Noch-Nicht-Mitglieder. Bitte anmelden über die Homepage www.heimatschutz-engadin.ch oder per Mail bei Patrizia Guggenheim, guggenheim@varlin.ch. (Einges.)

Schlusskonzert der adventlichen Chorwoche

St. Moritz Die Kursteilnehmer der adventlichen Chorwoche laden am Freitag um 17.00 Uhr in die Lobby des Hotels Reine Victoria ein, um das Ergebnis ihrer einwöchigen intensiven Proben zu zeigen. Der Kurs und das Konzert werden von Hanspeter Schär geleitet. Das Publikum darf sich auf einen stimmungsvollen Einklang zum Wochenende des 2. Advents freuen und musikalisch in die Weihnachtszeit ein tauchen. (Einges.)

Anzeige

Tourismusreport Engadin St. Moritz

Gastfreundschaft auf höchstem Niveau

ENGADIN St. Moritz

Tragen auch Sie dazu bei, dass Einheimische und Gäste unvergessliche Gastfreundschaft und Herzlichkeit im Oberengadin erleben.

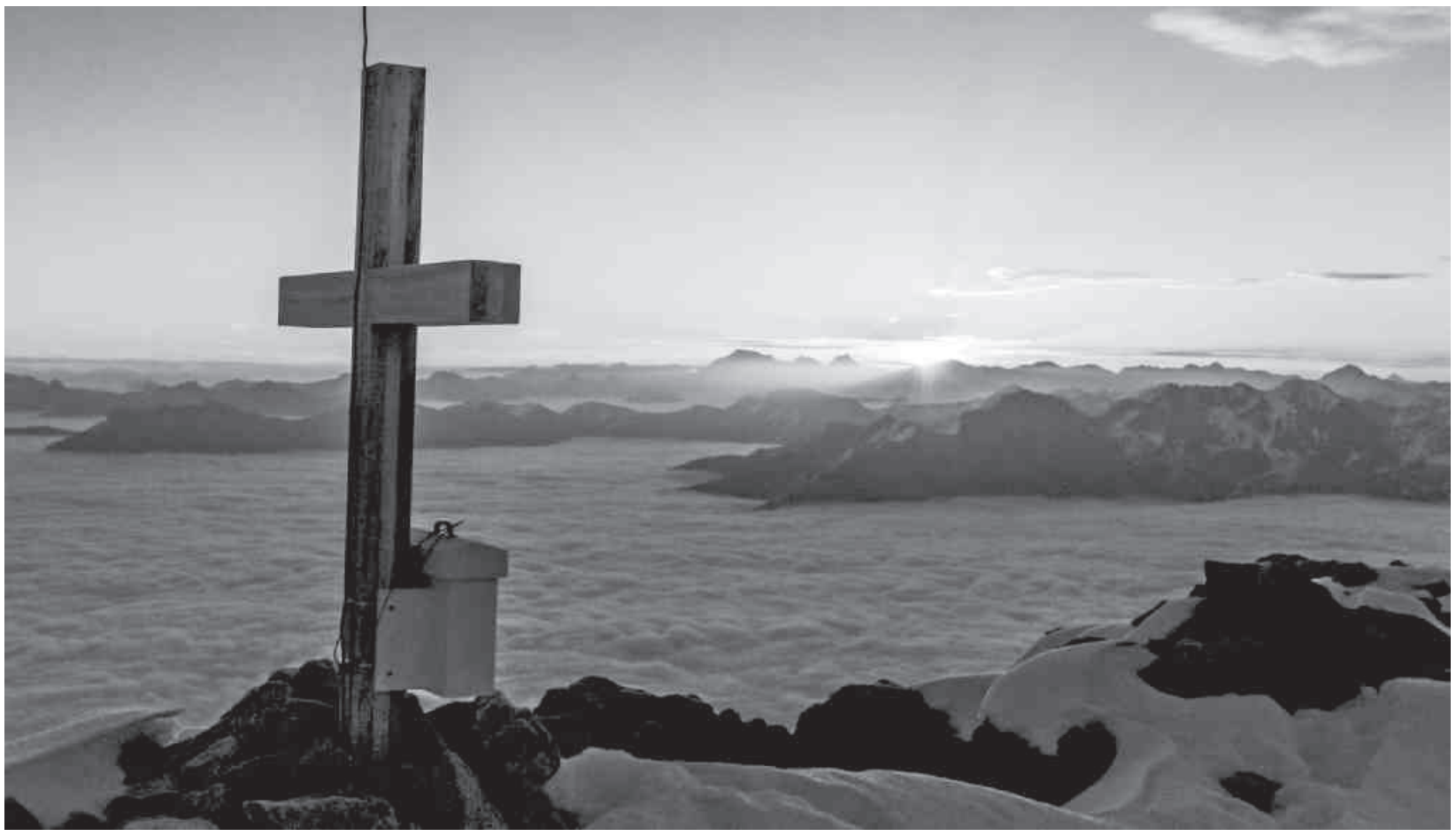
Im Hinblick auf die kommende Wintersaison und die Ski Weltmeisterschaften im Februar werden öffentliche Herzlichkeit-Workshops angeboten:

Mittwoch, 7. Dezember 2016, um 19.30 Uhr im Kongress- und Kulturzentrum in Pontresina, Deutsch

Mittwoch, 11. Januar 2017, um 19.30 Uhr im Hotel Laudinella in St. Moritz, Deutsch

Das Projekt «Herzlichkeit» entstand auf Initiative von Engadinerinnen und Engadinern und wird durch die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz unterstützt und koordiniert. Die «Herzlichkeit-Workshops» stehen allen interessierten touristischen und nicht touristischen Anbietern und Leistungsträgern im Oberengadin offen. Ziel ist es, das Bewusstsein für das Thema Gastfreundschaft sowohl im Umgang mit Gästen wie auch mit Einheimischen zu stärken. Die von motivierten Markenbotschaftern moderierten Workshops werden auf Anfrage auch in Italienisch, Rätoromanisch oder Portugiesisch angeboten und können für Firmen/Institutionen/Vereine individuell gebucht werden. Die Veranstaltungen dauern eine Stunde und sind kostenlos.

Auf Ihre Anmeldung, online via brandmanagement@estm.ch oder telefonisch unter 081 830 09 21, Frau Andrea Tomaschett, freuen wir uns!



«Lokal verlässlich, regional unterwegs»: Nach diesem Motto soll die neue Regionalkirche Oberengadin funktionieren. Foto: Raphael Bauer

Ein historischer Moment für die ganze Region

Die Kirchgemeinde Oberengadin ist Realität

Aus acht mach eins: Die Kirchgemeinde Oberengadin wird am 1. Januar ihre Tätigkeit aufnehmen. Auf die neue Organisation und ihre Verantwortlichen wartet viel Arbeit.

RETO STIFEL

Letztlich war es am Donnerstagabend nur noch ein formaler Akt: Die Gründung der Kirchgemeinde Oberengadin. Doch hinter diesem Akt stand eine dreijährige Vorbereitungsphase mit rund 40 Involvierten, die gemeinsam 1200 Stunden Arbeit investierten. Treibende Kräfte hinter dem Projekt waren Hans-Peter Uehli und Jakob Lerch, zwei pensionierte Führungskräfte vom Netzwerk Innovage.

Für Uehli war es ein besonderer Moment. Dass es zu einem solchen Zusammenschluss kommen würde, hätte er zu Beginn nicht für möglich gehalten. Dies weil der Auftrag zuerst nur von einer vertieften Zusammenarbeit ausging. «Für mich ist das, was wir jetzt erreicht haben, eine grosse Befriedigung», freute er sich.

Dass die Kirche auch in der heutigen Zeit die Menschen bewegen kann, hat der Aufmarsch zur Gründungsversammlung vom Donnerstag in Samedan gezeigt: 154 Stimmberechtigte und 16 Gäste wollten sich diesen «historischen Moment für die ganze Region», wie sich Tagungspräsident Jon Manatschal ausdrückte, nicht entgehen lassen.

Die Arbeit ist noch nicht fertig

Manatschal zeigte sich in seinen Begrüssungsworten überzeugt, dass dieses Beispiel eines Zusammenschlusses im Oberengadin Schule machen könnte. Er verwies aber auch darauf, dass die Arbeit mit der Gründung der Kirche noch nicht abgeschlossen sei. Die neue Institution müsse alles von Grund auf neu aufbauen. «Wir haben noch keinen einzigen Bleistift auf dem Tisch», sagte er.

Gemäss Jon Manatschal gibt es etliche offene Baustellen in der Organisation, die noch anzugehen sind. «Eine der entscheidenden Fragen wird sein, welche finanziellen Mittel die Kirchgemeinde zur Verfügung hat», sagte er. Die Versammlung genehmigte das Budget 2017 mit einem Defizit von 151 000 Franken ebenso wie das Steuergesetz, den Steuersatz von 10,5 Prozent und die neue Kirchgemeindeordnung.

Eine Beteiligungskirche

Pfarrer Jürgen Will stellte das Programm für das kommenden Jahr vor, welches neben den Gottesdiensten – die teilweise regional stattfinden – neue Angebote bereithält. Sei es die Freitagskirche in San Gian oder Gottesdienste in Firmen unter dem Motto «Feiern, wo Menschen arbeiten.» Neu ist auch eine 24-Stunden-Hotline, über die eine Pfarrperson immer erreichbar ist. An einer Zukunftswerkstatt am 25. März 2017 sollen alle Kirchgemeindemitglieder die Möglichkeit haben, Ideen zur Programmgestaltung einzubringen. «Wir nehmen unser Versprechen als Beteiligungskirche ernst», sagte Jürgen Will.

Schale, Kreis, Kreuz, Stab

Die Schale als altes christliches Symbol, der Kreis als Ursymbol für die Gemeinschaft, der Stock als Ausdruck des gemeinsamen Weges, der beschritten wird und das Kreuz sind die Elemente des neuen Logos der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin. «Ein Logo, das uns nach innen bei der Identifikation hilft und nach aussen für Profilierung steht», sagte Pfarrer Urs Zangger.

Das neue Logo der Kirchgemeinde Oberengadin. Grafik: Tatis Design Keller

Vierjähriger Weg zum Zusammenschluss

Oberengadin 2001 ist «Il Binsaun» gegründet worden, eine Dachorganisation der acht Oberengadiner Kirchgemeinden. Verschiedene kirchliche Aufgaben wurden gemeinsam gelöst. Von der Pflegeheimseelsorge über regionale Gottesdienste bis hin zu einem Markttag. Ein regionales, partnerschaftliches Modell, in dem die einzelnen Kirchgemeinden ihre Autonomie wahren konnten und das als Paradebeispiel kirchlicher Zusammenarbeit galt.

Anlässlich eines Workshops im März 2012 wurde seitens der Kirchgemeindevorstände, der Pfarrpersonen und der Mitarbeitenden festgestellt, dass dieses eigentlich sehr gut funktionierende Modell die möglichen Synergien noch zu wenig nutzt. Im Herbst des gleichen Jahres wurde darum eine Vorstudie in Auftrag gegeben mit dem Ziel, die Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Aus fünf möglichen Zukunftsvarianten entschied sich die Präsidentenkonferenz für die progressivste: Eine autonome Regionalkirche, wie sie jetzt umgesetzt wird.

In der Folge erarbeiteten rund 40 Personen aus den Kirchgemeinden in verschiedenen Teilprojektgruppen ihre Konzepte. Dabei wurden sie in methodischen und konzeptionellen Fragen eng begleitet von Vertretern des Netzwerks Innovage. Ein Zusammenschluss von rund 150 pensionierten Führungskräften, die ihre Erfahrung zur Verfügung stellten.

Die Teilkonzepte wurden zu einem Gesamtkonzept verwoben, über welches im Frühjahr dieses Jahres in allen acht Kirchgemeinden einzeln abgestimmt wurde. Sieben von acht Kirchgemeinden stimmten dem Vorhaben deutlich zu, einzig aus Zuoz/Madulain kam ein Nein. Trotzdem entschied man sich, das Projekt auf den 1. Januar 2017 umzusetzen. Mittlerweile wieder mit allen Gemeinden – Zuoz/Madulain entschied sich in einem zweiten Anlauf im Juli ebenfalls zum Mitmachen. (rs)

Zahlen, Fakten und Namen

Kirchgemeinde Aus den acht ehemaligen Kirchgemeinden im Oberengadin ist eine einzige entstanden. Gemäss Bevölkerungsstatistik deckt die neue Kirchgemeinde Oberengadin eine Region mit gut **17 000 Einwohnern** ab, verteilt auf einer Fläche von **722,16 km²**. Knapp **6000 Mitglieder** oder **34,4 Prozent** der Einwohner sind Mitglied der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin. Die ehemaligen Kirchgemeinden bringen **22 Kirchen mit Türmen**, **sieben Kirchgemeindehäusern**, fünf weiteren Liegenschaften und **23 Landparzellen** in die «Ehe» ein. Für das Jahr 2017 wird mit einem **Budget von 3,1 Millionen** Franken gerechnet. **Neun Pfarrpersonen und Diakone** sowie **30 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** haben ab dem 1. Januar 2017 einen neuen Arbeitgeber. Die neue Kirchgemeinde wird flächenmässig eine der grössten in der Schweiz sein. Im Kanton Graubünden ist sie die zweitgrösste Kirchgemeinde.

Präsidiert wird die Kirchgemeinde Oberengadin von **Gian Duri Ratti** (siehe «Nachgefragt» auf dieser Seite). Bereits zu einem früheren Zeitpunkt haben die einzelnen Kirchgemeindeversammlungen ihre Vorstandsmitglieder gewählt. Das sind für Sils-Silvaplana-Champfèr **Gian Clalüna**, St. Moritz, **Marius Hauenstein**, Samedan, **Kurt Fischer**, Celerina, **Markus Schnizler**, Pontresina, **Lorenz Lehner**, Las Agnas (Bever-La Punt Chamues-ch), **Miranda Küng-Nunzi** und Zuoz-Madulain mit S-chanf-Cinuos-chel **Gian Duri Ratti.** Bereits Anfang Oktober wurde **Duri Schwenninger** aus Cinuos-chel zum Kirchgemeindeverwalter respektive operativen Leiter gewählt, ihm zur Seite stehen **Doris Hunger** und **Rosina Müller** im Sekretariat.

Am Donnerstag wurden zudem **Fadri Denoth**, Celerina, **Susanne Robbi**, St. Moritz und **Luzi Schucan**, Zuoz, von der Kirchgemeindeversammlung in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. (rs)

Nachgefragt

«Die Politik könnte von den Kirchen lernen»

RETO STIFEL

Engadiner Post: Gian Duri Ratti, vom Kreispräsidenten zum Präsidenten der Kirchgemeinde Oberengadin: Warum haben Sie die neue Aufgabe angenommen?
Gian Duri Ratti*: Der Zusammenschluss ist auch für mich etwas sehr Spezielles und sicher eine interessante Konstellation. Ich war bereits früher in Kirchgemeindevorständen aktiv. Die Aufgabe reizt mich.

Sehen Sie Parallelen zwischen der Führung eines politischen Gremiums und einer Institution wie der Kirchgemeinde Oberengadin?
Von der Führung her gesehen gibt es sicher Parallelen, auch was die ganze Administration betrifft. Auf der anderen Seite gibt es auch Dinge, die man nicht eins zu eins vergleichen kann. Die Zusammenarbeit auf Kirchgemeindeebene ist nicht so einfach wie man sich das vorstellt. Auf politischer Ebene ist das etwas anderes, weil die Gesetzgebung klare Leitplanken setzt.

Das Zusammenführen von acht, bisher selbstständigen Kirchgemeinden unter ein gemeinsames Dach dürfte eine Herausforderung sein?
Es wird vor allem bei der Basis in einer ersten Phase nicht einfach sein, die nötige Akzeptanz zu finden. Da sind noch Ängste vorhanden, sei es bei den Mitarbeitern, aber auch bei den Kirchgemeindemitgliedern. Wichtig ist meines Erachtens, dass es rasch gelingt, Führungsstärke zu zeigen und gerade für die Mitarbeiter klare Voraussetzungen zu schaffen. Auch wichtig ist, dass das Gemeindeleben in den einzelnen Kirchgemeinden erhalten bleibt. Letztlich ist genau das die Lebensader – auch für eine fusionierte Kirche.

Besteht nicht die Gefahr, dass sich die neue Kirchgemeinde Oberengadin zuerst primär um strukturelle Fragen kümmern muss und so die Inhalte zu kurz kommen?
Mein grosses Anliegen ist es, dass genau das nicht passiert. Sicher sind auch strukturelle Fragen wichtig, da ist aber bereits sehr gute Vorarbeit geleistet worden. Ich bin sogar der Meinung, dass das Augenmerk gerade in dieser ersten Phase auf die Inhalte gelegt wird, auf die Angebote der Regionalkirche Oberengadin. Sonst wird es schwierig, die bereits angesprochene Akzeptanz in der Bevölkerung zu erreichen.

Können die politischen Gemeinden in Sachen Zusammenschluss etwas lernen von den Kirchgemeinden?
Auf jeden Fall! Ich bin auf politischer Ebene ein grosser Befürworter von Zusammenschlüssen. Ich bin heute noch davon überzeugt, dass mit der Auflösung der Kreise eine Fusion das einzig Richtige gewesen wäre. Ja, ich denke die Politik könnte diesbezüglich von den Kirchen lernen. Obwohl auch gesagt sein muss, dass sich das nicht eins zu eins vergleichen lässt.

*Gian Duri Ratti ist noch bis Ende 2017 Präsident des Kreises Oberengadin. Ab 1.1.17 wird er zusätzlich der erste Präsident der Kirchgemeinde Oberengadin sein.

Gian Duri Ratti. Foto: Reto Stifel

Die Surlej-Brücke wird neu gebaut

Ersatzbrücke soll den Verkehr aufrechterhalten

Für 3,66 Millionen Franken plant der Kanton Graubünden den Ersatz der Brücke zwischen Silvaplana-Dorf und dem Ortsteil Surlej. Der Neubau soll im Sommer 2017 erfolgen.

STEPHAN KIENER

Für die Brückensanierung zwischen Surlej und Silvaplana investiert der Kanton 3,66 Millionen. Die Kosten von 110 000 Franken für die Sanierung der Parkplätze muss die Gemeinde übernehmen. Foto: Archiv EP

Mit der Inbetriebnahme der Corvatschbahn nahm der Verkehr Richtung Surlej rapide zu, immer wieder mussten Reparaturen und Verstärkungen an der Surlej-Brücke vorgenommen werden. Die Gemeinde war 1967 gezwungen, eine neue, tragfähige Konstruktion zu erstellen, nachdem 1966 nur eine durch die Genietruppen der Schweizer Armee erstellte Notbrücke den Betrieb aufrechterhalten konnte. Die alte Holzbrücke wurde durch eine schlanke Betonkonstruktion mit zwei Pfeilern ersetzt, welche noch heute befahren wird. Die Brücke ist als historischer Verkehrsweg klassifiziert. Im Durchschnitt befahren 2320 Fahrzeuge pro Tag diesen Strassenabschnitt.

6 m Strassenbreite, 2 m Trottoir

Die Brücke ist in einem zunehmend maroden Zustand. Beim Tiefbauamt in Chur entschloss man sich daher, die Brücke über die See-Enge neu zu bauen. Insgesamt beträgt die Länge des neu zu erstellenden Strassenabschnittes 330 Meter, da nicht nur die Brücke, sondern auch die zu- und wegführenden Strassenbereiche angepasst werden müssen. Die Fahrbahnbreite soll neu sechs Meter betragen, dazu wird rechtsseitig ein zwei Meter breites Trottoir angelegt (das Trottoir auf der linken Seite wird aufgehoben). Mit dem Neubau wird auch die Strassenentwässerung optimiert, wodurch Eisbildungen vermindert werden sollen. Nötig für den Neubau ist ein Landerwerb von 320 Quadratmetern, die angrenzenden Biotope werden nicht tangiert, wie es im technischen Bericht heisst. Das ganze Vorhaben erhält eine Umweltbegleitung.

Notbrücke während der Bauphase

Während der mehrmonatigen Bauzeit wird in Blickrichtung Surlej rechts eine Umleitung mit Notbrücke erstellt. Die Notbrücke soll Bus-tauglich sein, sodass auch der öffentliche Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Die Verkehrsregelung bei der nur einspurig befahrbaren Notbrücke wird mittels Lichtsignalanlage erfolgen.

Saniert und angepasst werden bei der Brücke Surlej zudem die Parkplätze mit Kosten von rund 110 000 Franken. Diese gehen zu Lasten der Gemeinde Silvaplana und sind bereits im Investitionsbudget 2017 enthalten. (skr)

Wahlen in Silvaplana

Gemeinde Morgen Freitag stehen in Silvaplana die Gesamterneuerungswahlen für 2017 bis 2019 an. Nachdem Daniel Bosshard bereits Anfang des Sommers als Nachfolger von Gemeindepräsidentin Claudia Troncana gewählt wurde, werden nun die Mitglieder des Gemeindevorstandes der GPK, des Schulrats sowie der Bau- und Tourismuskommission gewählt. Mit Ausnahme von zwei neuen Mitgliedern in der GPK treten alle bisherigen Amtsinhaber wieder an, es kommt weder im Vorstand noch in den anderen Kommissionen zu Kampfwahlen. Als Vertreter der Zweitwohnungsbesitzer in die Tourismuskommission werden neu Gaudenz Ambühl und Gerold Schoch vorgeschlagen. (rs)

ARA-Kredit und Budget genehmigt

Bever Am vergangenen Freitag fand in Bever die Gemeindeversammlung mit 54 Teilnehmern statt. Dabei wurde das Kreditbegehren über 76,52 Millionen inklusive Mwst. für den Bau einer regionalen ARA angenommen. Dies mit Genehmigung des auf die Gemeinde entfallenden Anteils von 2 265 975 Franken. Weiter wurden ebenfalls einstimmig das Budget der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von 23 500 Franken und das der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von 233 500 Franken genehmigt. Der Steuerfuss wird bei 80 Prozent der einfachen Kantonssteuer belassen, bei den Abwassergebühren und Kehrichtgebühren wurden Anpassungen genehmigt. (pd)

Das Leben wird einfacher! Wir haben alles, was Sie interessieren könnte, auf eine Seite gepackt! **engadin.online**

immo.engadin.online
Der Immobilienmarkt der Engadiner

Auf immo.engadin.online finden Sie interessante Wohnungsangebote aus dem Engadin, dem Bergell, dem Puschlav, dem Val Müstair und Samnaun. Oder suchen Sie neue Mieter für Ihre Wohnung? Dann schauen Sie unter «Suche Wohnung», da finden Sie Leute, die auf Wohnungssuche sind. Nichts Passendes dabei? Infos: Tel. 058 680 91 50

- ✔ Wohnung suchen
- ✔ Mieter finden
- ✔ Stöbern und vergleichen
- ✔ Inserat aufgeben

jobs.engadin.online
Der Stellenmarkt der Engadiner

Auf jobs.engadin.online finden Sie jede Menge Stellenangebote aus dem Engadin, Bergell, Puschlav, Val Müstair und Samnaun. Oder suchen Sie einen neuen Mitarbeiter? Dann schauen Sie unter «Suche Arbeit», da finden Sie Leute, die eine neue Arbeit suchen. Nichts passendes dabei? Infos: Tel. 058 680 91 50

- ✔ Job suchen
- ✔ Mitarbeiter finden
- ✔ Stöbern und vergleichen
- ✔ Inserat aufgeben

blog.engadin.online
Der Blog der Engadiner Post

Auf blog.engadin.online finden Sie Unterhaltung pur! Lesen Sie wöchentlich das Neueste von unseren Bloggern zu den verschiedensten Themen. Die Texte werden Sie vielleicht zum Schmunzeln oder Nachdenken bringen, vielleicht aber auch dazu, einen Text zu kommentieren. Denken Sie ähnlich? Haben Sie so etwas auch schon erlebt? Tragen Sie dazu bei, dass unser Blog lebt.

- ✔ Sich unterhalten
- ✔ In fremde Welten eintauchen
- ✔ Neues lernen

Auf engadin.online finden Sie auch laufend die neuesten Informationen der «Engadiner Post/Posta Ladina» – so sind Sie stets bestens informiert. Zudem finden sie die Wetterprognosen sowie sämtliche Pisten- und Loipen-Informationen aus dem Oberengadin. Und mit einer Auswahl von über 100 Webcams bieten wir Ihnen einen Blick auf ganz Südbünden.

- ✔ Laufend die neuesten News aus dem Engadin
- ✔ Meteo Oberengadin
- ✔ Pisten- und Loipen-Infos Oberengadin
- ✔ Über 100 Webcams aus Südbünden

Schülerschaft nimmt das Heft in die Hand

Erfreuliche Zwischenbilanz der Projektwoche «Wir machen etwas für uns»

Shopping-Touren nach Chur und die Einrichtung einer Terrassen-Lounge. Das sind zwei Projektideen, welche St. Moritzer Oberstufenschüler für ihresgleichen umsetzen. Ein Beispiel jugendlichen Engagements.

MARIE-CLAIRE JUR

Wenn es darum geht, ein Freizeitangebot für Jugendliche zu schaffen, sind auch unter den Heranwachsenden diejenigen schnell zur Stelle, die meinen, Institutionen wie Schulen oder Gemeinden müssten aktiv werden und (gefälligst) etwas bereitstellen. Nicht so in St. Moritz, wo eine Handvoll Oberstufenschüler unter der Leitung der Jugendarbeiter David Zimmermann und Tamara Jörg das Heft selber in die Hand nahmen und eine realistische Projektidee entwickelten. Während der Projektwoche der Gemeindeschule St. Moritz machten sich diesen Herbst sechs Mädchen und ein Junge Gedanken darüber, was ihnen in der Freizeit fehlt und wie sie dieses Manko beheben könnten.

Profimässige Projektentwicklung

Nach getätigter Bedarfsanalyse und Prioritätensetzung beschlossen sie, zwei Projektideen weiterzuverfolgen: Einerseits gemeinsame Shopping-Touren nach Chur zu unternehmen, um sich mit Kleidern und Schuhen einzudecken, die ihrem Geschmack und Budget entsprechen. Andererseits eine Lounge einzurichten, wo sie im Sommer an freien Mittwoch- und vielleicht auch Samstagnachmittagen unter freiem Himmel verweilen können, samt der Möglichkeit, sich zu verpflegen, gemeinsam Musik zu hören und sich auszutauschen. Im Verlauf der Projektentwicklung arbeiteten die Jugendlichen auch mit einer WhatsApp-Umfrage und machten sich konkrete Gedanken über Organisation, Gestaltung und Finanzierung. Ihre beiden Projekte stellten sie auch einer Jury vor, bestehend aus Vertretern des Gemeindevorstands, der Schule, der Gemeindepolizei und der Medien. Selbstredend machten sie das professionell im freien Vortrag und mithilfe einer Powerpoint-Präsentation samt Fotos und Grafiken. Die Jury hatte die Aufgabe, die Projekte zu beurteilen und kritisch zu hinterfragen. Letztlich gab es aber viel Lob, ermunternde Worte und Tipps, wie die zwei Projektideen weiterzuverfolgen seien.

Inzwischen ist das Projekt «Wir machen etwas für uns» einen Schritt weiter: So wurden die Eltern der Oberstufenschüler per Brief über die Projekte informiert. Die erste gemeinsame Busfahrt nach Chur wird am 17. Dezember stattfinden, es sind bereits 14 Anmeldungen eingegangen. Jugendarbeiter David Zimmermann ist zuversichtlich, dass diese Zahl bis zur Frist am 2. Dezember auf 30 ansteigen wird.

Coop zieht mit

Unter einem guten Stern scheint auch das Lounge-Projekt zu stehen, das die Jugendlichen auf der Terrasse der Coop-Liegenschaft Bellevue verwirklichen wollen. So hat Filialleiter Andrea Bontognali letzte Woche während eines Treffs die Projektidee begrüsst und den Jugendlichen das Einrichten einer Lounge am gewünschten Standort erlaubt. Als Nächstes werden sich die Jugendlichen mit der Herstellung der Lounge-Möbel (aus ausgedienten Holzpaletten) samt weiterer Gegenstände für die Chill-out-Ecke befassen. «Für mich ist die Zusage seitens von Coop das Highlight eines ereignisreichen Jahres in der Jugendarbeit», bilanziert David Zimmermann. «Wir konnten den Jugendlichen zeigen, dass mit etwas Engagement, dem Glauben an den Erfolg und mit einer guten Vorbereitung etwas erreicht werden kann.»

Die projektierenden Oberstufenschüler mit den beiden betreuenden Jugendarbeitern nach der Projektpräsentation.

Auf der Terrasse des Coop Bellevue in St. Moritz Bad ist Platz für eine Lounge für Jugendliche. Fotos: Marie-Claire Jur

WM-Spezialangebot für Schulkinder

Ski WM Das OK der Ski-WM St. Moritz 2017 will Kinder und Jugendliche für den Ski- und Schneesport begeistern. Deshalb werden vom 6. bis 19. Februar Schulklassen zur WM eingeladen. Schüler plus Begleitperson erhalten nach Verfügbarkeit an den Renntagen einen Gratis-Eintritt für einen Stehplatz im Zielgelände. Schulklassen können von Gruppentarifen der RhB und der SBB profitieren. (Einges.)

https://www.stmoritz2017.ch

Anzeige

ENGADIN St.Moritz

Einladung Winter Kick-Off: Montag, 12. Dezember 2016

An alle Oberengadinerinnen und Oberengadiner

Als Einstimmung auf den kommenden Winter informiert die Tourismusorganisation über die **Highlights für die Wintersaison 2016/17**. Im Mittelpunkt stehen dabei die Arbeitsschwerpunkte der Destination und Ansätze um die touristischen Herausforderungen zu meistern.

Montag, 12. Dezember 2016, im Kongress- und Kulturzentrum in Pontresina, ab 17.00 Uhr.

Programm:
- 16.45 Einlass im Kongress- und Kulturzentrum in Pontresina
- 17.00 Begrüssung durch **Ariane Ehrat, CEO Tourismusorganisation Engadin St. Moritz**, Vorstellung der wichtigsten Botschaften für den Ski WM Winter 2016/17
- Referat von **Sergio P. Ermotti, Group CEO UBS** mit anschliessendem Interview
- Ab 18:45 **Infodesks und Get-together Apéro vor Ort**

Wir freuen uns, **Sergio P. Ermotti** an diesem Abend begrüssen zu dürfen. Herr Ermotti ist seit September 2011 Group Chief Executive Officer der UBS Group AG und in diversen namhaften Verwaltungsräten aktiv.

Im Anschluss an den Informations-Teil der Veranstaltung sind Sie ab 18.45 Uhr zu einem **Get-together-Apéro** eingeladen, wo Sie zwischen rund 30 Infodesks regionale Anbieter kennenlernen werden.

Wir freuen uns bis zum Freitag, 9. Dezember 2016, auf Ihre **Online-Anmeldung** via www.engadin.stmoritz.ch/winterkickoff

Anmerkung: Das Datum des Winter Kick-Offs ist neu Montag, 12. Dezember 2016, und nicht wie an der Wintervorschau kommuniziert am Dienstag, 13. Dezember 2016.

Engadin St. Moritz, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz
Tel. 081 830 08 01, pr@estm.ch; www.engadin.stmoritz.ch

Veranstaltungen

Tag der offenen Tür bei Energiestadt und Energieverbund

St. Moritz Die Energiestadt St. Moritz und St. Moritz Energie laden am kommenden Samstag von 11.00 bis 15.00 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Eisarena Ludains ein. Auf geführten Rundgängen, stündlich um 11.30 bis 14.30 Uhr, erfahren die Gäste, wie mit Seewasser Heizwärme produziert wird. Neben der offiziellen Rezertifizierung von St. Moritz als «Energiestadt» um 13.00 Uhr warten Informationen und Einblicke in die umweltfreundliche Wärmeerzeugung des erweiterten Energieverbunds auf die Besucher.

Mit dem Energieverbund versorgt St. Moritz Energie einen namhaften Teil von St.Moritz Bad mit Wärme aus erneuerbaren Quellen. Neu werden auch das Coop-Center Bellevue St. Moritz und der Betrieb Malloth mit Wärme aus dem St. Moritzersee versorgt. «Die Investition für Coop als ökologisch bewusstes Unternehmen macht Sinn. Es werden damit grosse Mengen fossiler Brennstoffe eingespart und klimaschädliche CO2-Emissionen von rund 50 Tonnen pro Jahr reduziert» so Silvio Blumer, Leiter Immo-Service für Coop Ostschweiz-Ticino. Auch das energiesparende und mit Photovoltaikmodulen ausgestattete Malloth-Gebäude profitiert von der Seewärme: «Nach der Gebäudesanierung im Jahr 2011 führt der Anschluss an den Energieverbund zu einer zusätzlichen Effizienzsteigerung und zeigt unser ökologisches Bewusstsein», sagt Geschäftsführer Markus Kirchgeorg.

Der Ausbau des Energieverbundes ist eine wichtige Massnahme, um die Energieziele der Gemeinde im Rahmen des Förderprogramms «Energiestadt» zu erreichen. Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie und Umweltpolitik haben. St. Moritz hat 2004 das Label zum ersten Mal erhalten. Alle vier Jahre muss es neu beantragt werden, damit eine kontinuierliche Entwicklung sichergestellt ist. 2016 hat die Gemeinde als höchstgelegene Energiestadt die Rezertifizierung mit 71 Prozent der möglichen Punkte bestanden. (pd)

Afternoon Tea – very British und herzhaft

St. Moritz Am kommenden Sonntag, 4. Dezember ab 16.30 Uhr widmet sich die Reihe «Table d'hôte» in der stimmungsvollen Lobby des Hotels Reine Victoria dem «Afternoon Tea», der von Volker Rauh, Maître Patissier des Hotels Laudinella, auf den Tisch gezaubert wird. Unterstützt wird er von Nina Glattfelder und der gelernten Patissière Mirjam Deutsch, die zwei Jahre im berühmten «Ritz» in London dafür sorgte, dass gut 400 Gäste täglich beim traditionellen Tee im «Palm Court» Köstlichkeiten geniessen konnten.

Der «Afternoon Tea» ist eine englische Tradition, die sich dank der Grandhotel-Kultur weltweit verbreitet hat. Tee war im 17. Jahrhundert, als er erstmals aus China eingeführt wurde, ein kostbares Gut und deshalb allein für die Oberschicht erschwinglich. So avancierte der «Tea» zum Statussymbol. Das Teetrinken wurde entsprechend zelebriert und lässt noch heute an reich gefüllte Etageren mit köstlichen Eierkresse-Sandwiches und buttrigen Scones und an distinguierte Damen mit abgespreiztem kleinem Finger denken. (Einges.)

Anmeldungen bis zum Vortag: 081 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch

Kochwerkstatt mit Nonas Rezepten

Chur Am nächsten Samstag, 3. Dezember um 14.00 Uhr findet der zweite Teil der Frauen-Koch-Serie in die Werkstatt an die Untere Gasse in Chur statt. Nach der ersten Veranstaltung von «Frauen kochen, kochende Frauen» folgt nun das Südbündner Pendant: Frauenküche im Engadin und Bergell. Ein Schmelztiegel von Nord und Süd. Kastanien und Polenta prägen hier die Essgewohnheiten genau so stark wie die Engadiner Nusstorte, die ihre Wurzeln in der Küche der reichen Bündner Auswanderer hat. Auf die kulinarische Reise zum Bodenständigen der frühen Küche unserer Grossmütter mit Produkten aus dem Garten und dem Acker und den Köstlichkeiten an Festtagen machen sich die Bergellerinnen Elvira Salis und Margrith Picenoni sowie die Engadiner Erfolgsautorin der «Padella», Cilgia Nogler aus Bever. (Einges.)

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.frauenkulturarchiv.ch oder 081 250 04 60.

SKI SERVICE CORVATSCH

SKISERVICE SAISONMIETE

Mieten Sie Ihre Ausrüstung gleich für die ganze Saison! Sie geniessen stets neuestes und bestens präpariertes Material und können spontan entscheiden, was Sie möchten: Ski Alpin, Snowboard, Nordic oder Freeride. Unsere Spezialisten im Rental-Team passen Ihre Ausrüstung optimal auf Ihre Bedürfnisse an.

www.skiservice-corvatsch.com // Tel. +41 81 838 77 77

SUVRETTA SPORTS SUPER SALE

ALLES MUSS RAUS – BIS ZUM 10. DEZEMBER!

› UNDER ARMOUR Trendige Fitness & Laufsportkollektion -50%
› BERGANS Norwegische Wander-, Ski & Outdoor Bekleidung -30%
› CINTAMANI Isländische Bekleidung für jedes Wetter -50%

7 Tage geöffnet
9 – 12.30h &
14.30 – 18.30h
KIDSCORNER!

Bis -50%

UNDER ARMOUR · Bergans OF NORWAY · CINTAMANI · OVAVERVA Hallenbad • Spa • Sportzentrum St. Moritz

SUVRETTA SPORTS ST. MORITZ

OVAVERVA SHOP & SPORTZENTRUM | VIA MEZDI 17, CH 7500 ST. MORITZ | TEL + 41 (0)81 833 62 33 | WWW.SUVRETTA-SPORTS.CH

SCHWEIZER MEDIEN

DAS INSERAT. JEDEN EFFIZIENT ERREICHEN.

COOL, WERBUNG.

Das Inserat ist der beliebteste Werbeträger der Schweizer. Anders als bei TV-Spots empfinden 82% der Leser Inserate weder als aufdringlich noch als störend.

printwirkt.ch

«Engadiner Post | Posta Ladina»

Adventskalender

1

«Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.»

Hesekiel 36, Vers 26

Allen Geschäftspartnern und Kunden wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein friedvolles 2017.

Nähatelier Gabriele

GF: Gabriele Irmgard Leibl

Chesa Müsella, Stredun 208 A
7524 Zuoz, Telefon +41 81 854 26 36

Termine bitte nur noch nach telefonischer Absprache.

2

Ebneter & Biel S.A.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR TEXTILIEN, BETT- UND TISCHWÄSCHE, KINDERKLEIDER, HANDEMBROIDERIES

Bettwäsche von Christian Fischbacher
Das ideale Weihnachtsgeschenk

Plazza dal Mulin 6, 7500 St.Moritz
Tel. 081 833 40 27, Fax 081 833 10 69
E-Mail: ebneter.biel@deep.ch, www.ebneter-biel.ch

Roseg Garage
Via Maistra 68
7504 Pontresina
Tel. 081 842 61 20
info@roseg-garage.ch
www.bmw-roseg-garage.ch

St. Moritz-Dorf
Zu vermieten per sofort in Dauermiete, unmöblierte
3-Zimmer-Wohnung
3. OG, Miete Fr. 1600.–, NK Akonto Fr. 200.–, Aussen-PP Fr. 80.–, PP in Einstellhalle Fr. 150.–
Tel. 079 261 37 19

nahrin

Ihr Nahrinberater Stephan Suhner ist auf den Märkten am

2./3./5. Dezember Post, St. Moritz-Bad,
8./9./10. Dezember Post, Pontresina,
6. Dezember Markt in Samedan,
10. Dezember Markt in Celerina

für Sie da.
stephan.suhner@nahrin.ch
078 217 64 64
NEU: Nahrin-Produkte ohne Palmfett, der Umwelt zuliebe.

176.808.492

Sie brauchen eine Website?

Kein Problem.

Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)
T. 081 861 01 31 (Scuol)

gammeterdruck
Die Druckerei der Engadiner.

kult. kultur. hochkultur.

HOTEL LAUDINELLA — **HOTEL REINE VICTORIA**

Fr, 2. Dezember Laudinella	**Abschlusskonzert der Adventlichen Chorwoche** Tauchen Sie mit den Kursteilnehmern in die Adventszeit ein. Eintritt frei.	**17.00 Uhr**
2./3./4. Dezember Reine Victoria	**«Mumien»** Komödie in fünf Akten von Martin Suter. Eintritt: CHF 30.- /25.- /20.- Weitere Infos: www.theater-stmoritz.ch	**20.00 Uhr**
So, 4. Dezember Reine Victoria	**Table d'hôte – vom Essen und anderen Orten** Afternoon Tea – very british und herzhaft. Anmeldung bis zum Vortag. Eintritt: CHF 35.- inkl. traditionell, salzig und süss bestücktem «Afternoon Tea».	**16.30 Uhr**
Mi, 7. Dezember Reine Victoria	**Das Engadin leben** Menschen erzählen ihre persönliche Geschichte. Gast: Anne-Marie Flammersfeld, Diplom Sportwissenschaftlerin und Ultraläuferin. Moderation: Mirella Carbone. Eintritt frei.	**20.30 Uhr**
7. – 23. Dezember Reine Victoria	**Weihnachtsprogramm** Spiel, Geschichten und Musik bei Tee in der weihnachtlich geschmückten Lobby. Eintritt frei.	
Do, 15. Dezember Reine Victoria	**Vergiiget – verjuchzed - verzapft** Buntes Bühnenpotpourri mit Slam Poetry, Geige und Gesang. Eintritt frei.	**20.30 Uhr**
Mo, 26. Dezember Laudinella	**Weihnachtskonzert mit Familie Saitkoulov Oppert** Werke von Bach und Brahms. Eintritt frei.	**20.30 Uhr**
Do, 29. Dezember Laudinella	**Kasperli-Theater «Hans im Glück»** Ein Stück mit Stabpuppen und anderen Figuren. Für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: Erwachsene CHF 12.- / Kinder CHF 10.-	**17.00 Uhr**

Herzlich willkommen!

Mehr: **www.laudinella.ch**
Ticketreservation: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch

Sie schenken und werden beschenkt!

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannten zu Weihnachten mit einem Jahresabonnement der «Engadiner Post/Posta Ladina» für Fr. 194.–, wahlweise als Print- oder Digitalausgabe.

Als Dankeschön schenken wir Ihnen von der Vinothek Valentin in Pontresina und Scuol ein Geschenk-Set «Champagne Perrier-Jouët Grand Brut» mit einer Flasche Champagner und zwei Gläsern im Wert von Fr. 55.–.

Das ideale Weihnachtsgeschenk! Bestellungen unter: Tel. 081 837 90 80

Engadiner Post POSTA LADINA — VALENTIN VINOTHEK

Das Angebot gilt bis 31. Dezember 2016 für Neuabonnenten mit Zustelladresse in der Schweiz.

Skilift Survih Samedan

Gesucht für die Wintersaison 2016/2017

Aushilfen Skiliftbeizli
Für Service bis Reinigung (sämtliche im Beizli anfallende Arbeiten) in Teil- oder Vollzeit vom 20. Dezember 2016 bis 15. März 2017

Skiliftarbeiter
Mithilfe beim Skiliftbetrieb

Auskünfte erteilt:
Präs. H. Laager, Tel. 079 242 65 60
und A. Morell, Tel. 081 544 77 60

176.808.532

Einladung

Tag der offenen Tür

mit Labelübergabe Energiestadt St. Moritz und Feier zur Erweiterung des Energieverbunds St. Moritz Bad

Samstag, 3. Dezember, Eisarena Ludains St. Moritz Bad

Programm
11.00 Eröffnung «Tag der offenen Tür»
11.30 bis 14.30 (jede Stunde) Führungen in der Energiezentrale
13.00 Offizielle Übergabe des Energiestadt-Labels
15.00 Ende «Tag der offenen Tür»

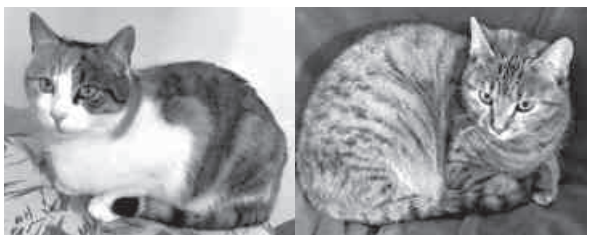
Während den geführten Rundgängen erfahren Sie, wie St. Moritz Energie mit Seewasser Heizwärme produziert.

Das Eisfeld steht für den Eislauf zur freien Verfügung. Schlittschuhe können für CHF 5.– gemietet werden.

Den Gästen werden Wurst, Brot und Getränke offeriert.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Energiestadt St. Moritz und St. Moritz Energie.

Gemeinde ST MORITZ — Energiestadt St. Moritz european energy award — ST. MORITZ ENERGIE — OVAVERVA — coop — MALLOTH HOLZBAU ST. MORITZ



DRINGEND!!!
Bella 1,5-jährig und ihr Töchterchen Jenny 6 Monate suchen dringend ein neues Zuhause mit Auslauf.
Sie sind sehr anhänglich und verschmust.
Auskunft:
Frau Danuser Tel: 081 842 60 30 (www.katzen-engadin.ch)

176.808.506

3 Mal Ferien abgesagt.
112 Nächte durchgearbeitet.
1 Ursache für Krebs bei Kindern entdeckt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher. PK 30-3090-1

krebsforschung schweiz
Damit Heilung zur Regel wird.

«Infuormar in maniera objectiva e cumpletta»

Il referendum pretenda üna missiva detagliada per decider a l'urna in Val Müstair

Bundant 100 persunas han suottascrit il referendum cunter las decisiuns da la radunanza cumünala dal cumün Val Müstair a reguard il ressort «La Sassa» ed üna telecabina e l'innaivaziun dal territori da skis Minschuns. Ils Jauers pudaran uossa decider a l'urna.

NICOLO BASS

Il referendum pretenda üna votumaziun a l'urna a reguard la vendita da terrain pel proget «La Sassa» a Tschierv ed ils credits a favur da la Implants da Sport SA Val Müstair. fotografias: mad

In venderdi passà han inoltrà Pio Pitsch, Jachen Andri Planta e Hans-Peter Schreich ün referendum al cumün da Val Müstair. Quist referendum cunter las decisiuns da la radunanza cumünala dals 2 november a reguard il ressort da vacanzas Biosfera «La Sassa» e la telecabina chi maina da Tschierv illa regiun da skis Minschuns cul proget d'innaivaziun es gnü suottascrit da bundant 100 persunas. Ils trais iniziants pretendan in lur referendum, cha quists progets cun üna tala dimensiun finanziala pel cumün da Val Müstair stopchan gnir decis a l'urna. La basa per üna tala decisiun sto esser, tenor referendum, üna missiva cumünala chi infuorma las votantas ed ils votants in maniera transparenta, muossond las pussibiltats ma suortuot eir ils limits e'ls ris-chs d'ün ingaschamaint finanzial dal cumün. Els pretendan cha votantas e votants nu sajan gnüts infuormats sufficiaintamaing. «Quai chi'd es gnü preschantà in radunanza cumünala nu basta per decider», disch Pio Pitsch sün dumonda.

«Na cunter l'avegnir da Minschuns»

«Nus nun eschan insomma na cunter Minschuns o cunter il ressort da vacanzas ‹La Sassa›», disch Pio Pitsch, «a nus mancaivan las alternativas pels progets a Minschuns ed ils ris-chs finanzials sun gnüts a la cuorta.» Tenor el nun esa acceptabel, cha per exaimpel duos rapports d'ün manager da ris-ch nu sajan stats accesibels. «Be citats our da quel nu bastan per infuormar integralmaing», disch Pitsch. Cha votantas e votants, chi hajan finalmaing da star bun pels ris-chs, hajan il dret da gnir infuormats in detagl e professiunalmaing sur da las pussiblas consequenzas finanzialas. Cha quai pretenda eir l'Uffizi da cumüns chantunal in seis rapport a reguard la planisaziun da finanzas dal cumün da Val Müstair 2016 fin 2021. «Il rapport da l'uffizi chantunal muossa clermaing cha la situaziun finanziala gnarà vieplü difficila pel cumün da Val Müstair eir sainza sustgnair ils progets La Sassa/Minschuns.» Tenor Pio Pitsch muossa il rapport cha'l cumün nu vess i'l plü nosch cas la forza finanziala per sustgnair annualmaing ils Implants da sport Val Müstair.

«Bleras dumondas avertas»

Eir las alternativas a Minschuns nu sun gnüdas preschantadas, tenor Pio Pitsch, transparentamaing. «Co vain in seguit finanziada la renovaziun dals indrizs vegls i'l territori da skis? E perchè nu vegnan quistas investiziuns fattas avant co fabrichar üna telecabina nouva?», as dumonda'l. Per el sun amo massa bleras dumondas avertas e quellas stopchan gnir scleridas avant la votumaziun a l'urna. Cha eir la relaziun tanter il cumün da Val Müstair, il ressort da vacanzas «La Sassa» e la Implants da sport SA Val Müstair stopcha gnir sclerida. «La suprastanza cumünala es in dovair da sclerir ouravant a fuond cun sustegn professiunal tuot ils ris-chs finanzials e d'infuormar la populaziun in üna missiva objectiva, detagliada e cumpletta», pretendan ils iniziants dal referendum. Cha cun quistas infuormaziuns haja lura la populaziun üna buna basa per decider a l'urna. Per Pio Pitsch esa important cha la populaziun Jaura nu's lia ils mans be cun ün proget ed evitescha uschè il svilup d'ulteriurs progets sco per exaimpel progets da la Biosfera Val Müstair. «La radunanza cumünala dals 2 november es statta bain organisada impustüt dals aderents», conclüda Pio Pitsch. Cha a l'urna possan lura tuot ils Jauers tour posiziun in merit.

Pio Pitsch es ün dals iniziants dal referendum.

«Sperar cha l'investur haja pazienza ed incletta»

Reacziuns a reguard il referendum in Val Müstair

Trais votants han inoltrà quist'eivna ün referendum a reguard la decisiun da la radunanza cumünala dal cumün da Val Müstair al cumanzamaint da november. Il president cumünal ventur Rico Lamprecht piglia posiziun.

Il proget pel resort da vacanzas a Chalchera, Tschierv, prevezza da fabrichar totalmaing nouv chasas cun 130 abitaziuns e 520 lets. illustraziun: Domenic Architects

In Val Müstair es gnü inoltrà ün referendum chi pretenda üna votaziun a l'urna davart las decisiuns da la radunanza cumünala al principi da november. Il suveran vaiva approvà quella saira cleramaing üna vendita da terrain pel nouv ressort da vacanzas «La Sassa» a Tschierv. Plünavant d'eiran gnüts aderits imports da 4,4 milliuns francs pel territori da skis Minschuns.

S-chaffir transparenza illa chosa

Il comitè da referendum rinfatscha a la suprastanza cumünala da nun avair infuormà cumplettamaing a las votantas e'ls votants davart quistas fatschendas. Per ün proget cun üna tala dimensiun finanziala dess la populaziun avair la pussibiltà da decider a l'urna, quai tenor l'avis dals votants Jachen Andri Planta, Hans-Peter Schreich e Pio Pitsch. Ultra da quai manzunan els cha cun üna missiva cumünala as pudessa infuormar in maniera transparainta davart quist proget. Avant co suottametter ils progets «La Sassa» e Minschuns a la decisiun dal pövel a l'urna pretendan els chi gnia scleri ed elavurà a fuond tuot las mancanzas nomnadas i'l referendum. «Quai es la premissa per s-chaffir la transparenza bsögnaivla», scrivan ils trais iniziants.

«Verifichar las suottascripziuns»

«Nus vain fat quint cun ün referendum davart la fatschenda La Sassa/Minschuns», disch Not Manatschal, actuar dal cumün da Val Müstair. Tenor el daja adüna darcheu decisiuns, pro las qualas il suveran ha il desideri da far adöver da quist dret. «Sco prüm pass stuvain nus verifichar e controllar tuot las suottascripziuns, schi sun valablas o na», declera'l. Perquai esa pels respunsabels dal cumün da Val Müstair amo massa bod da tour posiziun in quista chosa. «In mincha cas trattarà la suprastanza cumünala quist referendum in sia prosma sezzüda. Il prossem pass sarà lura d'elavurar plü svelt pussibel la missiva e da fixar la data per la votaziun a l'urna.» Plünavant es l'actuar cumünal da l'avis cha la suprastanza haja infuormà corrrectamaing a las votantas e'ls votants davart il proget dal cumünet da Biosfera La Sassa e da las investiziuns previsas pel territori da skis Minschuns.

«Ün pass legitim»

Rico Lamprecht, il ventur president cumünal da Val Müstair, nu spettaiva propcha il referendum. «La decisiun a la radunanza cumünala d'eira cun passa 80 pertschient vuschs da schi uschè clera», manzuna'l. Tenor el ha minchün il dret d'inoltrar ün referendum. Per ün referendum faja, tenor la constituziun cumünala, dabsögn da 50 suottascripziuns. Inoltrà han ils iniziants lur referendum cun passa 100 suottascripziuns. Lamprecht faiva quint da pudair cuntinuar culla lavur vi dal proget dal cumünet da Biosfera La Sassa. «Ouramai as retardarà tuot quista lavur pervi dal referendum. Eu sper ferm cha l'investur haja pazienza ed incletta e ch'el nu's retira da seis proget», sun ils pissers dal nouv president cumünal. Tenor el es la rinfatscha dals iniziants invers la suprastanza cumünala da nun avair infuormà inandret na güstifichada. «Tuot la documainta ed actas d'eiran ad invista per tuots, saja quai in chanzlia o sülla pagina d'internet dal cumün da Val Müstair.» Per el esa eir tuot legitim scha votantas e votants pretendan da decider a l'urna davart uschè gronds imports e credits. «Eu sper cha la suprastanza cumünala elavurescha plü svelt pussibel la missiva e cha'ls iniziants survegnan tuot lur infuormaziuns giavüschadas», conclüda Rico Lamprecht. (anr/afi)

Bürocrazia per surviver – disegner per l'orma

Aita Bott survain il premi da promoziun dal Premi culturel d'Engiadin'Ota

Aita Bott da Zuoz vain onureda da la cumischiun culturela dal Cussagl circuitel per sias lavuors illa sparta «Design». Il premi da promoziun cha la giuvna da 32 ans survain es doto cun 4000 francs.

«Eau nu se vairamaing perche cha güst'eau vegn onureda dal Cussagl circuitel cul premi da promoziun da quist an», disch Aita Bott riand. Cha quist premi saja per ella üna fich grand'onur e pisseraregia in avegnir sgüra eir cha sieu nom scu «Designer» dvainta pü cuntschaint cu fin uossa. Ella, chi ho stübgio «Industrial Design» a l'Ecole Cantonale d'Art de Lausanne (ECAL), ho in seguit lavuro in differents lös scu a Turich ed a Berlin ed es uschè gnida a cugnuoscher eir a persunas creativas renumnedas. Zieva avair fat diversas experienzas i'l universum dal design, lavura ella uossa darcho in Engiadina. «Tenor giavüsch da la clientella, elavuresch eau ün concept, discut il tel cul misteraun e cur cha s'ho chatto soluziuns per tuot ils giavüschs e problems vain realiso il prodot», decler'la. Ch'ella hegia bain eir lavuro svess tar falegnams ed oters misterauns, cha quels soggiuorns sajan però capitos pü per ch'ella imprenda a cugnuoscher meglder il materiel e sia elavuraziun.

«Il cour batta pel materiel genuin»

Il motto da la lavur da diplom illa scoula d'art a Lausanne dad Aita Bott d'eira dad elavurer materiels tipics per l'Engiadina pensand da «turner inavous tar las rischs». «Eau craj cha quist motto m'ho influenzeda fermamaing in mia lavur», accentuescha la giuvna creativa. «Mias rischs sun l'Engiadina cun sieu lain massiv, la natüra, la crappa e natürelmaing l'elavuraziun dal materiel genuin in resguardand l'ierta culturela dals misterauns engiadinais», precisesch'la. Las lavuors dad Aita Bott as po contempler in differentas butias, in abitaziuns privatas ma eir in si'abitaziun: «Quella s'ho intaunt transfuormeda in ün möd in ün ‹showroom›», declera ella riand. Ch'eir sieu hom chi'd es architect profita da pudair musser l'abitaziun a sieus cliaints, già ch'el ho realiso l'architectura da quella. Ed il fat, cha saja aint mobiglia disegneda a posta pel lö nu fatscha neir na dan, managia Aita Bott. «Ün da mieus böts füss da pudair drizzer aint ün bel local public inua cha la glieud pudess alura eir gnir a guarder mia lavur», tradisch'la ün giavüsch.

«Il pü bel mister dal muond»

Scu cha Aita Bott declera, lavura ella ün di l'eivna in ün büro e fo lo l'administraziun. «Eau fetsch quel job per der üna maun e per guadagner raps. Ma adüna cur ch'eau lavur in seguit vi da mias creaziuns e poss disegner – badi, cha d'he imprais il pü bel mister dal muond», accentuesch'la. Il «Design» es per ella insomma üna chosa dal cour. «Eau sun però persvasa, cha nu stu adüna tuot gnir rimplazzo cun qualchosa nouv e bel da uschè dit «Design»; da pü bod daiva que grandius misterauns ed ils ogets cha haun s-chaffieu düran fin hoz e demuossan cha la qualited da la lavur d'eira fich ota, que chi nun es hozindi displaschaivelmaing na pü suvenz il cas», conclüd'la. Martina Fontana

Sustegn important per giuvens artists

Il premi culturel d'Engiadin'Ota vain quist an surdo per la quarta geda. Werner Steidle vain onuro per sias prestaziuns scu dirigent, organist, musicant, magister da musica ma impustüt scu promotur da la fuormaziun musikela in Engiadin'ota, cul premi d'arcugnuschentscha doto cun 8000 francs. «Quist premi vain surdo per prestaziuns extraordinarias in nossa regiun», declera Ladina Meyer-Ratti da Bever, la presidenta da la cumischiun da cultura dal Premi culturel d'Engiadin'Ota. Aita Bott invezza survain il premi da promoziun, doto cun 4000 francs per sias creaziuns chi promouvan la cultura e la lavur engiadinaisa. «Ella viva in Engiadina e lavura co insembel cun misterauns indigens e que es per nus eir ün motiv da sustegner e promouver a persunas indigenas», accentuescha Meyer. Ultra da que es tenor ella eir la promoziun da la giuventüna fich importanta, ho'la declaro. Pünavaunt ho'la manzuno, cha las giuvnas artistas ed ils giuvens artists survegnan ün premi da promoziun per que chi haun prasto e per que chi faron auncha in avegnir. (mfo)

Aita Bott da Zuoz survain il premi da promoziun dal Premi culturel d'Engiadin'Ota. Las creaziuns da la disegnadura sun in materiel genuin e vegnan fats da misterauns indigens. fotografias: mad

S-chars ses milliuns francs investiziuns

Radunanza cumünala da Zernez e sias fracziuns Brail, Susch e Lavin

Daman venderdi decida il suveran dal cumün da Zernez a reguard ils preventivs 2017. Pro investiziuns nettas da ses milliuns francs resulta ün manco da finanziaziun da raduond 3,8 milliuns francs. Da la vart dal quint da success vain spettà ün guadogn da 684 400 francs.

JON DUSCHLETTA

Il preventiv dal quint d'investiziuns dal cumün da Zernez pel on chi vain prevezza cuosts da s-chars 8,2 milliuns francs ed entradas da 2,2 milliuns francs. Resguardond il cash-flow büdschettà da s-chars 2,2 milliuns francs resta al cumün da Zernez ün manco da finanziaziun da 3,8 milliuns francs. Tenor la bannida da la radunanza cumünala dal cumün da Zernez sto quel import gnir cuvernà per gronda part cun nouvs credits da banca.

Il preventiv dal quint da success prevezza pro sortidas da 17,5 milliuns francs ed entradas da 18,2 milliuns ün guadogn i'll otezza da 684 400 francs. Implü sun previsas amortisaziuns da 912 800 francs, deposits da las finanziaziuns specialas dad 595 400 francs e fat quint vain cun ün cashflow previsibel da s-chars 2,2 milliuns francs. Il pè d'impostas dad actualmaing 84 pertschient da l'imposta chantunala dess tenor proposta da la suprastanza cumünala gnir confermà.

Progets cumplessivs Cul e Sarsura

Ils votants e las votantas dal cumün da Zernez vegnan confruntats illa bannida güsta cun üna dunzaina da credits d'investiziuns chi sun però fingià stats approvats dürant otras radunanzas cumünalas. Uschè sun previs dürant l'on 2017 tanter oter investiziuns i'l proget Cul chi prevezza nouvs edifizis cumünals e pels pumpiers (200 000 francs) sco eir üna nouva centrala pel provedimaint central da chalur cun üna nouva halla da ziplas (2,4 milliuns francs). La «Posta Ladina» vaiva preschantà il proget cumplessiv cun cuosts da raduond 3,6 milliuns francs als 25. gün. 200 000 francs dessan implü gnir investits 2017 per realisar üna plazza publica illa mità dal quartier Ruzön a Zernez opür 110 000 francs per l'ouvra electrica Sarsura ed il rimplazzamaint da la sablunera dal provedimaint d'aua. Il proget cumplessiv cul fabricat da l'ouvra electrica pitschna Sarsura e la sananziun dal provedimaint d'aua vain a cuostar al cumün da Zernez raduond 8,2 milliuns francs.

Dasper quists credits d'investiziuns approvats decida il suveran sur dad ulterius 27 credits d'investiziun. Tanter oter 125 000 francs per ün nouv sistem da gestiun, survagliaziun, controlla ed alarmaziun ill'infrastructura cumünala, 170 000 francs per nouvs autos da salvamaint e da transport pels pumpiers, 100 000 francs per masüras da sgürezza pro'ls parkegis dal Parc Naziunal Svizzer lung il Pass dal Fuorn, 100 000 francs pel proget da renovaziun da la chasa da scoula a Zernez opür 200 000 francs pella progettaziun da la prüm'ettapa da la sanaziun da la via Maistra tras Zernez.

Il proget da renovaziun da la chasa da scoula a Zernez (fotografia) as rechatta actualmaing illa fasa dal stüdi d'ideas. fotografia: Jon Duschletta

Credit supplementar dad 1,6 milliuns

Il plü grond baccun es però ün credit supplementar dad 1,6 milliuns francs pel proget da sanaziun da la Via da god Munt Baselgia. Ils cuosts calculats pel traget Via da Güstizia fin Zernez da 500 000 francs nu bastan per realisar il proget in möd satisfacent. La suprastanza propuona uossa da schoglier il credit oriund dal proget cumplessiv da duos milliuns francs e d'approvar nouv ün credit per la part Güstizia fin Zernez dad 2,1 milliuns francs. Zernez po far quint cun contribuziuns chantunalas i'll otezza da 70 pertschient. Dimena restes l'import da 630 000 francs a charg dal cumün cun ün'eventuala partezipaziun da las Ouvras Electricas d'Engiadina OEE SA als cuosts.

Ingaschamaint per l'instrucziun rumantscha

La magistraglia ha fat festa pel giubileum dad 80 ons da la Conferenza Generala Ladina

La magistraglia ladina s'ha inscuntrada a Puntraschigna per lur conferenza annuala. La Conferenza Generala Ladina po festagiar quist on il giubileum dad 80 ons.

I. Annada Nr. 1 December 1916.

L'AVIÖL.

Redacziun: St. Loringet ed J. Gotsch, Scuol. Predsch d'abunnamaint 40 cts.

Infants ladins!

Avant 100 ons es cumparü per la prüma vouta l'Aviöl, la gazettina pels uffants ladins. fotografia: mad

D'incuort ha gnü lö illa sala da l'Hotel Saratz a Puntraschigna l'80avel inscunter annual da la Conferenza Generala Ladina (CGL). Il president Linard Martinelli e las commembras da la suprastanza Carola Bezzola, Claudia Cantieni Käser ed Anna Zala han pudü salüdar bundant 130 magistras, magisters e muossadras ladinas. Il bivgnaint ha dat il president cumünal da Puntraschigna, Martin Aebli.

Ün dals temas actuals da la CGL es l'accumpagnamaint dal proget Celion. «Nus vain cumanzà cun üna collecziun da material sün quista pagina d'internet. E vain accumpagnà il preproget e'l proget per ün mez d'instrucziun da rumantsch», ha infuormà Linard Martinelli. Intant s'haja pudü surdar quista plattafuorma a la Scoul'ota pedagogica grischuna (SAP) per tilla introdüer. La CGL ha survgni il mandat d'accumpagnar eir in avegnir quist proget. «Pel mumaint as esa landervia a sclerir culla chasa editura dals mezs d'instrucziun dal chantun Turich in che möd chi füss pussibel da tradüer e da publichar legalmaing quists mezs in rumantsch.» In l'Uniun da la magistraglia grischuna (LEGR) daja üna gruppa chi s'occupa cullas differentas reacziuns davart l'introducziun dal Plan d'instrucziun 21. «In quista gruppa manca però la vista da la scoula rumantscha», ha declerà Martinelli. La magistraglia ladina ha reelet las commembras da la suprastanza per ün'ulteriura perioda d'uffizi.

Rapreschantanza ladina vers l'extern

«La CGL es gnüda fundada avant 80 ons per sustgnair il rumantsch illas scoulas d'Engiadina e Val Müstair», ha dit Linard Martinelli. Tenor ün extrat dal protocol d'üna da las prümas radunanzas d'eira il rumantsch, impustüt in Engiadin'Ota, ferm periclità. Il bsögn da la magistraglia ladina da s'inscuntrar e da lavurar insembel d'eira perquai avantman. Plünavant as vulaiva eir avair üna rapreschantanza da la scoula rumantscha vers l'extern. «L'intent da la CGL es tenor ils statüts la collavuraziun cun tuot las ulteriuras organisaziuns ed instituziuns in val e dadour val chi han ils istess böts sco nus e chi s'ingaschan per la lingua rumantscha illas scoulas.» Uschè sun las differentas conferenzas rumantschas stattas da prüma davent da la partida pro l'elavuraziun dals nouvs mezs d'instrucziun da lingua. «Pro quist proget d'eiran eir nus intretschats. Intant es tuot quist gnü surdat a la SAP», ha declerà Linard Martinelli. Plünavant ha manzunà Martinelli ch'els d'eiran eir quels chi hajan dat avant trais ons il stumpel pro l'Uffizi chantunal da cultura e d'educaziun da renovar il mez d'instrucziun d'alfabetisaziun per la prüma classa. Tenor el d'eira la CGL eir quell'organisaziun chi definiva la norma ortografica valladra e putera. «Interas gruppas da lavur definivan co chi dess gnir scrit inandret. Quist es, sper il pisserar chi gnian miss a disposiziun tuot ils mezs d'instrucziun bsögnaivels in rumantsch, eir hoz amo adüna üna part da nossa lavur.»

Litteratura instructiva pels uffants

Dürant il mais da december 1916, dimena avant 100 ons, es cumparüda la prüma vouta üna gazettina per uffants ladins. Ils redactuors da quella jada d'eiran ils magisters Loringet e Gotsch da Scuol. Daspö quella jada es cumparü minch'on ses voutas l'on l'Aviöl, quai cun excepziun da duos ons dürant la Seguonda guerra mundiala: Perquai as rechatta l'Aviöl pür in sia 98avla annada. «L'abunamaint da quella jada cuostaiva 40 raps per on», ha manzunà Madlaina Schloeth, la redactura principala da quista gazettina. L'intenziun dals iniziants d'eira cha la gazettina dess chattar la via in mincha scoula ladina. «Quai es gratià in mincha cas», ha'la constatà. Hoz as preschainta l'Aviöl cun 24 fin 28 paginas e cumpiglia datuottas sorts contribuziuns: Istorgias, raquints, chanzuns, proverbis, poesias e bleras otras surpraisas. Tenor Madlaina Schloeth legian ils scolars e las scolaras eir hoz amo adüna gugent lur Aviöl. (anr/afi)

Dumandà davo

«La culturella s'ha mantgnüda fin hoz»

ANR: Madlaina Schloeth*, che d'eira l'ideologia da la gazettina Aviöl?

Madlaina Schloeth: L'ideologia da quella jada d'eira da promouver l'amur e'l dalet per la lingua ladina, vallader e puter, e dad esser ün bun passatemp. Quists fats e la culturella s'han mantgnüts fin al di d'hoz.

Che d'eira l'intent da quella jada?

L'Aviöl procuraiva da quel temp per litteratura ladina e pisseraiva per ün passatemp instructiv cun raquints multifaris da bes-chas ed ambiaint, da pövels e pajais, da chanzunettas e da poesias, da versins, proverbis ed ingiavineras.

Co as preschainta l'Aviöl hoz?

Eir hozindi, davo 100 ons, vain tramiss l'Aviöl ses voutas l'on in tuot las scoulas ladinas, dimena in tuot l'Engiadina e la Val Müstair. Il cuntgnü svessa nu s'ha müdà fermamaing. L'Aviöl es creschü ad üna gazettina cun üna misculanza da litteratura contemporana resguardond actualitats stagiunalas ed adattà a tuot ils s-chalins da scoula, per pitschen e grond. Eir hoz as chatta amo adüna ün sachin plain nuschaglias. Plünavant pisseran redacturas e redactuors motivats ed ingaschats cha'ls uffants ladins survegnan lectüra instructiva. (anr/afi)

*Madlaina Schloeth es actualmaing la redactura principala da l'Aviöl, la gazettina pels uffants da l'Engiadina e da la Val Müstair. Insembel cul team da redacziun chi consista dad Anna Mathis Nesa, Armon Caviezel, Duri Janett e Seraina Fedi pissera ella per texts rumantschs.

5000 victimas da la fomina in Svizra

Corrigenda D'incuort ha referi Paul Eugen Grimm a Ftan a reguard Rosius à Porta e l'on da fomina 1816. Illa contribuziun illa Posta Ladina da mardi, ils 29 november esa scrit, cha dürant l'on da fomina sun mortas intuorn 100 000 persunas in Svizra ed ulteriuras 100 000 sün tuot il muond. Quista pretaisa nu correspuonda. Quella jada sun mortas 100 000 persunas in Indonesia ed ulteriuras 100 000 persunas sün tuot il muond. In Svizra (nordost) haja dat dürant quel temp raduond 5000 victimas da la fomina. (pl)

preschantaziun dal

Chalender ladin 2017

culs redactuors

Sidonia Klainguti

e

Göri Klainguti

e cun

La Quadria e giasts

sanda, 3 december 2016, a las 17.00 i'l Chesin Manella, Schlarigna

cordielmaing invida l'Uniun dals Grischs

Poesias interactivas da Tina Planta

Valchava In dumengia passada, ils 1. Advent ha preschantà Tina Planta-Vital seis cudesch da poesias «Larschs as dan il man» illa Biblioteca Jaura a Valchava in Val Müstair: üna prüma chandaila, las melodias cuntschaintas d'Advent e da Nadal per duos gïas o psalter ad archet, e 25 persunas chi han tadlà la prelecziun da Tina Planta-Vital da Fuldera.

Tina Planta nu douvra ingünas strofas, d'inrar rimas, pacs pleds. Rima es rima, ma poesia es amo daplü. E schi sun be singuls pleds, sto mincha pled esser ün concentrat, cuntegner daplü co be ils singuls custabs.

As pudess dir daplü dad anguels, d'ün inscunter cun ün anguel, sainza gnir trivial e banal, sainza chi dvainta kitsch? Daplü cha alch ans tocca, damain savain nus dir. «Dichtung ist Ver-Dichtung!» Ils singuls pleds ston star in colliaziun, ün cun tschel, e tuots insembel cun quai chi nun es scrit, ma chi sta tanter las lingias. Poesia es reducziun sül essenzial pon drivir uschea il muond e'l tschêl. E quai capita – per part in perfecziun – illas poesias da Tina Planta-Vital. In sias poesias lascha ella plazza, per cha sias lecturas e seis lectuors (o eir audituras ed audituors) as chattan eir svess in quel muond be skizzà e til implischan ed accumplischan cun aignas experienzas. Sias poesias sun per uschè dir: interactivas. Ellas invidan da verer il muond cun üna nouva sensibilità, da verer eir quai chi nun es visibel pels ögls, e da cuntinuar uschea sia via da la vita cun buonder, cun schmüravaglia e cun ün grond ingrazchamaint.

Sülla listess lingia stan üna dunzaina da collaschas da l'autura Tina Planta-Vital chi nun imbellischan be il cudesch, ma chi sun quasi fanestras per verer tras ellas il muond chi'ns circundescha in maniera plü profuonda e per scuvrir adüna darcheu danouv seis miraculs multifars. (hps)

Urs Cadruvi ha chattà üna nouva sfida

Lia Rumantscha Il secretari general da la Lia Rumantscha, Urs Cadruvi, ha demischiunà sia plazza per la fin da mai 2017. El es gnü elet sco vize-directer da la Fundaziun Flury as Aschera. Quista fundaziun es respunsabla pel spital regiunal, per differentas chasas d'attempats e per la Spitex dal Partenz. L'econom Urs Cadruvi ha cumanzà dal 2007 sco secretari general pro la Lia Rumantscha. Sias sfidas dürant ils prüms ons d'eiran la sanaziun finanziala e la restructuraziun da la Lia Rumantscha. Tenor comunicaziun da pressa til han accumpagnadas dürant blers ons las discussiuns a reguard ils idioms o rumantsch grischun in scoula e l'importanza da la lingua rumantscha pro fusiuns da cumüns. Cadruvi ha miss accents cul program da famiglia per la promoziun da la lingua rumantscha pro uffants e giuvenils. Dürant seis bod desch ons in uffizi es la digitalisaziun e la mobilità statta fich importanta.

Il president da la Lia Rumantscha, Johannes Flury, deplorescha la demischiun dad Urs Cadruvi. «La collavuraziun cul president e culla suprastanza es adüna statta fich buna», scriva Flury illa comunicaziun da pressa. Tenor el vain la plazza dal secretari general da la Lia Rumantscha publichada prosmamaing. Tenor ils statüts da la Lia Rumantscha tscherna la suprastanza il nouv manader operativ da la Lia Rumantscha chi'd es respunsabel per bundant 20 collavuratuors a Cuoira ed illas regiuns rumantschas. (pl)

Urs Cadruvi banduna la Lia Rumantscha per la fin da mai. fotografia: Mattias Nutt

Arrandschamaint

«Reise der Hoffnung» da Xavier Koller

Kino Tschlin In marcurdi, ils 7 december, preschainta il Kino Tschlin il film «Reise der Hoffnung» da Xavier Koller. Il film raquinta ün'istorgia vaira: in september 1988 as metta in viadi il pêrin Haydar e Meryem e banduna lur pitschen cumün illas muntognas i'l südost da la Türchia. Il «viadi da la spranza» tils dess manar davent da lur patria povra illa Svizra richa. Els sun accumpagnats da lur figl da set ons Mehmet Ali, il plü viv da lur ot uffants. La famiglia ha vendü la chasa e'l bain per pudair finanziar il viadi in lur paradis presumtiv. Lur lung viadi tils maina per intant ad Izmir...

La preschantaziun cumainza a las 20.15. (protr.)

Arrandschamaint

Preschantaziun dal Chalender Ladin

Chesin Manella D'incuort es cumparieu il Chalender Ladin 2017, edieu da Göri Klainguti e Sidonia Klainguti. Que es il settevel ed ultim Chalender Ladin ch'els preschaintan scu redactuors. Dimena ün motiv in pü per lascher explicher lur granda lavur e festager insembel cun musica e giasts lur instancabel ingaschamaint. La preschantaziun dal nouv Chalender Ladin ho lö in sanda, ils 3 december, a las 17.00 i'l Chesin Manella a Schlarigna. L'Uniun dals Grischs invida a quista festa d'ingrazchamaint. (protr.)

Gesu Crist
es nossa pasch
(Epheser 2.14)

Annunzcha da mort ed ingrazchamaint

Nus pigliain cumgià da meis char hom, nos bap, bazegner e tat

Flurin Steiner-Buchli

30 november 1924 – 27 november 2016

Davo üna vita accumplida ha el pudü s'indurmanzar.

Adressa da led:

Rosa Steiner-Buchli
Suzöl 24
7543 Lavin

Las famiglias in Led:

Rosa Steiner-Buchli

Ursina e Mathias Cuorad-Steiner
Madlaina e Duri cun Andrin e Laurin
Aita e Linard
Cla Duri e Mahela

Tina Steiner e Jörg Hefti
Thomas
Sophie

paraints ed amis

Il funeral ha lö in gövgia, ils 1. december 2016 a las 13.30 in ravuogl da famiglia, illa baselgia da Lavin.

Grazcha fich! bod ils ultims pleds dal trapassà dain nus gugent inavant a tuot quels chi han inscuntrà a Flurin cun respet ed amicizcha dürant sia vita activa e dürant ils ultims ons cur cha sia vezzüda s'ha ins-chürida.

Impè da fluors giavüschaina da pensar al «Verein Movimento», IBAN CH37 0077 4410 1369 9030 0

Gottlieb Tschumper 1929 – 2016

Nachruf Vor zwei Wochen wurdest Du zu Grabe getragen und damit schliesst sich das Leben eines Dorforiginals, wie es nicht mehr so oft vorkommt. Unser lieber Gottlieb war ohne Familie. Ich weiss nicht, wie und woher er zu uns kam. Seit ich mich erinnere, war er tagtäglich mit seinem Abfuhrwägeli, das hinten und vorne mit Reklame beklebt war, unterwegs, und kümmerte sich um die Kehrichthäuschen, die er sehr sauber hielt. Unsere Strassen befreite er mit grosser Sorgfalt von Unrat. Am liebsten tat er das am Schulhausweglein, wo er auf die Sekundarschülerinnen wartete, um von ihnen regelmässig auf die Schippe genommen zu werden. Aber er liess es geschehen.

So manche Erinnerung steigt in mir auf aus längst vergangenen Zeiten. Gottlieb war stets zu einem Schwätzchen bereit und wurde dafür mit ein paar Zigaretten belohnt. Ein liebenswürdiger und zutraulicher Mensch, sehr beliebt bei jung und alt. Hätte man jemanden im Dorf gefragt, wer der Gemeindepräsident sei, viele hätten es nicht gewusst, aber wer der Gottlieb war, wussten alle.

So kam es, dass er zum 65. Geburtstag von der Gemeindeversammlung Samedan einen goldenen Besen mit riesigem Applaus erhielt. Das freute ihn ungemein. Es war der Höhepunkt seiner Strassenfegerkarriere. Er hörte aber nicht auf zu arbeiten und ging wie gewohnt an sein Werk. Im Altersheim bei den «alten Weibern» war er nicht glücklich. Die hätten immer etwas zu reklamieren und beschwerten sich entweder über zu wenig oder zu viel zu Essen. Ausserdem stehlen sie immer einander die Zeitung weg, sagte er.

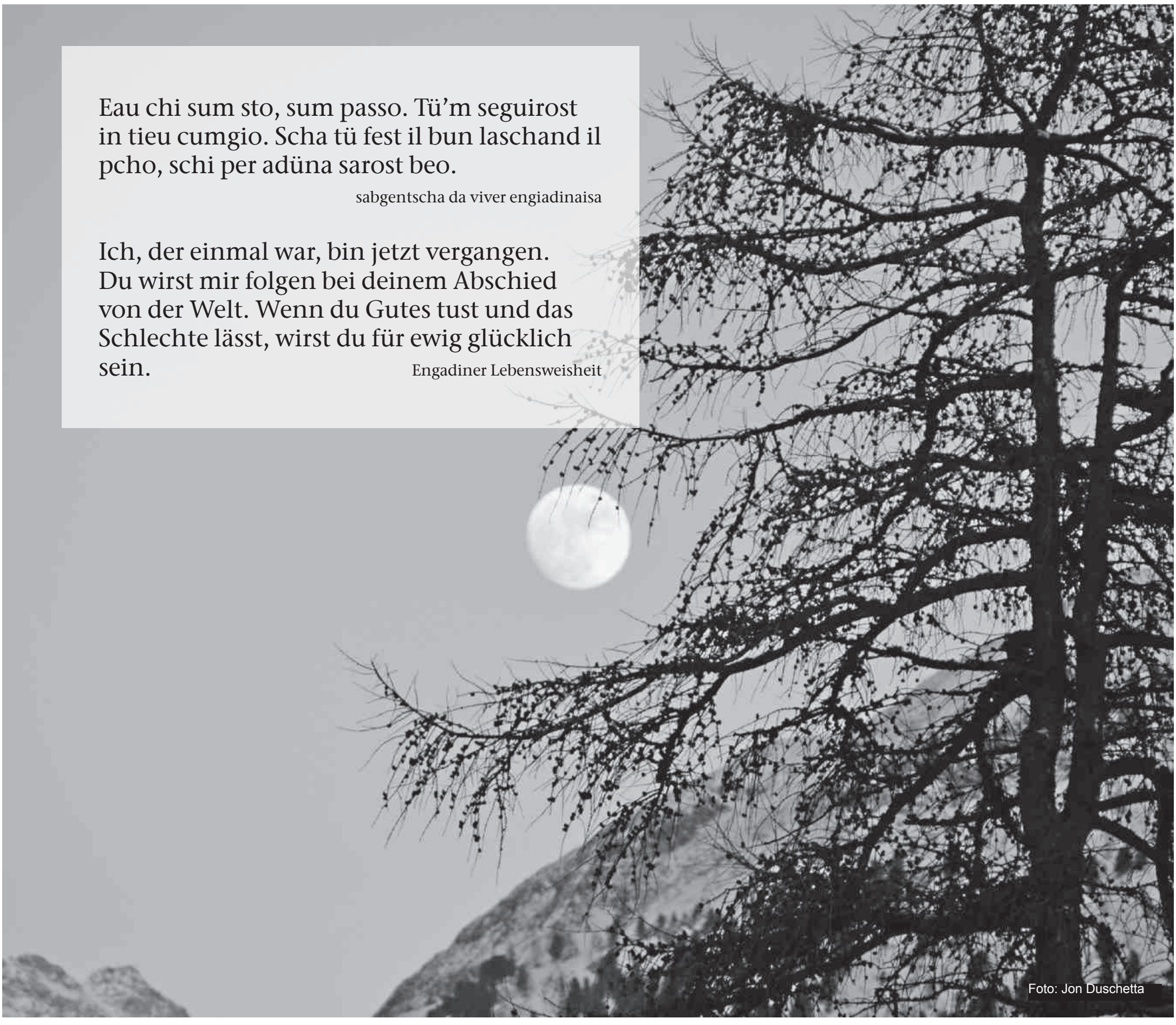
Und nun ruhe wohl, lieber Gottlieb. Möge es Dir ergehen wie dem Schacher-Sepp: «Di arme und verlassene Lüüt müends schön im Himmel haa.»

Peider A. Defilla, Samedan

Estnische Weihnachten

Silvaplana Die Swiss Estonian Association trifft sich für das diesjährige Weihnachtsfest im Engadin und ist am kommenden Samstag, dem 3. Dezember um 16.00 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche Silvaplana zu Gast. Die Feier wird vom Chor I.M.E / International Music friends of Estonia begleitet und in deutscher Sprache von Pfarrer Urs Zangger mitgestaltet. Der Anlass ist öffentlich.

(Einges.)



Eau chi sum sto, sum passo. Tü'm seguirost in tieu cumgio. Scha tü fest il bun laschand il pcho, schi per adüna sarost beo.

sabgentscha da viver engiadinaisa

Ich, der einmal war, bin jetzt vergangen. Du wirst mir folgen bei deinem Abschied von der Welt. Wenn du Gutes tust und das Schlechte lässt, wirst du für ewig glücklich sein.

Engadiner Lebensweisheit

Foto: Jon Duschetta

1.95 statt 2.95 -33%

Le Prestige Quick Nuss-schinkli
ca. 1 kg, 100 g

-25% 2.40 statt 3.20

Caprice des Dieux
60% F.i.T. 125 g

3.45 statt 4.45

Floralp Rahmdosen
div. Sorten, z.B.
Halbrahm ohne Zucker, 250 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

-46% 1.70 statt 3.20

Clementinen
Spanien, kg

-30% 6.90 statt 9.95

Erdnüssli
Ägypten, kg

2.80 statt 3.60

Buitoni Pizzateig
div. Sorten, z.B.
rund, 260 g

-25% 6.70 statt 8.95

Findus Schlemmerfilet
div. Sorten, z.B.
Bordelaise, 400 g

Volg Aktion

Montag, 28.11. bis Samstag, 3.12.16

17.20 statt 22.20

Caffè Chicco d'Oro
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g

7.95 statt 10.20

Stalden Crème
div. Sorten, z.B.
Vanille, 2 x 470 g

7.95 statt 11.25 -29%

Barilla Teigwaren
div. Sorten, z.B.
Spaghetti n. 5, 5 x 500 g

-25% 6.95 statt 9.30

Barilla Saucen
div. Sorten, z.B.
Napoletana, 3 x 400 g

-33% 8.40 statt 12.60

Pepita Grapefruit
6 x 1,5 l

10.20 statt 12.80

Feldschlösschen Original
10 x 33 cl

-31% 8.90 statt 12.90

Rioja DOCa Reserva
Ursa Maior, Spanien, 75 cl, 2011

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

10.90 statt 13.80

Elmex
div. Sorten, z.B.
Zahnspülung Kariesschutz,
2 x 400 ml

8.90 statt 11.40

Nivea Styling
div. Sorten, z.B.
Spray ultra strong, 2 x 250 ml

-35% 12.90 statt 19.90

Omo
div. Sorten, z.B.
Active, Pulver, Box, 35 WG

Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!

Tefal

RANIERI OLIVENÖL
extra vergine, 5 dl
7.55 statt 8.90

KÄGI BUTTERBISCUITS
3 x 200 g
8.90 statt 10.50

FREIXENET CARTA NEVADA
Semi Seco, 75 cl
9.20 statt 11.50

BALISTO GETREIDERIEGEL
div. Sorten, z.B.
Nuts, 156 g
3.60 statt 4.35

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

FINISH
div. Sorten, z.B.
Powerball Tabs Quantum, 45 WG
17.95 statt 30.60

LENOR
div. Sorten, z.B.
Aprilfrisch, Konzentrat, 1,95 l, 78 WG
8.95 statt 12.40

WC ENTE
div. Sorten, z.B.
Gel Marine 5 in 1, 2 x 750 ml
6.50 statt 8.50

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich Volg

Dr. med. Rolf Bienentreu, Via Maistra 1, 7500 St. Moritz

Praxisübergabe/-übernahme

Ich gebe Ihnen bekannt, dass das Spital Oberengadin meine Praxis per 1. Dezember 2016 übernimmt und deren Weiterführung plant.

Ich danke den Eltern und Kindern für ihr jahrelanges Vertrauen und insbesondere für die vielen schönen Begegnungen.

Ihr Dr. med. Rolf Bienentreu

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass das Spital Oberengadin die Praxis von Dr. med. Rolf Bienentreu per 1. Dezember 2016 übernimmt.
Das Spital Oberengadin plant die pädiatrische Versorgung für Südbünden auf gewohnt hohem Niveau weiterzuführen. Frau Dr. med. Catherine Büchi und Herr Dr. med. Thomas Rubens stehen Ihnen in der

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Engadin

an den Standorten St. Moritz und Samedan gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter
T +41 81 834 40 40 Praxis, Via Maistra 1, 7500 St. Moritz
T +41 81 851 88 02 Spital Samedan, Via Nouva 3, 7503 Samedan

Die Praxis in St. Moritz bleibt wegen Umbauarbeiten vom 1. bis 12. Dezember geschlossen. Sie erreichen uns jederzeit über die Telefonnummer des Spitals.

SPITAL **OBERENGADIN**

Via Nouva 3, 7503 Samedan
www.spital-oberengadin.ch

«do it» Bau- und Garten-Center
Chur | Küblis | Punt Muragl | Zernez

Ein Unternehmen der Gasser Gruppe

Zur Unterstützung unseres Teams **in Punt Muragl** suchen wir eine

Verkaufsberaterin Deko/Bastel

Ihre Aufgaben
- Bedienung unserer Kunden vorwiegend im Deko-Bastelbereich
- Gestaltung (Visual Merchandising) Ihrer Abteilung
- Unterstützung eines reibungslosen Ablaufs

Wir erwarten
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Floristin oder Gärtnerin
- Freude und Interesse am Handwerk
- Belastbarkeit
- Freude an der Teamarbeit

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto freut sich:
Ricardo Oswald (Filialleitung)
ricardo.oswald@doitbaumarkt.ch

«do it» AG, Bau-und Garten-Center, Herr Ricardo Oswald
Via da Puntraschigna 55, 7503 Samedan

www.doitbaumarkt.ch

Bei uns mit der besten Beratung!

GP
www.garage-planuera.ch

LAGERVERKAUF by GP

AUCH SCHON GEHÖRT, DASS VORFÜHRWAGEN IM PREIS INTERESSANT SEIN SOLLEN?

BEI UNSEREM LAGERVERKAUF IST DIES DEFINITIV DER FALL. WIR VERKAUFEN UNSERE **DEMOWAGEN MIT BIS ZU 40% RABATT.** PROFITIERE VON DIESEM SONDERANGEBOT UND SPARE **JETZT BIS ZU 18'000.-.**

RUFE JETZT UNTER 081 852 39 00 AN UND VEREINBARE GLEICH EINEN TERMIN!

C° CHF

DRAUSSEN SINKEN DIE TEMPERATUREN ....BEI UNS DIE PREISE!

Marke/Modell	Aussenfarbe	1. Inverkehrs-setzung	Km-Stand	Listen-preis	Verkaufs-preis	Rabatt	Sie sparen
Seat Leon ST X-Perience 1.8 TSI 180 4Drive DSG	Reflex Silver met.	06.03.15	24'000	**45'320.00**	**27'300.00**	40%	18'020.00
Seat Leon ST X-Perience 2.0 TDI 184 4Drive DSG	Technic Grey met.	16.09.15	20'000	**43'110.00**	**27'900.00**	35%	15'210.00
Seat Leon ST X-Perience 2.0 TDI 184 4Drive DSG	Adventure BRown met.	04.11.15	15'000	**41'640.00**	**28'600.00**	31%	13'040.00
Seat Leon ST X-Perience 2.0 TDI 184 4Drive DSG	Pirineos Grey met.	13.04.16	15'000	**45'210.00**	**29'500.00**	35%	15'710.00
Seat Leon ST X-Perience 2.0 TDI 184 4Drive DSG	Technic Grey met.	13.04.16	11'000	**45'210.00**	**29'900.00**	34%	15'310.00
Jeep Renegate 2.0 CRD 170 Trailhawk AWD	Anvil	23.03.15	18'000	**45'685.00**	**30'900.00**	32%	14'785.00
Jeep Cherokee 2.0 CRD Long. Swiss Ed. AWD	Granite Crystal	15.04.15	15'000	**47'940.00**	**32'900.00**	31%	15'040.00

Die Nikoläuse sorgten für gute Stimmung am 16. ClauWau in Samnaun.

In Disziplinen wie Kaminklettern mussten sich die Teilnehmer messen ...

ClauWau – wenn Nikoläuse kämpfen

16. Weltmeisterschaft der Nikoläuse in Samnaun

Am vergangenen Wochenende sind 128 Nikoläuse gegeneinander angetreten. Dies in friedlichem Wettkampf und Disziplinen wie Biathlon, Kaminklettern oder Zieselfahren.

SELINA BISAZ

Am letzten Wochenende haben im ganzen 128 Nikoläuse am 16. ClauWau teilgenommen. An der Weltmeisterschaft für Nikoläuse mussten die Teilnehmer ihre Geschicklichkeit, ihr Gleichgewicht und Teamgeist beweisen. Der ClauWau markiert den Auftakt für den fünf Monate dauernden Winter in der Region Samnaun, Engadin und Münstertal. Am ClauWau auf der Alp Trida in Samnaun mussten sich die 27 Viererteams in verschiedenen Disziplinen messen wie zum Beispiel Biathlon, Kaminklettern oder Zieselfahren. Der Ziesel ist ein spezielles, umweltfreundliches Elektro-Mobilgerät. Eine Bonusdisziplin war das Rentierreiten, bekannter als Rodeoreiten. In der Finalrunde erwartete die Nikoläuse die Disziplin «Santas Trophäe». Unter anderem mussten sie einen Baumstamm tragen und ein Stück absägen. Im Ziel musste die Trophäe, ein Schokoladen-Nikolaus samt abgesägtem Baumstamm, auf dem bereit gestellten Schlitten stehen. Einige «Santas» haben ihr schokoladiges Pendant zerquetscht oder auch Teile vom Baumstamm zerstört, was für Heiterkeit sorgte.

Vor der Rangverkündung konnten die Zuschauer eine spezielle Flug-Show beobachten: eine Art Drohne zeigte Bilder in der Luft und liess Feuerwerke los. Neben der erstplatzierten Gruppe wurden noch andere Sieger ernannt wie das Team des Herzens, Siegername: die «Gentlemännchen». Sieger des Tages waren die Schweizer «Barni-Chläuse». «Wir haben das ganze Jahr dafür trainiert», erzählt einer der Barni-Chläuse mit einem Schmunzeln. «Da wir letztes Jahr Zweite geworden sind, hat uns das keine Ruhe gelassen.» Am späteren Abend hat die Bündner Band 77 Bombay Street ein Open-Air-Konzert gegeben. Sie sind bekannt durch ihr Lied «Up in the Sky», das hier zu passen schien. Danach konnten die Nikoläuse und ihre Freunde in verschiedenen Lokalen bis in den Morgenstunden feiern.

Weitere Bilder und ein Video sind online auf www.engadinerpost.ch zu sehen.

... oder ein Stück von einem Stamm sägen. Fotos: swiss-image.ch/Andy Mettler

Die Nikoläuse haben anstatt einer Rute einen Kuschelklaus mitgebracht.

Das Rentierreiten war eine Bonusdisziplin.

Das Zieselfahren stellte sich als grosse Herausforderung heraus.

Die Barni-Chläuse haben den 1. Platz gewonnen und freuten sich sehr über das Preisgeld.

Am Abend gaben 77 Bombay Street in Samnaun Dorf ein Open-Air-Konzert.

Achtung wichtiges Telegramm!!!

Bacharia da chasa

al Restaurant Ludains,
7500 St. Moritz
dals 3 fin als 23 Dezember

Hausmetzgeta

im Restaurant Ludains,
7500 St. Moritz
vom 3. bis 23. Dezember

Mit Engadiner Musik

Auf Ihre Reservation würden wir uns sehr freuen.
Familie Rogeria e Jachen Clavuot
In Zusammenarbeit mit
Metzgerei Heuberger St. Moritz

Telefon 081 833 50 36
oder 079 812 78 74
info@ludains.ch

FEX / Sils-Maria
Im autofreien Fex-Vaüglia ab 1. Dezember ganzjährig auch als Zweitwohnung zu vermieten.

2½-Zimmer-Wohnung

mit 2 Balkonen. Miete Fr. 1350.– exkl. NK (Garagenplatz möglich).
Tel. 081 838 44 44

Zu vermieten in Samedan, mit traumhafter Aussicht, sehr schöne

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon , Lift, Garagenplatz
Tel. 079 625 35 07

ZUOZ
Zu vermieten ab sofort o.n.V., unmöblierte

3½-Zimmer-Wohnung

(96 m²), Cheminée, neu renoviert, zentrale Lage, Fr. 1750.– inkl. NK
Auskunft Tel. 081 854 26 62

Das ideale Weihnachtsgeschenk!

«Das Lächeln der Vergangenheit»

Ein Pfarrer, Martin Pernet, erinnert sich in seinem Buch an sein Leben, seine Erlebnisse in den Bergen mit Mensch und Natur, kurz: interessante Höhepunkte.

Jetzt bestellen im Chantunet da cudeschs/Buchhandlung
Tel. 081 864 94 30

Ein Tipp von Freunden des Autors

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

MCMLVIII – 1958

DIE 58'ER WERDEN 58 !

DIE JAHRGÄNGER TREFFEN SICH HEUTE
DO, 1. DEZ. AB 20.00 UHR IN DER CRYSTAL BAR
IN ST. MORITZ UM DARAUF ANZUSTOSSEN

ES FREUEN SICH AUF EUCH TABEA LÖRTSCHER,
BENI TILLMANN UND MARKUS HAUSER

---

mehr erleben
HOTEL SOLARIA
BIVIO

Wir sind in der Zwischensaison jeden Tag für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch !

Wir empfehlen uns für Anlässe aller Art, Weihnachtsessen, Chlausabend, Firmenanlässe, Familienanlässe, Kegelabend, Sitzungen, Tagungen, Versammlungen…

Für Heiligabend, Weihnachten, Silvester und Neujahr haben wir wunderbare Menus für unsere Gäste vorbereitet. Verpassen Sie nicht die Silvesterparty im Solaria.
Reservation ist erwünscht.

Familie Genny und Giancarlo Torriani
Tel. 081 684 51 07
solaria@hotelsolariabivio.ch
www.hotelsolariabivio.ch

Zu verkaufen, im Engadinerstil, schön restauriertes,
100 jähriges Rustico in Vercana (Comersee).
Sehr ruhig gelegen, im autofreien historischen Dorfkern. Das Objekt hat 150 m² mit 5 Zimmer und 2 Badezimmer auf 3 Etagen. Terrasse, Grotto-Keller und Gartensitz. Das Ferienhaus bietet mit der liebevoll zusammengestellten Einrichtung ein traumhaftes und gemütlichen Wohnambiente. Preis 295000.– Euro. Tel. 079 368 69 12

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Frühstücksdame 50-80%

Hotel Schweizerhof, 7500 St. Moritz
✆ 081 837 07 07 – staffoffice@schweizerhofstmoritz.ch

Forschungsprojekt „versorgt" sucht ZeitzeugInnen

Sind Sie einst als Kind auf der Alp oder als Magd verdingt worden? Sind Sie in einer Pflegefamilie aufgewachsen? Waren Sie eine unverheiratete Mutter? Waren Sie ein Adoptivkind? Haben Sie die Armut am eigenen Leib erfahren? Sind Sie als junger Mann oder als junge Frau in einer Anstalt „versorgt" worden? Können Sie als Pfarrer, Richter, Sozialarbeiterin, Hebamme oder Amtsperson über fürsorgerischen Zwangsmassnahmen Auskunft geben? Dann melden Sie sich bei uns. Wir suchen Personen, die uns über Ihr Schicksal und Ihre Erfahrungen berichten. Fassen Sie Mut, sprechen Sie darüber. Nur so kann dieses dunkle Kapitel der Schweizer Geschichte angemessen aufgearbeitet werden. Diskretion und Datenschutz wird zugesichert.

Frauenkulturarchiv Graubünden, Forschungsprojekt versorgt, Goldgasse 10, 7000 Chur. Tel. 081 250 04 60, frauenkulturarchiv@bluewin.ch Ihre Auskunftsperson: Dr. phil. des. Silke Margherita Redolfi.
www.frauenkulturarchiv.ch

GEMEINDEPOLIZEI EVENTBEWACHUNG OBJEKTSCHUTZ VERKEHRSDIENSTE
PROTECTION SECURITY
GUARDIA CIVILA GMBH
BONADUZ SAMEDAN

Via Veglia 4 - 7503 Samedan
+41 81 850 16 06 - +41 79 868 45 70
info@protection-security.ch

Eventsicherheit - Gemeindepolizei
Verkehrsregelung - Logendienste
Zutrittskontrollen
Objektüberwachungen

www.protection-security.ch

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag im Briefkasten oder auf Ihrem iPad oder PC/Mac

Engadiner Post
POSTA LADINA

---

alpine hideaway for generations to come
since 1912

Wir suchen auf Dezember 2016 für unseren Suvretta SPA & Beauty Bereich einen

SPA Coordinator (m/w)
(Teil- oder Vollzeit)

Zu Ihren Aufgaben zählen die Gästebetreuung, Annahme und Koordination von Reservationen sowie die Mitarbeitereinsatzplanung und -führung.

Sie bringen vorzugsweise eine abgeschlossene Ausbildung zur Dipl. Masseur oder Kosmetiker mit und greifen bereits auf mehrjährige Berufserfahrung in der gehobenen Hotellerie zurück. Sie haben eine strukturierte und organisierte Arbeitsweise sowie ein sehr hohes Mass an Qualitätsbewusstsein. Sie sind eine belastbare und flexible Persönlichkeit mit stilsicherem Auftritt und guter Sozialkompetenz. Des Weiteren verfügen Sie über gute Kenntnisse im Umgang mit EDV/MS-Office, (Mirus) und sind sprachlich gewandt (D, E, und von Vorteil I).

Sie arbeiten gerne im Team und suchen eine interessante Herausforderung in der Spitzenhotellerie? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schriftlich oder per E-Mail an Herrn Michael Merker, HR Manager, Suvretta House, 7500 St. Moritz

Tel +41 (0)81 836 36 36
mmerker@suvrettahouse.ch

SUVRETTA HOUSE ST. MORITZ
Member of
Swiss Deluxe Hotels · THE LEADING HOTELS OF THE WORLD · ENGADIN GOLF HOTEL

Residenza **Rosatsch**
Traditional Luxury Living in the Heart of St. Moritz

VERKAUF & BERATUNG

Costa Immobilien AG
Via Chantun Sur 2
CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 76 60
info@costa-immo.ch
www.costa-immo.ch

REITHALLE
ST. MORITZ

Gesucht Investoren/Unternehmer

Die Gemeinde St. Moritz sucht für die Entwicklung der Reithalle Investoren/Unternehmer mit einem geeigneten Projekt, welches die Sanierung und neue Nutzung der Reithalle St. Moritz für die Öffentlichkeit mit einschliesst. Dafür würde die Gemeinde das historische Gebäude samt umliegendem Grundstück im Baurecht abgeben.

Vision

Die Reithalle wird einer neuen, attraktiven und öffentlichen Nutzung zugeführt. Der historische Charakter des unter Denkmalschutz stehenden Hauptbaus bleibt erhalten.

Bewerbung

Interessenten können Ihre Projektidee bis Ende Januar 2017 an die Gemeinde St. Moritz einreichen. Diese muss folgende Komponenten enthalten:

- Idee/Konzept
- Finanzierung (es ist von Investitionen von mehreren Mio. CHF auszugehen)
- Businessplan
- Vorgehen bei der Umsetzung

WEITERE INFORMATIONEN
Das vollständige Dossier mit allen wichtigen Informationen kann auf der Gemeindewebseite unter **www.gemeinde-stmoritz.ch/reithalle** eingesehen werden.

Gemeinde ST MORITZ

MUMIEN

Eine Komödie von Martin Suter

Premiere: Mittwoch, 30. Nov., 20.00 Uhr
Freitag, 2. Dez. 20.00 Uhr
Samstag, 3. Dez. 20.00 Uhr
Sonntag, 4. Dez., 20.00 Uhr

Jetzt Tickets reservieren:
Tel. 081 836 06 02
(Laudinella Kulturbüro)

Aufführungsort:
HOTEL REINE VICTORIA St. Moritz by LAUDINELLA

dramatischervereinst.moritz
www.theater-stmoritz.ch
info@theater-stmoritz.ch

Traditioneller Jahresrückblick

mit einem Seitenblick auf den Jahreswechsel in der

Engadiner Post
POSTA LADINA

Danken Sie Ihren Kunden für ihre Treue im letzten Jahr und wünschen ihnen, Freunden und Bekannten alles Gute fürs Jahr 2017 in der traditionellen Silvesterbeilage.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 058 680 91 50, Fax 058 680 91 51, stmoritz@publicitas.ch

Inserateschluss: Montag, 5. Dezember 2016

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas

Die Vermakterin der Ski-WM 2017

Von Michaela Reichel hängt ab, wie der Grossanlass wahrgenommen wird

Von den Fahnen übers Maskottchen Moritz bis hin zum Image-Clip: Wenn es darum geht, die Ski-WM zu vermarkten, spielt Michaela Reichel eine Hauptrolle.

RETO STIFEL

Im Skigebiet ist die WM bereits seit letztem Winter präsent: Zum Beispiel auf einer Bannerwerbung bei der Bergstation Alp Giop. Foto: Marc van Swoll

Auf die Kaffeerahmdeckeli freut sich Michaela Reichel sehr. Sollen doch über eine Million Kaffeerähmli mit verschiedenen WM-Motiven jetzt auf den Markt kommen. «Wir warten jeden Tag drauf. Aber das wird schon», sagt die gebürtige Österreicherin. Sie, die Marketing-Chefin der Ski-WM 2013 in Schladming war und dann von WM-Präsident Hugo Wetzel nach St. Moritz geholt wurde. Seit September 2013 führt sie als Ressortleiterin Marketing das dreiköpfige Team, welches sich vereinfacht gesagt, um die Vermarktung und das Erscheinungsbild der Ski-WM 2017 kümmert.

244 Massnahmen

Die Entwicklung des Marketingkonzepts, das einheitliche Erscheinungsbild vor und während der WM und letztlich die Umsetzung all der beschlossenen Massnahmen sind die Hauptaufgaben von Reichel und ihrem Team. 244 Massnahmen sind fein säuberlich auf einer Liste aufgeführt. Viele davon sind bereits grün markiert. «Erledigt», bedeutet das. Die vielen Werbetafeln beispielsweise, die in der Region oder auf den Einfallsachsen ins Engadin auf die WM aufmerksam machen. Oder die Fahnen, Imagebroschüren, TV-Spots in der Schweiz, Italien, Frankreich und Österreich, Medienkooperationen und Anzeigen, Promotionsauftritte an Märkten und Veranstaltungen. Oder die Auftritte von Maskottchen Moritz, welches sein Debüt bereits am Weltcup-Finale im Frühjahr gab.

«Entscheidend ist, dass all diese Massnahmen möglichst gut aufeinander abgestimmt sind», sagt Reichel. Nicht nur WM-intern, sondern auch im Hinblick auf die verschiedenen Partner, seien es Sponsoren oder Medien. Zentrale Figuren des einheitlichen Erscheinungsbildes sind die aus verschiedenen Kristallen zusammengesetzten Skifahrer. «Bei unseren Überlegungen haben wir uns stark an die Marke St. Moritz angelehnt», sagt Reichel. Etwa bei den Farben Gelb und Blau. Gold soll die Verbindung herstellen zum Ziel aller Athletinnen und Athleten: Der Gewinn einer Goldmedaille. Das WM-Logo wiederum erinnert an die St. Moritzer Sonne.

Von der Sonnenbrille bis zur Glocke

Ein wichtiger Teil eines solchen Grossanlasses ist das ganze Merchandising: Der Verkauf von Artikeln, die in direktem Zusammenhang mit der WM stehen. Diesbezüglich liegen die Rechte nicht bei der WM, sondern bei J. Lindeberg und Ochsner Sport. Erstere bringt eine hochwertige Skibekleidungs-WM-Kollektion auf den Markt. Ochsner Sport ist für die ganzen Merchandising-Artikel zuständig. Von der Sonnenbrille über die Fan-Glocke bis zum Stirnband. Die beiden Firmen entscheiden, wo die Artikel zum Verkauf angeboten werden. Ochsner Sport wird das vorzugsweise in den eigenen Filialen machen. Da das Sportfachgeschäft in St. Moritz keine Filiale hat, sind indes lokale Geschäfte als Verkaufsstellen bereits mit den ersten Artikeln ausgestattet. Während der WM wird es zudem einen Fan-Shop mit allen Artikeln im WM-Village geben.

Neben den Hotels und den Medien sind auch die Oberengadiner Gemeinden wichtige Partner der Ski-WM. Jede Gemeinde hat ein Patronat für einen Renntag übernommen. Die Gemeinden sind stark in die Planung eingebunden und können sich aktiv einbringen. Ebenso die Schulen, die mit ihren Klassen beim WM-Teamevent für besondere Stimmung sorgen werden. Auch in der Kompetenz der Gemeinde liegt es, wie sie im Vorfeld in ihrem Dorf auf die WM aufmerksam macht. Gemäss Reichel gibt es diesbezüglich unterschiedliche Bedürfnisse. Die Ski-WM versuche individuell auf die Bedürfnisse einzugehen und für jeden Partner die richtige Lösung zu finden. Celerina beispielsweise hat viele Fahnenstangen, entsprechend ist das Dorf beflaggt worden. Samedan hingegen setzte stärker auf Plakatwände. Eines jedoch sei bei allen Gemeinden zu spüren, sagt Reichel: «Alle stehen voll und ganz hinter der WM, und die Zusammenarbeit klappt super.»

Moritz wird viel reisen

Keine 80 Tage dauert es noch bis zum WM-Start. Noch ist der Status beim Massnahmenkatalog nicht überall auf grün. Die kommenden Wochen werden intensiv, verschiedenste Messen, Sportveranstaltungen oder Märkte werden genutzt, um auf die WM aufmerksam zu machen. Auch Maskottchen Moritz wird viel reisen. Seine Besuche sind bei verschiedensten Weltcup-Veranstaltungen geplant.

Auch bei den Kaffeerahmdeckeli steht der Status noch auf gelb. «In Bearbeitung» bedeutet das. Graue Haare lässt sich Michaela Reichel deswegen jedoch keine wachsen. Denn, wie sagte sie doch zu Beginn des Gesprächs: «Das wird schon.»

Michaela Reichel vermarktet die Ski-WM. Foto: Gian Andri Giovanoli

Blog des Monats von Ruth Spitzenpfeil

Die beste WM-Party

Ruth Spitzenpfeil

Sogar der dauerfröhliche OK-Präsident Hugo Wetzel muss im EP-Interview 100 Tage vor dem Start der Ski-WM zugeben: «Die grosse Euphorie ist noch nicht zu spüren». Nein, das Tal vibriert nicht wirklich aus Vorfreude auf die tollen Tage vom 6. bis 19. Februar 2017. Am fehlenden Winterfeeling kann es nicht liegen. Gerade erreichen mich auf Twitter und Facebook die wunderbarsten Bilder vom tief verschneiten Zielgelände auf Salastrains unter blauem Himmel. Dass die Skirennen gut werden, das sportliche Programm perfekt ablaufen wird, daran hat ja auch kaum jemand einen Zweifel. Aber sind wir ehrlich: Das ist es doch nicht, was ein solches Ski-Fest zum unvergesslichen Erlebnis macht. Wenn die Älteren unter uns heute von der letzten WM im Jahr 2003 schwärmen, dann erzählen wir kaum von den Wettkämpfen auf den Pisten.

Bar aus Eis

Schon eher davon, wie wir an der Via Quadrellas anstanden, um endlich auch einmal einen Drink in der spektakulären Ice-Lounge nehmen zu können, die Gross-Sponsor Audi aus 80 Tonnen Eisquadern auf dem Dach des Parkhauses hatte errichten lassen. Das war eine coole Party-Location – im wahrsten Sinne des Wortes. Oder wir erinnern uns an die Abende auf dem zur Medal Plaza umgewandelten Schulhausplatz, als wir unter anderem lautstark mit Plüsch unser «Heimweh nach de Bärge» in den Nachthimmel schmetterten. Welcher Skifahrer an jenem Abend geehrt wurde? Keine Ahnung mehr.

Überhaupt, Party gab es in jenen Tagen ständig irgendwo, und meistens waren es ziemlich gute. Einen legendären Ruf hatten die Nächte der Tiroler, die sich zusätzlich zum Österreicher-Haus noch eine eigene Festhütte gebaut hatten. Aber auch an den altbekannten Adressen ging die Post ab. Es war eine fröhliche Mischung aus Ski-Aktiven, «Mehr-oder-weniger-VIPs», Einheimischen und Fans. Vom Schweizerhof-Stübli bis zum Dracula-Club war die Stimmung locker, entspannt – weder grölend und billig noch zu exklusiv und abgehoben.

Das Autogramm auf dem Bauch

Zugegeben. Vielleicht habe ich eine etwas einseitige Sicht auf die letzte Ski-WM. Denn ich war damals nicht als Sport-Reporterin unterwegs, sondern hatte den Auftrag, als Kolumnistin für etwas Farbe im Blatt zu sorgen und die Geschichten neben den sportlichen Ereignissen aufzugreifen. Ich nahm meine Rolle als People-Journalistin sehr ernst. Eines Abends engagierte ich gar eine Art Lockvogel. Unsere Mission: Einen Ski-Star aufreissen. Auf jeden Fall schaffte es die attraktive St. Moritzerin in der damals noch schwer angesagten Discothek Vivai mit dem frisch gebackenen Bronzemedaillengewinner in der Abfahrt, Bruno Kernen, anzubandeln. Er verewigte sich auf ihrem nackten Bauch.

Aber ich war nicht nur nachts auf der Piste. Tagsüber kam man zuweilen gar als Royalty-Jäger auf seine Kosten. Prinz Albert von Monaco und seine Schwester Caroline waren im Zielgelände anzutreffen und löffelten im VIP-Zelt eine Gerstensuppe. Einmal fuhren mir der jüngste Sohn der britischen Königin, Prinz Edward, und seine Frau mit ihren Skiern fast über die Füsse. Während alle Photographen auf dem Parkplatz auf eine Limousine warteten, kamen sie unerwartet von der Corviglia her angewedelt. Ich hatte den richtigen Riecher und bekam ihre Ankunft ausführlich mit, während die Paparazzi in die Röhre schauten.

Bitte Lust machen

Erinnerungen an eine tolle Ski-WM 2003 haben sicher noch viele Engadiner. So lange ist das ja nun auch wieder nicht her. Aber warum ist dann die Stimmung immer noch so flau? Wer eine Erklärung dafür sucht, der klicke einmal auf der Website von St.Moritz 2017. Was man dort bisher unter «Rahmenprogramm» findet, ist mehr als ernüchternd. Konkret erfährt man dort bisher nur, dass die Patrouille Suisse einige Male über das Zielgelände fliegen wird. Ansonsten wird etwas ungelenk getextet, man könne sich auf ein Unterhaltungsangebot «auf höchstem Niveau» freuen. Was das aber sein soll, wird nicht verraten. Wollen wir hoffen, dass schliesslich mehr geboten wird als die unsäglichen Guggen-Musiken, von denen bereits öffentlich die Rede war. Damit lockt man nun wirklich niemanden hinter dem Ofen hervor.

Ich bin sicher, man hat auch dieses Mal tolle Live-Acts engagiert. Aber warum hält man damit so lange hinter dem Berg? Mit Verlaub, gute Kommunikation, die Lust macht auf einen Event, geht anders.

Auf zum Kulm Park

Visualisierung des neu gestalteten Kulm Parks mit dem alten Eis-Pavillon.

Aber ich will nicht nur schnöden. Denn es gibt ja durchaus Neuerungen, auf die ich mich extrem freue. Da ist vor allem die neue Medal Plaza. Der Familie Niarchos sei dank, wird es jetzt einen fantastischen Ort für die Medaillen-Zeremonien und die anschliessenden Feiern geben. Gerade noch rechtzeitig lassen die Hotel- und Seilbahnbesitzer den alten olympischen Eis-Pavillon auf ihrem Gelände herrichten und um einen eleganten Bühnenbau erweitern. Soweit man das bisher auf den Visualisierungen beurteilen kann, wird das richtig schön. Alte St. Moritzer Klasse eben! Es könnte gut sein, dass die als «Kulm Park Partys» angekündigten Events einmal das sein werden, woran wir uns vor allem erinnern, wenn wir einst von der Ski-WM 2017 in St. Moritz schwärmen.

Der Blog des Monats erscheint unter blog.engadin.online

St. Moritzer Weihnachtsmarkt

Mittwoch 7. Dezember von 14 bis 20 Uhr
in der Fussgängerzone

Stimmige Beleuchtung, Weihnachtsmusik, Glühwein
und der Duft weihnachtlicher Köstlichkeiten

Für Kinder: Kerzenziehen, Samichlaus von 16 bis 18 Uhr
Festliche Christbaumbeleuchtung mit Kindergesang um 17 Uhr
Konzert der Musikgesellschaft in der Dorfkirche um 18 Uhr
und vieles mehr …

Gemeinde ST MORITZ

DORFVEREIN ST MORITZ
stmoritz-dorfverein.ch

St. Moritz TOP OF THE WORLD

Samedan, Via Plazzet 14
1. Monat GESCHENKT

- renovierte 6-Zimmerwohnung
- im Dorfzentrum von Samedan
- herrliche Aussicht
- sonniger Balkon
- attraktive Wohnfläche
- Bodenbelag Parkett
- 3 Nasszellen
- Waschturm in der Wohnung
- ideal für Familien oder Wohngemeinschaften
- Einstellplatz in der Tiefgarage kann dazu gemietet werden

Verfügbar nach Vereinbarung

7000 Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch

svit

wincasa

Zu verkaufen gebrauchte Arvenmöbel in gutem Zustand:

– 1 Schrank zweitürig aufgestellt in Aufhängevorrichtung und Tablare
H 195 x B 120 x T 55 cm CHF 1500.00

– 1 Kleiner Tisch/Pult mit Schublade
H 75 x B 90 x T 65 cm CHF 500.00

– 2 Büchergestelle
a) H 171 x B 95 x T 30 cm
5 Tablare CHF 380.00
b) H 90 x B 95 x T 30 cm
2 Tablare CHF 290.00

Preise: Ex-Lager S-chanf
Natel: 079 795 53 80

Engadin St. Moritz Mountains ist einer der international führenden Anbieter von Bergerlebnissen. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza/Lagalb sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Ebenfalls gehören verschiedene Hotels und Restaurants dazu.

Für unser Lifestyle ALL IN ONE HOTEL INN LODGE in Celerina suchen wir auf die Wintersaison 2016/2017 oder nach Vereinbarung einen

RECEPTIONIST (m/w, 100%)

Ihr Aufgabengebiet:

- Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs an der Hotelreception inkl. Betreuung der Reservationssysteme, Check-in und Check-out sowie Inkassowesen
- Mitarbeit im Front-Office
- Gästebetreuung
- Allgemeine Büroaufgaben

Ihr Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich oder in der Hotellerie
- Selbständige Arbeitsweise, flexibel, belastbar und teamfähig
- MS-Office-Erfahrung, idealerweise Protel- und TC-POS-Erfahrung
- Sie lieben den direkten Kundenkontakt
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch

Haben wir Sie neugierig gemacht und möchten Sie in einem jungen und dynamischen Team arbeiten? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

ALL IN ONE HOTEL INN LODGE, Herr Alex Meili, Via Nouva 3, 7505 Celerina
Telefon: 081 834 47 95, alex.meili@mountains.ch
Weitere Informationen finden Sie unter: www.innlodge.ch/www.mountains.ch

CORVIGLIA • DIAVOLEZZA • MUOTTAS MURAGL

St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

---

www.engadinerpost.ch
aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

«Am Wasser führt kein Leben vorbei»

Ernst Bromeis schwimmt und schreibt für das globale Recht auf Wasser

Er ist Expeditionsschwimmer, selbst ernannter Wasserbotschafter und in dieser Funktion Missionar in Sachen Wasser. Ernst Bromeis hat nun die letzten acht Jahre seines «Blauen Wunders» in Buchform zusammengefasst.

JON DUSCHLETTA

Ernst Bromeis' Engagement geht weit über das eigentliche Schwimmen hinaus. Hier 2015 mit Anja Klug, der Leiterin des UNHCR-Büros für die Schweiz und Liechtenstein anlässlich der UNO-Weltwasserwoche in Scuol. Foto: Jon Duschletta

Als Ernst Bromeis am 4. Juli 2008 im Schatten der Staumauer des Lägh da l'Albigna aus dem vier Grad kalten Wasser stieg, hatte er nicht nur eben den ersten von gut 200 Bündner Seen durchschwommen, sondern gleich auch sein Leben verändert. Hier, hoch oben über der Val Bregaglia, startete er sein «miracul blau» – seine Vision von «Das blaue Wunder» –, welches fortan sein Leben und das seiner Familie prägen sollte. «Ich war erstmals unterwegs für mich und meine Vision», erinnert sich Bromeis in seinem eben erschienenen Buch «Jeder Tropfen zählt – Schwimmen für das Recht auf Wasser».

Symbolisch beendete Bromeis damals sein «Blaues Wunder Grischun» nach zwei Monaten und 200 Bündner Seen mit einem Taucher in der Brunnenskulptur «Tränen der Lukrezia» von Christoph Haerle an der Churer Poststrasse. Dabei realisierte er auch, dass er während diesen zwei Monaten buchstäblich «im Trinkwasser schwamm». Längst hatte er erkannt: «Am Wasser führt kein Leben vorbei.»

Vor der eigenen Haustüre beginnen

Sein Vater war es, der Ernst Bromeis früh prägte, ihm in Ardez, wo er aufwuchs, Achtung vor der Natur lehrte und ihn anhielt, mutiger zu sein. Und später sein Schwimmdozent Gunther Frank, der in Basel Bromeis' Passion fürs Wasser entfachte, und es war eine Sequenz aus einem Buch Reinhold Messners, die Bromeis befreite und ihm den Weg ebnete, sein «Blaues Wunder» konkret anzugehen. Es war aber Ernst Bromeis selbst, der damals bei einer Tasse Kaffee erkannte, dass er die Umsetzung seiner Vision in seiner engeren Heimat beginnen muss, in Graubünden: «Ich muss vor meiner eigenen Haustür beginnen», schreibt Bromeis rückblickend über seine erste Reise zu den heimischen Quellen. Eine Reise, die ihn in den folgenden Jahren durch weitere vier medial begleitete Abenteuer des «Blauen Wunders» führte, im Kern aber immer auch eine Reise zu sich selbst war und bis heute blieb.

2010 durchschwamm Ernst Bromeis in 32 Tagen 13 Schweizer Seen in verschiedenen Kantonen. Insgesamt rund 300 Kilometer Schwimmstrecke. 2012 startete er am Lag da Toma sein bislang ambitioniertestes Abenteuer, das Unternehmen Rhein. Immerhin, so Bromeis, ist ein Fluss das verbindende Element zwischen Quelle, See und Meer. Nach 13 Tagen und 426 Kilometern musste er die Expedition in der Nähe der deutschen Rheinstadt Breisach entkräftet abbrechen. Zwei Jahre später startete er die gleiche Expedition nochmals und schaffte es tatsächlich, in 45 Tagen die 1247 Kilometer lange Rheinstrecke vom Lago di Dentro bis Rotterdam, also von der Quelle des Rheins bis zu dessen Mündung in die Nordsee, zu durchschwimmen. Im Sommer 2015 schwamm Ernst Bromeis schliesslich in 58 Stunden von Locarno durch den Lago Maggiore, den Fluss Ticino und den Kanal Naviglio Grande 123 Kilometer weit bis fast ins Zentrum von Milano. Für seine nächsten Expeditionen recherchiert Bromeis aktuell auf dem afrikanischen Kontinent.

Schwimmen für eine Vision

Ernst Bromeis sah sich unterwegs als «schwimmender Seefahrer». Das Schwimmen sieht er als «eigene Idee und Ausdruck einer Mission und Kunst», aber auch als «Poesie und Berufung des Wasserbotschafters». Auf all seinen Expeditionen habe er sowohl eine geographische Reise erlebt als auch eine Reise in sein Inneres. Als «Privilegierter, der an der Quelle des Wassers lebt», setzt er sich ein für das globale Recht auf Wasser und auch für den Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen für alle Erdbewohner. Gerade weil die «Endlichkeit des Wassers» für viele nicht fassbar sei, fordert Bromeis von der Gesellschaft mehr Bewusstsein für den Wert des Gutes Wasser und wünscht sich generell einen geschärften «Sinn für Ressourcen». «Teilen ist der Schlüssel zum Frieden», schreibt der Wasserbotschafter in seinem Buch. Denn er weiss aus eigener Erfahrung: «Wenn ich schwimme, dann verändere ich nicht die Welt. Ich verändere nur meine.»

Ernst Bromeis «Jeder Tropfen zählt – Schwimmen für das Recht auf Wasser», 192 Seiten bebildert. Erschienen im November 2016 in der Buchreihe «visionär» des Sachbuchverlags rüffer & rup. ISBN 978-3-906304-06-9. Eine englische Übersetzung ist als E-Book erschienen.

Celeriner Damen verlieren gegen Eisbären

Eishockey Die Damen des SC Celerina trafen am vergangenen Sonntagabend auf den HC Eisbären. Im ersten Drittel spielte der SC Celerina mit einem tief gelegenen Stürmer als drittem Verteidiger. Das Spiel begann ruhig, und so fiel erst nach 16 Minuten der erste Treffer für die Eisbären. Kurze Zeit später fiel dann auch der zweite Treffer für die Eisbären.

Das zweite Drittel begannen die Celerinerinnen in Unterzahl, dies nutzten die Gegner aus und erzielten einen weiteren Treffer. Die Engadinerinnen rissen sich noch einmal zusammen, und nach mehreren Versuchen und Nachschüssen war die Freude gross, als Patrizia Chiavi das erste Tor schoss. In der 30. Minute kam es zu einer grösseren Auseinandersetzung, die mit mehreren Strafen für beide Teams geahndet wurde. Nachdem sich die Spielerinnen wieder beruhigt hatten und die Trainer alles geklärt hatten, ging das Spiel weiter. Da die Strafbank mit vier Spielerinnen ausreichend besetzt war, spielten nun beide Teams für längere Zeit in Unterzahl. Die letzten fünf Minuten verliefen dann wieder ruhiger.

Im letzten Drittel konzentrierten sich die Damen wieder auf das Spiel. Die Celerinerinnen versuchten weiterhin mit vollem Einsatz ein Anschlusstor zu erzielen, doch die Scheibe wollte nicht ins Goal, und es blieb beim 3:1 für die Eisbären. Das nächste Heimspiel wird am 10. Dezember stattfinden. (Einges.)

Klare Niederlage für den FC Engadin

Futsal Der FC Engadin bestritt vergangenen Sonntag sein zweites Saisonspiel in Degersheim gegen den FC Uzwil Futsal. Da die Gegner zu den Aufstiegsfavoriten zählen, wussten die Engadiner, dass eine schwierige Partie auf sie wartete. Das Match begann mit einem offensiven FC Engadin. Die Engadiner Mannschaft erarbeitete sich zwei gute Torchancen. Nach den guten ersten Minuten zog sich aber der FC Engadin immer weiter zurück. Diesen Raum nutzten die erfahrene Spieler aus Uzwil aus und schossen in der 4. Minute das 1:0. Nach dem Führungstreffer drehte der FC Uzwil richtig auf. Die Engadiner probierten vergeblich das eigene Tor zu beschützen. Die Mannschaften gingen mit dem Resultat von 8:0 für den FC Uzwil in die Pause. Vier der acht Tore wurden durch Freistösse erzielt, was die Unerfahrenheit der Mannschaft aus Südbünden in solchen Situationen unterstreicht. In der zweiten Hälfte gestaltete der FC Uzwil das Spiel nach Belieben, und die Engadiner liessen auch die Auswechselspieler etwas Erfahrung sammeln. Trotz zwei guten Chancen gelang es dem FC Engadin nicht den Ehrentreffer zu erzielen, während die St. Galler noch weitere sechs Mal jubeln konnten. Die Partie endete mit einem deutlichen 14:0 für Uzwil. Am Sonntag, 4. Dezember, steht der FC Engadin für das letzte Jahresspiel in Steckborn auf dem Platz. Der Gegner ist der MNK Croatia. (Einges.)

Piccolos Dritte an Young Star Games

Eishockey Starker Auftritt der St. Moritzer Piccolos (Jahrgang 2006 und jünger) an den Young Star Games in Engelberg. Am Zweitagesturnier erreichten die jungen Engadiner hinter dem EV Zug und dem HC Ambri Piotta den ausgezeichneten 3. Platz. Mannheim, Basel, Frauenfeld, Chur, Engelberg, Lugano und Luzern belegten die nächsten Ränge.

In den Gruppenspielen besiegten die St. Moritzer Engelberg mit 4:3, spielten gegen Basel 2:2 unentschieden, gewannen gegen Frauenfeld 3:2 und unterlagen Ambri Piotta mit 3:6. Damit belegte die Engadiner Mannschaft den zweiten Gruppenplatz und musste im Halbfinal gegen den EV Zug ran. Diese Partie wurde nach gutem Spiel mit 2:5 verloren. Den Kampf um Platz 3 gewannen die St. Moritzer hoch mit 9:1 gegen Mannheim. Im Turnier-Final besiegte der EV Zug den HC Ambri Piotta mit 3:2 Toren. (pd)

Traditionsturnier feiert Jubiläum

Indiaca Der Frauenturnvereins SGS Società da Gimnastas organisierte kürzlich wieder das alljährliche Indiaca-Turnier und blickte damit auf eine 25-jährige Veranstaltungsgeschichte zurück. Im Lauf der Jahre wurde die Teilnahme am Turnier für die teilnehmenden Mannschaften zur Tradition, und es entstanden langjährige Freundschaften unter den verschiedenen Vereinen.

Dieses Jahr haben 14 Mannschaften aus den verschiedensten Kantonen teilgenommen. Durch die langjährige Teilnahme der verschiedenen ausserkantonalen Vereine ist es möglich, das Turnier heute noch durchzuführen, denn im Engadin selbst hat die Zahl der aktiven Indiaca-Spielenden Verein stark abgenommen. Der Turnverein Oberwil stellte drei Mannschaften und TV Gommiswald drei Mannschaften, DTV Zuoz zwei Mannschaften, SGS Scuol, TV Balerna, TV Aesch und Indiaca Sent-Scuol haben mit je einer Mannschaft teilgenommen. Die Vereinsmitglieder der Indiaca Sent-Scuol unterstützten die SGS wie jedes Jahr beim Aufbau der Spielfelder.

Es wurde in drei Kategorien gespielt: Mixed, Damen 50 plus und Damen. Jede Mannschaft kämpfte fair um ihre Punkte. Das «Star in cumpagnia» wird im Frauenturnverein Società da Gimnastas gelebt und durch die Präsidentin Ursula Grimbichler und ihre Vorstandsmitglieder Vreni Luppi, Vreni Cantieni, Donata à Porta und Marion Egler gefördert. Alle Frauen arbeiten an diesem Turniertag Hand in Hand und freuen sich, wenn der Tag bei den Spielerinnen und Spieler sowie deren Fanclubs begeistert angenommen wird.

Der Frauenturnverein präsentierte stolz zum ersten Mal seine neuen T-Shirts: Nach circa zehn Jahren gibt die frische Farbe Türkis den Turnerinnen neuen Elan.

Alle Teilnehmer freuten sich auf die Siegerehrung, und dank der grosszügigen Sponsoren konnten sich auch dieses Jahr die Preise wieder sehen lassen. (Einges.)

Mixed: 1. Oberwil 1, 2. Oberwil 2, 3. Balerna, 4. Oberwil 3, 5. Indiaca Sent-Scuol. Damen 50 plus: 1. DTV Zuoz, 2. Aesch Oldis, 3. SGS Scuol, 4. Oberwil Oldis Mix. Damen: 1. DTV Zuoz, 2. DTV Wäggital, 3. DTV Gommiswald 2, 4. DTV Gommiswald 1, 5. DTV Gommiswald 3.

FIS Tour de Ski Val Müstair | 31.12.16 & 1.1.17

Die Spannung steigt: Noch 4 Wochen bis zur Tour.

Der Anstieg über dem VIP-Zelt gilt als «piece de resistance» © Dominik Täuber

Dario Cologna Fun-Parcours und Swisscom Sprint

Ein besonderes Higlight bei jeder Tour de Ski im Val Müstair ist der Dario Cologna Fun Parcours. Dieser bringt Schulklassen in der ganzen Schweiz gratis auf die Langlaufloipen. Das Swiss-Ski-Projekt offeriert den Kindern eine zweistündige Langlauflektion mit jeder Menge spassigem Drum und Dran. In diesem Jahr gibt es eine spannende Änderung!

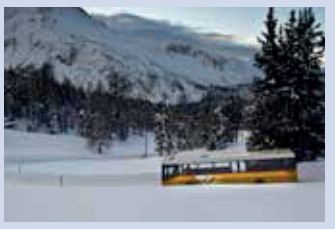
Im Val Müstair steht der Dario Cologna Fun Parcours ausnahmsweise auch einzelnen Kindern zur Verfügung und findet erstmals im Rahmen einer Weltcupveranstaltung direkt auf dem Wettkampfgelände statt. Am 1. Januar 2017 können sich Kinder und Jugendliche zwischen 10.00 Uhr und 12.30 Uhr beim Parcours auf den schmalen Latten üben. Das Langlaufmaterial wird ihnen direkt vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Swisscom-Sprint hingegen, den die Schulklassen normalerweise im Team bestreiten, kann im Val Müstair für einmal von Einzelkämpfern absolviert werden, am 1. Januar 2017, zwischen 10.00 und 13.00 Uhr, direkt an der Strecke. Als Hauptpreis winkt ein Besuch des TV-Regiewagens und Speakerturms von SRF während den Finalläufen.
Die Besten jeder Kategorie werden im Anschluss an die Veranstaltung im Besucherzelt ausgezeichnet. Alle Teilnehmer erhalten ausserdem ein cooles Swiss-Ski-Geschenk. **www.dario-cologna-fun-parcours.ch**

Das Programm im Überblick

Ankunft des Tour-Trosses: 28. bis 30.12.2016
Freitag, 30. Dezember 2016
11.00–15.00 Uhr: Training
Samstag, 31. Dezember 2016
12.05 Uhr: Sprint, Prolog
14.50 Uhr: Sprint, Finals
anschl. Silvesterfeier, Festprogramm im Zelt
Sonntag, 1. Januar 2017:
10.00 Uhr Kinderanlass «Dario Cologna Fun Parcours»
13.00 Uhr: 10 km Klassisch Männer (Massenstart)
16.00 Uhr: 5 km Klassisch Frauen (Massenstart)
anschl. After Race Party im Besucherzelt

Spezialangebot «Einfach für Retour»



Entspannt und wintersicher an die Tour im Val Müstair
Beim Kauf eines einfachen Billetts aus ganz Graubünden und ab Mals nach Tschierv an die Tour de Ski ist die Rückfahrt gratis. Einzige Bedingung: Das Ticket muss am Info-Stand der Tour de Ski abgestempelt werden. Das Angebot gilt für Fahrten mit der RhB, PostAuto, Engadin Bus dem Ortsbus St. Moritz.

Weitere Informationen und Verkauf:
Bei allen Verkaufstellen der Rhätischen Bahn und von PostAuto, Info-Telefon +41 (0)81 288 58 17

Homepage: tour-de-ski.ch
Main Event Sponsor: BKW
Eventsponsoren: Flini & Conrad Bicycle SA, Foffa Conrad, LICO Swiss Quality Floors, Hoppe
Partner: SRG SSR, Scuol Samnaun Val Müstair, swissski, FIS, Unesco Biosfera Val Müstair Parc Naziunal, Cumün da Val Müstair

INFORMIERT UND UNTERHÄLT TÄGLICH 1 500 000 MENSCHEN IN DER SCHWEIZ.

Mit über 4 000 Bildschirmen im ÖV und an Tankstellen sind passenger**tv** und gasstation**tv** das kommende News- und Unterhaltungsmedium in der Schweiz.

passengertv AG | Tel. 0840 000 008 | contact@passengertv.ch | passengertv.ch

gasstation**tv** | passenger**tv**

Seit über 100 Jahren im Dienst der Gemeinden St. Moritz und Celerina

ST. MORITZ ENERGIE

St. Moritz Energie
Via Signuria 5
7500 St. Moritz
www.stmoritz-energie.ch

Aus der Geschichte von St. Moritz Energie

St. Moritz gilt als Wiege der Elektrizitätsversorgung in der Schweiz – hier wurde die erste schweizerische Beleuchtungsanlage in Betrieb genommen. Nach dem Bau weiterer Erzeugungsanlagen übernahm 1913 die Gemeinde St. Moritz die «Aktiengesellschaft für elektrische Beleuchtung» und baute ein eigenes Elektrizitätswerk.

Die Lebensbedingungen des neuen Gemeindeunternehmens waren in den darauffolgenden Kriegsjahren nicht ideal. Ähnlich ging es auch den anderen Kraftwerken im Oberengadin. Aus dieser Situation mehrten sich die Stimmen für einen Verkauf der Gemeindewerke an die damalige «Bündner Kraftwerke AG». Nur die beiden Elektrizitätswerke in St. Moritz und Samedan bewahrten ihre Souveränität nach einem harten Kampf zwischen den Befürwortern und Gegnern des Verkaufs.

In den folgenden Jahrzehnten hat das EW St. Moritz seine Eigenständigkeit und Unabhängigkeit bewährt. Über all diese Jahre hat sich das Elektrizitätswerk als gute Einnahmequelle für die Gemeinden St. Moritz und Celerina erwiesen und als industrielles Unternehmen eine beachtenswerte Stellung eingenommen.

1896 – 1932: Bau und Betrieb der elektrischen Strassenbahn St. Moritz Dorf – St. Moritz Bad. Eine technische und touristische Sensation.

Entwicklung des Logos von St. Moritz Energie

1915

1917

2002

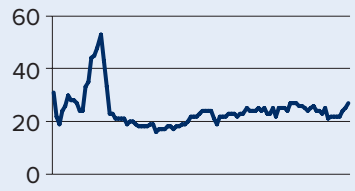
2007

Die letzten 100 Jahre von St. Moritz Energie auf einen Blick

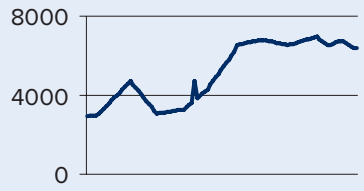
1932: Bau des Kraftwerks Islas und Ausserbetriebnahme der bestehenden Produktionsanlagen

St. Moritz Energie hat sich in den letzten 100 Jahren vom reinen Stromversorgungsunternehmen zum Energie-Dienstleister verändert. Die wichtigsten Kennzahlen bezeugen den Erfolgskurs des kommunalen Unternehmens und bestätigen seine Strategie, weiterhin die Bürgerinnen und Bürger von St. Moritz und Celerina im Mittelpunkt der Arbeit zu stellen.

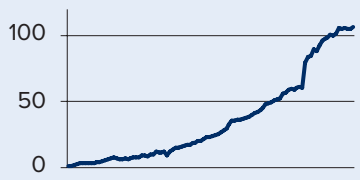
Anzahl Mitarbeitende



Versorgte Einwohner



Stromabsatz in GWh

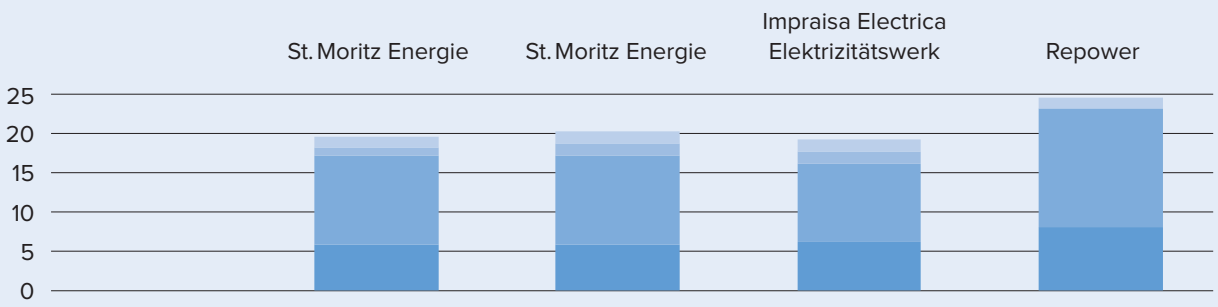


Gesamtertrag in Mio. CHF

Konkurrenzfähige Energiepreise

Im nationalen Vergleich sind die Strompreise von St. Moritz Energie sowohl für Industrie- wie für Privatkunden relativ günstig – ein bedeutender Marktvorteil. Die vorteilhafte Position ist möglich trotz der saisonabhängigen Verbrauchsschwankungen, welche in St. Moritz und Celerina eine städtische und entsprechend teure Netzinfrastruktur erfordern.

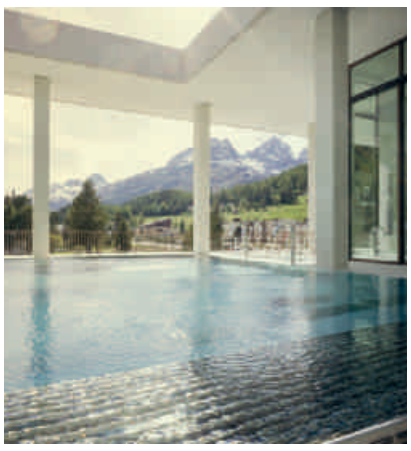
Vergleich der Stromkosten in Rp/kWh pro Gemeinde



	St. Moritz	Celerina	Samedan	Pontresina
Förderabgabe	1.5	1.5	1.5	1.5
Abgabe an Gemeinde	0.95	1.5	1.5	0
Netznutzung	11.43	11.43	10.03	15.15
Energie	5.8	5.8	6.2	8.05

Engadiner Wasser ist Gold Wert

Bäche, Flüsse und Seen machen den Reiz der Engadiner Gebirgslandschaft aus. Neben den teilweise weltweit berühmten Mineralquellen und der damit verbundenen Bade- und Trinkkultur hat das Wasser auch als Energieträger einen unschätzbaren Wert für die gemeindeeigenen Elektrizitätsgesellschaften. Die folgende Abbildung fasst die wirtschaftliche Bedeutung der Wasserkraftproduktion und der Stromverteilung in St. Moritz und Celerina zusammen.



Wirtschaftliche Bedeutung der Wasserkraftproduktion

Arbeitsplätze
Bei St. Moritz Energie sind gegenwärtig 29 Personen beschäftigt, die zur lokalen Wertschöpfung beitragen.

Wasserzins
St. Moritz Energie bezahlt jährlich ca. 0.25 Mio. CHF an die Gemeinden St. Moritz, Celerina, Silvaplana, Sils und Bregaglia für die Wassernutzung.

Wasserwerksteuer
St. Moritz Energie bezahlt jährlich ca. 170'000 CHF an den Kanton Graubünden für die Wassernutzung.

Investitionen
Für sämtliche Bauarbeiten hat St. Moritz Energie in den letzten 6 Jahren über 45 Mio. CHF investiert.

Abgaben
Die Steuern an die Gemeinden für die Benutzung des öffentlichen Grundes, für die Leitungen und Anlagen betragen ca. 1.2 Mio. CHF/Jahr.

Sils/Segl i.E. Silvaplana St. Moritz Celerina Pontresina Samedan Bever La Punt Chamues-ch Madulain Zuoz S-chanf Zernez Scuol

RhB will Strecke zwischen Bever und Samedan zu einer Doppelspur ausbauen

Samedan An der Sitzung vom 22. November hat der Gemeindevorstand folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Überführung von der INFRA Kreis in eine neue INFRA Gemeinde: Die Führung des Regionalflughafens Samedan ist momentan eine Kreisaufgabe. Aufgrund der kantonalen Gebietsreform wird der Kreis Oberengadin auf Ende 2017 aufgelöst. Die Infrastrukturunternehmung des Kreises soll daher in eine selbständige öffentlich-rechtliche Infrastrukturunternehmung der Kreisgemeinden überführt werden. Die neue Regelung entspricht im Wesentlichen dem geltenden Kreisgesetz über die Förderung des Regionalflughafens Samedan und den aktuellen Statuten der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan, was zu befürworten ist. Noch nicht zu überzeugen vermag die angedachte Lösung hinsichtlich der Zuordnung der Finanzkompetenzen. Nachzubessern ist auch die Ausgestaltung der Stimmrechte. Es ist vorgesehen, dass die Beschlussfassung in der Flughafenkonferenz mit Zweidrittelmehrheit nach Kopfstimmen erfolgt. Dies trägt dem Aspekt der unterschiedlichen finanziellen Verantwortung der Gemeinden nicht Rechnung. Ein System von gewichteten Stimmen, wie es für die Präsidentenkonferenz der Region Maloja Anwendung findet, wäre korrekt. Der Entwurf sieht schliesslich vor, dass eine Trägergemeinde unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren auf Jahresende aus der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan austreten kann. Diese Bindung ist zu kurz, denn damit fehlt die Basis für ein langfristig stabiles politisches Umfeld. Im Interesse der Stabilität der Trägerschaft und der Planungssicherheit für die Unternehmung sollten die Trägergemeinden ein langfristiges Commitment von mindestens 10 Jahren zugunsten der INFRA abgeben.

Vernehmlassung kantonales Gemeindegesetz: Der Kanton beabsichtigt, das kantonale Gemeindegesetz nach mehr als 40 Jahren einer Totalrevision zu unterziehen. Das erklärte Ziel der Regierung, den Gemeinden einen möglichst grossen Gestaltungsspielraum zu überlassen, ist zu begrüssen. Unter dem Vorbehalt von wenigen Änderungsanträgen wird der vorliegende Revisionsentwurf mitgetragen. Nicht unterstützt wird die vorgesehene Regelung, wonach die der Urnenabstimmung unterliegenden Geschäfte zwingend von der Gemeindeversammlung vorzuberaten und samt Abstimmungsempfehlung zuhanden der Urnenabstimmung zu verabschieden sind. Dies führt zu unnötigen Verzögerungen, zu höherem Aufwand und komplizierteren Verfahren. Die Legislativfunktion soll auf einen Funktionsträger beschränkt bleiben, also je nach Kompetenzordnung entweder auf die Gemeindeversammlung oder die Urnenabstimmung. Es ist nicht einzusehen, wieso sich der Stimmbürger zweimal zu ein und demselben Geschäft in unterschiedlichen Funktionsträgern äussern soll. Im Interesse einer einfachen Gemeindeorganisation und der effizienten Erfüllung der Gemeindeaufgaben soll auf diese Bestimmung verzichtet werden.

Winterfahrtraining: Einem Gesuch um Bewilligung von Winterfahrtrainings auf dem Gelände links von der Zufahrtstrasse nach Gravatscha wird entsprochen, dies unter dem Vorbehalt der Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer. Diese Fahrtrainings sind Bestandteil der Aktivitäten des Hauptsponsors Audi während der alpinen Ski-WM in St. Moritz und werden in der Zeit vom 1. Februar bis 22. Februar 2017 angeboten. Der Anlass hat einmaligen Charakter, und die Bewilligung wird entsprechend ohne Präjudiz für spätere Jahre erteilt. Die Betriebszeiten sind auf 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr mit einem Unterbruch von 12.00 Uhr bis 13.15 Uhr beschränkt. Um Konflikte und Nutzungseinschränkungen zu vermeiden, muss der Veranstalter dafür besorgt sein, dass der Fussweg zwischen der Engadiner Lehrwerkstatt und dem Flugplatz jederzeit offen und begehbar bleibt. Die Zufahrt nach Gravatscha muss ebenfalls jederzeit benutzbar bleiben.

Doppelspurausbau RhB: Mit dem Ziel einer Fahrzeiteinsparung und Betriebsoptimierung beabsichtigt die Rhätische Bahn, die eingleisige Strecke zwischen Bever und Samedan zu einer Doppelspur auszubauen. Das zusätzliche 1,4 Kilometer lange Gleis soll auf der Seite des Inns realisiert werden. Der Bahnhof Samedan ist nur am Rande mit einigen wenigen infrastrukturellen Anpassungen tangiert. Gemäss Terminprogramm werden die Bauarbeiten im Juni 2017 in Angriff genommen und bis Ende 2019 abgeschlossen sein. Die Gemeinde Samedan wird durch das Projekt in mehrfacher Hinsicht tangiert. Hauptan-liegen des Gemeindevorstandes ist es, das Siedlungsgebiet nicht mit dem Baustellenverkehr zu belasten. Dank der Erschliessung der Baustelle über einen temporären Anschluss bei der Unterführung Sax kann dies sichergestellt werden. Weitere Berührungspunkte für die Gemeinde sind der Landerwerb für den Bau sowie die vorübergehende Landbeanspruchung für die Baustelleninstallation. Schliesslich muss die RhB dafür besorgt sein, dass die Wege und Loipen auch während der Bauzeit jederzeit für die Öffentlichkeit benutzbar bleiben. Sämtliche Anliegen wurden in einer Vereinbarung zwischen der RhB und der Gemeinde verbindlich geregelt.

Projekt «Eis-Stupas» in der Val Roseg: Im Rahmen des von der Gemeinde Pontresina initiierten Gletscherpflegeprojektes Morteratsch möchte man in der Val Roseg in unmittelbarer Nähe des Hotels Roseggletscher eine sogenannte «Eis-Stupa» realisieren. Dabei handelt es sich um konische Eiskegel, welche mit einfachsten Mitteln in der kalten Jahreszeit durch gefrierendes Wasser hergestellt werden. Mittels stabiler PVC-Rohre wird Wasser senkrecht nach oben gespritzt, so dass es zu einem Eiskegel gefriert. Die Eiskegel sind 18 bis 20 Meter hoch, weisen eine Grundfläche von 400 m² auf und wiegen rund 1000 Tonnen. Die Idee kommt aus Nepal, wo die Eiskegel helfen, während der Trockenzeit genügend Wasser für die Landwirtschaft zur Verfügung zu haben. Die Eis-Stupas sind als PR-Instrument für das Projekt der Gemeinde Pontresina zu verstehen. Namentlich kann damit visualisiert werden, welche Masse des Morteratschgletschers jährlich abschmilzt – es ist dies ein Volumen im Ausmass von 15 000 solcher Eiskegel. Der Gemeindevorstand begrüsst das Projekt und erteilt die dafür erforderliche Bewilligung versuchsweise für ein Jahr. Das Vorhaben wird mit Arbeitsleistungen der Werkgruppe Samedan unterstützt.

Verpachtung von Hütten, Alpen und Weiden: Die Alpen und Weiden auf dem Gemeindegebiet Samedan befinden sich im Eigentum der Bürgergemeinde. Die Verwaltung obliegt der politischen Gemeinde. Dazu gehört nebst dem Vertrags- und Finanzwesen auch der gesamte Unterhalt. Im Gegenzug vereinnahmt die Gemeinde auch die entsprechenden Nutzungserträge. Mit dem Ziel, die Aufgaben, Rechte und Pflichten zwischen der Bürgergemeinde als Eigentümerin und der politischen Gemeinde als Verwalterin klar zu regeln, wurde eine Vereinbarung getroffen. In dieser Vereinbarung wurden auch die Grundsätze der Vermietung festgehalten. Die Vermietung von Alphütten an Private erfolgt ausschliesslich an Personen mit Wohnsitz in Samedan. Die Verpachtung von Alpweiden und Wiesen steht in erster Priorität den in Samedan niedergelassenen Bürgern zu, in zweiter Priorität den in Samedan Niedergelassenen zu. Bei nicht vorhandenem Interesse können Weiden und Wiesen auch an nicht ortsansässige Personen oder Genossenschaften verpachtet werden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Mietverträge für die privat genutzten Alphütten überarbeitet. Namentlich wurden die Unterhaltspflichten zwischen der politischen Gemeinde und den Mietern klar geregelt und gegeneinander abgegrenzt.

Verkehrsführung im Ortskern: Die Arbeiten für die Sanierung der Infrastruktur Plazzet-Mulin konnten rechtzeitig vor dem Wintereinbruch mit dem Einbau des Sickerbelags abgeschlossen werden. Die provisorische Verkehrsführung ist somit hinfällig. Der Engadin Bus verkehrt ab sofort wieder durch den Ortskern, und das Fahrverbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder auf der Strasse Crappun zwischen der Ausfahrt Parkhaus Bellevue und dem Dorfplatz hat wieder Gültigkeit. Der Einbau der Pflästerung erfolgt im Frühjahr/Sommer 2017.

Budget 2017: Das Budget 2017 wurde in mehreren Lesungen beraten und zuhanden der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2016 verabschiedet. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von 860 000 Franken und einem Cashflow von drei Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen von 1,5 Mio. Franken können vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Dem Budget liegt ein unveränderter Steuerfuss von 95 Prozent der einfachen Kantonssteuer zugrunde. Der Massnahmenplan zur Sanierung des Finanzhaushaltes wurde in weiten Teilen umgesetzt. Dies hat sich positiv auf die Gemeinderechnung ausgewirkt. Einerseits konnte der Cashflow aus der operativen Tätigkeit gesteigert werden, andererseits wird die Verschuldung bis Ende 2016 auf voraussichtlich 41,5 Mio. Franken abgebaut werden können. Von einer nachhaltigen Entspannung und positiven Zahlen kann aber noch nicht gesprochen werden. Einerseits liegt die Verschuldung nach wie vor im kritischen Bereich. Andererseits schränken das immer noch vorhandene strukturelle Defizit und die ungenügende Selbstfinanzierung den Handlungsspielraum der Gemeinde weiterhin ein. Dies erlaubt es nur die nötigsten Ausgaben und die dringendsten Investitionen zu tätigen. Als oberste Maxime bleibt die Plafonierung bzw. der Abbau der Verschuldung bestehen. Dies wiederum setzt voraus, dass sämtliche anstehenden Investitionen zu 100 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden müssen und zusätzlich mindestens 1,5 Mio. Franken für die jährliche Schuldenamortisation bereitgestellt werden. Diese Ziele werden mit dem vorliegenden Budget erreicht. (pre)

Mit dem Ziel einer Fahrzeiteinsparung und Betriebsoptimierung beabsichtigt die Rhätische Bahn, verschiedene eingleisige Streckenabschnitte im Kanton zu Doppelspuren auszubauen. Foto: Bildarchiv EP/PL

coop

Diese Woche aktuell

Gültig bis 3.12.2016 solange Vorrat

40%
2.95
statt 4.95

Clementinen, Italien/Spanien, Netz à 2 kg
(1 kg = 1.48)

50%
4.95
statt 9.95

Datteln Medjool, Israel, Packung à 500 g
(100 g = –.99)

50%
per kg
19.25
statt 38.50

naturafarm

Coop Schweinsnierstückplätzli, Naturafarm, Schweiz,
in Selbstbedienung, ca. 700 g

37%
11.90
statt 19.–

Coop Rindshackfleisch, Schweiz/Österreich,
in Selbstbedienung, 2 × 500 g, Duo

50%
41.85
statt 83.70

Rioja DOCa Reserva Ondarre 2011,
6 × 75 cl (10 cl = –.93)

40%
6.20
statt 10.35

Tempo Papiertaschentücher Classic,
42 × 10 Stück

25%
auf alle
Coop Country
Riegel

(exkl. Aktionspackungen)
z. B.Soft Choco-Apfel, 9 × 28 g
2.95 statt 3.95 (100 g = 1.17)

20%
17.50
statt 22.–

Appenzeller Fondue, fixfertig, 2 × 800 g
(100 g = 1.09)

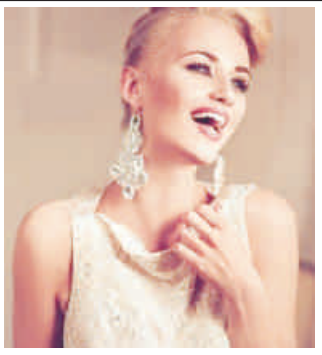
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop
Für mich und dich.

Für alle Drucksachen

Menukarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Quittungen
Kataloge
usw…

Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90



DROGARIA ZYSSET
SAMEDAN ST. MORITZ

Für Ihre Kosmetikeinkäufe
15 %
Weihnachtsrabatt
auf das ganze Parfümerie- und Depotkosmetik-Sortiment!
(Estée Lauder, Sisley, Sensai, Clarins, Marlies Möller, Juvena, Annané, Louis Widmer, Biotherm, L'occitane, alle Parfums/Düfte und Schmuck)
Gültig mit diesem Gutschein, bis zum 17. Dezember 2016

Plaz 7 · 7503 Samedan · T 081 852 48 95
Via Maistra 22 · 7500 St. Moritz · T 081 833 31 97
www.drogaria-zysset.ch

Weil Sie wissen,
was wir tun.
rega

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

FIS ALPINE WORLD SKI CHAMPIONSHIPS 2017
St. Moritz graubünden
presented by Audi Vorsprung durch Technik

OPEN DOORS
ST. MORITZ 2017
10. & 11. Dezember 2016

St. Moritz TOP OF THE WORLD

**Pistenbegehungen,
Besichtigung der WM-Infrastrukturen,
Live-Konzert von 77 Bombay Street,
und vieles mehr!**

Konzert 77 Bombay Street

Samstag 10.12.2016

09:30 – 11:00 Uhr	Besichtigung Freier Fall
10: 00 Uhr	Pistenbesichtigung Damen, Treffpunkt Bergstation Munt da San Murrezzan
13:00 Uhr	Pistenbesichtigung Herren, Treffpunkt Bergstation Munt da San Murrezzan
11:00 / 12:00 / 13:00 / 14:00	Führungen Zielgelände
10:00 – 15:00	WM Bar für „Jeder Rappen zählt" mit Live DJ, Food & Drinks
Ab 15:30 Uhr	Musikalische Unterhaltung in der Fussgängerzone mit verschiedenen Verpflegungsmöglichkeiten
17:00	Konzert 77 Bombay Street
Ab 22:00 Uhr	After-Parties in den Bars von St. Moritz

Sonntag 11.12.2016

09:30 Uhr – 11:00	Besichtigung Freier Fall
10:00 Uhr	Pistenbesichtigung Herren, Treffpunkt Bergstation Munt da San Murrezzan
13:00	Pistenbesichtigung Damen, Treffpunkt Bergstation Munt da San Murrezzan
11:00 / 12:00 / 13:00 / 14:00	Führungen Zielgelände
10:00 – 15:00	WM Bar für „Jeder Rappen zählt" mit Live DJ, Food & Drinks

Audi · LONGINES · J.LINDEBERG · OCHSNER SPORT · helvetia · RAIFFEISEN · CAFFÈ LATTE · BKW · PIRELLI

Grosser Totalausverkauf

Wir haben uns entschieden, unsere Geschäftstätigkeit aufzugeben.
Für die jahrelange Treue danken wir unserer Kundschaft ganz herzlich.

Ab sofort gewähren wir 20% bis 50% auf das ganze Sortiment.
(ausgenommen Dienstleistungen)

Auf Ihren Besuch freuen sich
Uorschla Jenal und Mitarbeiterinnen

Nus vain decis d'ans retrar da nos affar. Per la fideltà demuossada dürant tuot ils ons, ingrazchain nus a nossa cliantella da tuot cour.

A partir da subit dain nus 20% fin 50% rabat sün nos assortimaint.
(exceptuà servezzans)

Sün Vossa visita s'allegran
Uorschla Jenal e collavuraturas

SOT PUNT

Uhren, Schmuck, Geschenke
Gallaria Milo | CH-7550 Scuol | +41 81 864 88 22

WEIHNACHTSAKTION BEL PHOTO ENGADIN

Suchen Sie noch nach einem schönen Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben?

Gerne biete ich folgende Geschenkmöglichkeite an:
– 15% Rabatt auf Geschenkgutscheine für ein Fotoshooting Ihrer Wahl
– 20% Rabatt auf alle BEL PHOTO-Fotoshootings bis 23. Dezember 2016
– Aktion Familienshooting für 135.– CHF inkl. Fotodruck 30x40cm
– Aktion Kindershooting für 85.– CHF inkl. Fotodruck 30x40cm

Für Fragen oder Termine stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.
BEL PHOTO, Rosanna Beltracchi, belphoto@gmx.ch/Tel. 0041 78 775 37 95

176.808.468

FH ARCHITEKTUR

ARCHITEKT/IN

wir **suchen**

architekt/in FH oder ETH
- mehrjährige berufserfahrung in projekt- und ausführungsplanung in der schweiz
- zuverlässiges engagiertes kundenorientiertes arbeiten und auftreten
- gute kenntnisse mit arbeitsprogramme archiCAD/pc/bauadmin
- deutschkenntnisse erwünscht
- arbeitsbeginn per sofort oder nach vereinbarung

wir **bieten**
- spannende ausführungsprojekte im raum oberengadin
- zeitgemässe anstellungsbedingungen und entlöhnung
- motiviertes innovatives selbstständiges arbeiten in kleinem team

wir **erwarten**

ihre vollständigen bewerbungsunterlagen
per post oder mail an gah@fh-architektur.ch

Forcella Alessandro Dipl. Architekt FH/SIA | Via Charels suot 16 | T 081 851 00 90 | info@fh-architektur.ch
Hartmann Gian-Andrea Dipl. Techniker HF | CH-7502 Bever | F 081 851 00 91 | www.fh-architektur.ch

Christbaum Verkauf
15. – 24. Dezember in St. Moritz

jeweils von **10.00 – 12.00 Uhr** und **14.00 – 17.00 Uhr**
bei der Hauser-Terrasse!

Zarucchi Gartenbau AG

Online Bestellungen unter:
www.zarucchi-gartenbau.ch

MORELL & GIOVANOLI
treuhand und immobilien · fiduciaria e immobiliare

zu vermieten

Samedan

ab sofort oder nach Vereinbarung:

Magazin / Lagerhalle

Das Magazin im Gebiet Cho d'Punt verfügt über eine Nutzfläche von ca. 175m² inkl. abgetrenntem Büroraum.

Miete: nach Absprache
sowie 2-3 Aussenparkplätze

Für Auskünfte und Besichtigung:
081 750 50 00
info@morell-giovanoli.ch
www.morell-giovanoli.ch

Der Verein offene Jugendarbeit St.Moritz lädt Sie herzlich ein zum Vortragsabend:

»Weder vor noch zurück – Flüchtlinge im Wartesaal der Festung Europa»

Die Engadinerin Alexandra Aronsky erzählt aus dem Alltag eines Flüchtlingshelfers. Beginn 19:30 Uhr, Aula Schulhaus Grevas - freier Eintritt
Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, eine Kleider- oder Geldspende zu tätigen.

Weitere Veranstaltungen der Jugendarbeit

7. Dezember: Stand am Weihnachtsmarkt St.Moritz Dorf
2. /9./16./23. Dezember: Advents-Kino für 7.- 9.Klasse
21. Dezember: Advents-Kino für 1.- 6. Klasse
17. Dezember: JuTown-Bus goes Chur (Shopping)

In **La Punt Chamues-ch** zu vermieten, renovierte, sehr sonnige
2-Zimmerwohnung
teilmöbliert, mit grossem Gartensitzplatz inkl. Garagenplatz,
Miete Fr. 1400.–/mtl. inkl. NK
Interessiert?
Rufen Sie doch einfach an:
Treuhandbüro Inge Inderst
Chesa Drusum,
7522 La Punt Chamues-ch
Tel. 081 854 17 65
Inderst@bluewin.ch

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Your Privat Chauffeur Service

Airport Transfer Zürich – Milano – München und mehr...
Im Luxus-Mercedes 4x4 Sky Rose, Tel. 0041 78 922 32 28

Samedan
Möbl. 2½-Zi-Wohnung (85 m²)
Schöne Wohnung mit Arvendecken und Scraffiti, grosses Wohnzimmer, Arvenküche, DU/WC, Schlafzimmer, mind. Mietdauer 6 Mte., frei ab sofort ,
Miete Fr. 1500.–/Fr. 200.–
Anfragen an Tel. 079 605 33 60 Joe F. Theiler

nudrescha't
ernähre dich

Asiatische Küche – exotisch und ausgewogen!

Ein KOCHKURS für alle diejenigen die zu wenig Zeit haben und die Vielseitigkeit der asiatischen Küche schätzen.

Wann: Montag, 12. Dezember 2016
Wo: Schulhaus Samedan
Zeit: 19.00 bis 21.30 Uhr
Kosten: Fr. 95.—
Kursleitung: Suzanne Reber-Hürlimann und Flurina Pitsch Dipl. Ernährungsberaterinnen HF

Anmeldung bis spätestens 9. Dezember 2016
per Post an: Praxis für Ernährungsberatung Nudrescha't
Bügl da la Nina 5
7503 Samedan
Per Telefon: 081 850 07 90
Per Fax: 081 850 07 91
Per Mail: info@nudreschat.ch

PANORAMA

Via Somplaz 59, Champfèr

Wiedereröffnung
Freitag, 2. Dezember 2016
ab 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Zoran und Team

Öffnungszeiten:
Hochsaison (25. Dezember – 12. März): 12.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 24.00 Uhr
Täglich geöffnet
Nebensaison (2. – 24. Dezember/ 13. März – 17. April): 17.00 – 24.00 Uhr
Montags Ruhetag
Telefon: 081 839 56 00

ST. MORITZ, Via Truoch Serlas 3, nähe Bahnhof
Ganzjährig in Dauermiete zu vermieten ab 1. Dezember 2016 oder nach Vereinbarung.
Neu renovierte
3½-Zimmer-Wohnung
EG mit Gartensitzplatz und Garagenplatz
Miete Fr. 2225.– inkl. Nebenkosten
Auskunft erteilt:
Liegenschaftsverwaltung Pitsch
Tel. 081 830 02 22

Museum Engiadinais St. Moritz
Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung
Mitarbeiter/in Besucherempfang/Kasse 30%
Jahresarbeitszeit, Einsatz saisonal schwankend
1-2 Aushilfen Kasse
im Stundenlohn
Detaillierte Stellenausschreibung auf unserer Website
Bewerbungen bitte bis 11. Dezember 2016 elektronisch an:
Charlotte Schütt, Museumsleiterin
charlotte.schuett@museum-engiadinais.ch

Und zu Weihnachten einen Gutschein für ein Beauty- Erlebnis in Samedan bei

Kosmetik Aurelia

077 444 2 444
www.kosmetikaurelia.ch

Zu vermieten ab 1.Jan. 2017 in Samedan, Dorfzentrum, frisch renovierte heimelige
1 1/2–Zimmer-Wohnung
Parkplatz inklusive.
Dauermiete oder Ferien–Wg.,
Miete Fr. 900.– inkl. NK,
Heizung exkl.
Tel. 079 300 73 24, ab 17:30 Uhr

S-chanf
An ruhiger, sonniger Aussichtslage sehr schön ausgebaute
4½-Zimmerwohnung
im 1. OG per sofort od. n. V. zu vermieten. Naturholzküche, Parkett, Balkon, 2 Nasszellen, Lift, grosser Keller-/Dispo-Raum
Miete exkl. NK Fr. 1850.–
Auto-Einstellplatz Fr. 120.–
KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

In Samedan zu vermieten

zentrale, ruhige Lage, in gepflegtem Engadinerhaus, Jahresmiete

2½-Zi-Whg rustikales Bijou
CHF 1250.–/M inkl, nach Vereinb.

2½-Zi-Whg mit Gartensitzplatz
CHF 1450.–/M inkl NK, ab sofort

1-Zi-Studio nähe Bahnhof
CHF 950.–/M inkl NK, ab sofort

3½-Zi-Whg Dachgeschoss
CHF 1850.–/M inkl NK, ab sofort

Besichtigung: T 079 610 25 35

SINFONIA 2016

Sinfonieorchester Engadin
Marc Andreae Leitung
Christian Poltéra Violoncello

Gioacchino Rossini
Ouvertüre zur Oper „Semiramide"
Camille Saint-Saëns
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1
Antonín Dvořák
Sinfonie Nr. 5

Pontresina | 28.12. | 10.30 Uhr
Kongresszentrum, kommentiertes Konzert
Zuoz | 28.12. | 20.30 Uhr
Lyceum Alpinum
Sils | 29.12. | 20.45 Uhr
Schulhaus
Celerina | 30.12. | 20.30 Uhr
Mehrzweckhalle

Tickets
CHF 75.-, 60.-, 45.-
(bis 16 J. 20.- Ermässigung)

Vorverkauf ab 12.11.2016
- online: www.sinfonia-engiadina.ch
- Tel. 0900 091 091 (CHF 1.19/Min., Festnetztarif)
- Tourist Informationen der Konzertgemeinden:
  Pontresina _____ T 081 838 83 00
  Zuoz _____ T 081 854 15 10
  Sils _____ T 081 838 50 50
  Celerina _____ T 081 830 00 11

Konzertkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn

www.sinfonia-engiadina.ch

Sils/Segl i.E. Silvaplana St. Moritz Celerina Pontresina Samedan Bever La Punt Chamues-ch Madulain Zuoz S-chanf Zernez Scuol

Für das MTB-Etappenrennen sind Optimierungen vorgesehen

Pontresina In der Gemeindevorstandssitzung vom 22. November 2016 wurden folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse dazu gefasst:

Leistungsvereinbarung mit dem Engadiner Museum: Seit 1916 kommt der Kreis Oberengadin auf für den Betrieb und den Unterhalt des von einer Stiftung getragenen Engadiner Museums in St. Moritz. Mit der Auflösung des Kreises per Ende 2017 muss die Führung auf neue Grundlagen gestellt, und die Stiftungsurkunde muss angepasst werden. Vorgesehen ist ein Leistungsauftrag an die Stiftung Engadiner Museum, der idealerweise von allen Gemeinden der Region mitgetragen wird. Die Konferenz der Gemeinden der Region Maloja hat einen Auftragsentwurf in zustimmenden Sinn zur Stellungnahme durch die Gemeinden verabschiedet. Der Vertrag verpflichtet die Stiftung, das Museum als bleibendes Denkmal der Volkskunst und -kultur zu erhalten und zu ergänzen sowie das Museum während mindestens 250 Tagen im Jahr für mindestens vier Stunden offen zu halten. Im Gegenzug leisten die Oberengadiner Gemeinden einen jährlichen Betriebskostenbeitrag von 250000 Franken, wovon rund 28000 Franken auf Pontresina entfallen. Der Gemeindevorstand verabschiedete den Leistungsauftrag ohne Änderung zuhanden der Billigung durch die erste Gemeindeversammlung im Jahr 2017.

Streckenbewilligung Engadin Bike Giro 2017: Nach der Première des «Engadiner Bike Giro» im Juli 2016 mit Start und Ziel in Silvaplana bzw. St. Moritz ist für 30. Juni bis 2. Juli 2017 die zweite Auflage des MTB-Etappenrennens vorgesehen, wobei auf allen drei Etappen Optimierungen bei der Streckenführung vorgesehen sind. Die Etappen 2 und 3 führen teilweise auch durch Gemeindegebiet von Pontresina. Der Gemeindevorstand billigt die beantragte Streckenführung ohne Änderungen. Private Grundeigentümer werden vom OK direkt angefragt.

Förderungsbeiträge an Pontresiner Nachwuchssportlerinnen und -sportler: Die Gemeinde Pontresina stellt jährlich einen Budgetbetrag von 12000 Franken bereit zur Förderung von Nachwuchstalenten in den Bereichen Sport und Kultur. Die Beitragsleistung ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft, die in einem Reglement festgehalten sind. Die Gesuche müssen jeweils bis Ende Oktober eingereicht werden. In diesem Jahr bewilligt der Gemeindevorstand Beiträge von insgesamt 7000 Franken an fünf Nachwuchssportlerinnen und -sportler aus den Bereichen Ski Alpin und Nordisch sowie Eishockey.

Baubewilligung: Der Vorstand folgt dem Antrag der Baukommission und bewilligt das Gesuch für einen Umbau des Sockelgeschosses der Chesa Zarda, Via Maistra 148. Verlangt ist die Parkierung gemäss Vorschriften des Quartierplans Gianotti/Sporthotel; der vorgelegte Umgebungsplan wird zurückgewiesen. (ud)

Die Gemeinde Pontresina wird für die kommende Ausgabe des Engadiner Bike-Giros einige Streckenanpassungen auf ihrem Gemeindegebiet tätigen. Foto: swiss-image.ch/Markus Greber

Ün cusgliader extern dess güdar a chattar la megldra soluziun turistica per Zernez

Zernez In occasiun da la sezzüda dals 12 settember ha trattà la suprastanza cumünala da Zernez ils seguaints affars: Iniziativa dal pövel – planisaziun locala: Als 30 gün 2016 es entrada ün'iniziativa dal pövel suottascritta da 105 votantas e votants dal cumün da Zernez. L'iniziativa pretenda adattamaints vi da la ledscha da fabrica uschè chi nun es plü pussibel da s-chaffir nouvas pussibiltats d'elavuraziun, d'explotaziun e da depositar materials da fabrica (primars e da s-chart) in cumün. Il cusgliader giuridic ha preparà ün text da la ledscha chi accumplischa las pretaisas dals iniziants. La ledscha vain uossa trattada culs iniziants ed in seguit rinviada a l'uffizi chantunal per la preexaminaziun. Davo quist pass segua la publicaziun da la procedura da partecipaziun. La ledscha vain lura trattada ad üna radunanza cumünala e rinviada per la decisiun finala a la votaziun a l'urna.

Organigram dal cumün da Zernez: In seguit a l'integraziun da la scoula ill'organisaziun cumünala es gnü adattà l'organigram dal cumün. Actualmaing ha il cumün da Zernez 75 impiegadas ed impiegats chi lavuran per ün pensum total da raduond 51 plazzas plainas, inclus la scoula.

Uorden da gestiun: In connex cun l'integraziun da la scoula ill'organisaziun cumünala ha stuvü gnir adattà eir l'uorden da gestiun cumünal. Per pudair reagir plü svelt in cas extraordinaris, sun implü eir gnüdas dozadas las cumpetenzas finanzialas da la direcziun operativa per expensas na büdschetadas.

Uorden da finanzas: Per chi saja in avegnir amo plü cler chi chi ha che cumpetenzas finanzialas, es gnü s-chaffi ün uorden da finanzas. Tal explicha las cumpetenzas finanzialas sur tuot la structura cumünala oura, da la votaziun a l'urna, radunanza cumünala, suprastanza cumünala, direcziun operativa, manaders da secziuns e mainascoula, manaders da secturs fin pro manaders da gestiuns e magisters. Tuot las expensas tenor il quint da success pon gnir deliberadas da la direcziun operativa. Las expensas dal quint d'investiziun han da gnir deliberadas da la suprastanza cumünala. Il nouv uorden da finanzas pel cumün da Zernez es gnü approvà ed es entrà in vigur als 1. october 2016.

Perimeter da revitalisaziun d'auas – consultaziun: L'Uffizi da la natüra e l'ambiaint dal chantun Grischun ha invidà als cumüns da tour posiziun a reguard il perimeter surlavurà da revitalisaziun d'auas. Ils respunsabels dal cumün da Zernez han analisà ils plans e formulà diversas correcturas per diminuir la surfatscha dal perimeter da revitalisaziun d'auas. La suprastanza ha deliberà las propostas per inoltrar ils giavüschs a l'uffizi chantunal.

Planisaziun da quartier Muglinè – facturaziun da cuosts: Ils cuosts da procedura e da planisaziun dal plan da quartier Muglinè sun uossa cuntschaints. Tals sun plü ots co'l credit da planisaziun approvà da la radunanza cumünala dals 20 avuost 2010. Quist fat fich dischagreabel es d'attribuir a cuosts da planisaziun ed a cuosts da cusglianza giuridica chi sun gnüts chaschunats davo l'entrada da recuors süllas prümas duos publicaziuns dal plan da quartier. Simils cuosts nu sun pussibels da preverer ouravant e's basan principalmaing sün lavuors chi sun gnüdas chaschunadas da terzs. La suprastanza ha deliberà la procedura da consultaziun in connex culla facturaziun dals cuosts da procedura e da planisaziun dal plan da quartier Muglinè als possessuors da las parcellas pertoccas.

Pumpiers Zernez – nouv contrat a reguard lö da salvamaint sül binari: La sgüranza d'edifizis dal Grischun (GVG) ha elavurà ün concept da sgürezza per tuot il traget da la Viafier retica. Eir ils Pumpiers Zernez sun part da quist concept e saran in avegnir dasper il tunnel da Vereina eir amo respunsabels pel salvamaint sül traget da la Viafier retica tanter S-chanf e Scuol. Il contrat correspundent, chi regla tuot ils detagls, es gnü sancziunà.

Forz'electrica – definiziun «contribuziun al man public» per l'on 2017: Minch'on ston ils cumüns definir l'import chi vain indemnisà pels drets da passagi/transport d'energia, la «contribuziun al man public». Ils abitants da las fracziuns da Zernez e Brail pajaivan fin uossa 0.6 raps/ukw, Susch e Lavin 1.0 raps/ukw. La suprastanza ha decis d'armonisar pel 2017 quist import per tuot las fracziuns sün 0.6 raps/ukw. L'import da 1.5 raps/ukw pel proget Zernez Energia 2020 nun es pertoc da quist müdamaint e vain inchaschà eir in avegnir be illa fracziun da Zernez.

Tablas d'infuormaziun digitalas illas fracziuns: La pagina d'internet nouva dal cumün da Zernez es la basa per realisar las tablas d'infuormaziun digitalas chi sun previsas da montar illas quatter fracziuns. L'incumbenza per la furniziun dals moniturs per las tablas d'infuormaziun digitalas es gnüda surdatta a la firma AlphaCom a Domat/Ems. Subit cha la pagina d'internet nouva dal cumün es pronta, cumainza la fasa da test cun ün monitur i'l center cumünal a Zernez. Ils moniturs illas fracziuns, chi rimplazzan lura las «chaistas nairas» existentas, gnaran montats vers prümavaira 2017.

Sarinera nouva Brail – surdatta da lavuors: Las lavuors per la sarinera nouva a Brail sun gnüdas surdattas seguaintamaing: lavuors da pittur a Josin Neuhäusler, Susch; furniziun e montascha da fanestras a René Hohenegger Sarl, Brail; isolaziun, reboccadüra externa e puntinadas a Foffa Conrad SA, Zernez; lavuors da serrürier a Rauch Metallbau AG, Zernez; lavuors da cuvratets a Foffa Conrad Holzbau AG, Zernez e l'incumbenza per surtrar il beton cun üna vetta da protecziun a la firma Vibak AG, Wollerau.

Immundizchas – nouvs containers suotterrans: Tenor il concept da ramassamaint dal rument vegnan plazzats in Muglinè a Zernez, pro la butia Volg e pro l'arsenal a Lavin containers suotterrans (sistem molok) per ramassar il rument da chasa ed il vaider vegl. La lavur d'impressari per la montascha dals containers es gnüda surdatta ad Andri Margadant, Susch e la lavur da catram a l'Implenia (Schweiz) AG a Zernez.

Recuors cunter taxas da pumpiers 2016: Divers giuvenils chi füssan in oblig da far pumpiers han fat recuors cunter il quint da taxas da pumpiers pel 2016. Els rinfatschan cha la taxa saja per giarsuns e giuvenils chi frequaintan üna scoula media massa ota. La taxa da pumpiers es gnüda facturada correctamaing, tenor la decisiun da la suprastanza pro l'introducziun da la nouva ledscha e dal reglamaint da pumpiers l'on 2015. Ils argumaints dals giuvenils sun però inclegiantaivels ed uschè ha la suprastanza decis cha giuvenils in giarsunadi e scolaziun fin e cun 20 ons dessan gnir deliberats da la mezza taxa da pumpiers. Quista decisiun dess valair retroactiv eir per la taxa da pumpiers 2016.

Manader tecnic – procedura in connex cun las annunzchas entradas: Sün l'inserat in connex culla tschercha dal nouv manader tecnic sun entradas set annunzchas. Quatter candidats sun gnüts invidats ad ün discuors persunal cul suprastant respunsabel e la direcziun operativa. In seguit sun ils discuors e las respostas dals candidats gnüdas valütadas. Causa cha duos candidats han ragiunt plü o main listess blers puncts, ha la suprastanza decis da laschar valütar ad els duos tras ün specialist extern in ün uschedit «assessment».

Turissem – dumonda per ün cusgliader extern: La cumischiun da turissem discuta daspö ün temp davart la futura collavuraziun turistica. Discuors han gnü lö cun las organisaziuns turisticas da l'Engiadin'Ota ESTM AG e da l'Engiadina Bassa TESSVM sco eir cun Grischun vacanzas. Causa la tematica fich cumplexa ha la cumischiun da turissem dumandà a la suprastanza cumünala da pudair ingaschar ün cusgliader extern per güdar a chattar la megldra soluziun turistica pel cumün da Zernez. Il credit necessari es gnü deliberà. (rf)

La cumischiun da turissem dal cumün da Zernez discuta daspö ün temp davart la futura collavuraziun turistica. fotografia: Jon Duschletta

Rohrverstopfung, grosse Schwemme -
OBAG hilft Dir aus der Klemme!

24-STUNDEN-NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.obag-gr.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

HAUSER St. Moritz
Wir sind zurück!
Morgen 7 Uhr
frische Gipfeli
Abends Hot Stone
Hauser Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Restaurantführer fürs Engadin

Literatur Kürzlich ist ein neuer Restaurantführer für das Engadin erschienen: Essen gehn! Engadin 2016/17. Ein kleines Buch, das 16 ausgezeichnete Restaurants im Ober- und im Unterengadin empfiehlt und vorstellt. Essen gehn! ist zugleich ein Gutscheinbuch für alle darin benannten Lokale. In Leinen gebunden, illustriert mit eigens gemachten Fotos, steht das Buch bildhaft für die Qualität und die Originalität der empfohlenen Restaurants. Darunter finden sich gemütliche Ausflugsbeizen wie das Ristorante Lagrev in Isola, aber auch vornehme Restaurants in Grandhotels wie die Arvenstube im Waldhaus Sils. Entscheidend bei der Auswahl war der persönliche Geschmack der Herausgeber. «Es sind Orte, in denen die Küche stimmt, aber auch die Einrichtung, die Bedienung, das ganze Ambiente», sagt der Mitherausgeber Michael Lütscher.

Herausgeber sind der PR-Berater René Grüninger und die Raffinerie AG für Gestaltung. Michael Lütscher, der für die Engadiner Ausgabe verantwortlich zeichnet, ist Journalist und bekannt als Autor des Buchs «Schnee, Sonne und Stars» zur Geschichte des Wintertourismus. (pd)

Weitere Infos auf www.essengehn.ch

Grazcha Fich – Herzlichen Dank

Wahlen Wir danken der Samedner Wahlbevölkerung für die Unterstützung zu unserer Kandidatur als Mitglieder des Gemeindevorstandes von Samedan und für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Mit grosser Motivation nehmen wir die zweite Amtsperiode in Angriff und freuen uns, für weitere vier Jahre unsere Kräfte zum Wohl unserer Gemeinde einsetzen zu dürfen.

Silvano Manzoni, Andrea Parolini

Anzeige

Wir freuen uns auf gluschtige und lustige, spannende und unterhaltsame, schnee- und sonnenreiche Stunden im Mulets mit Euch!
WINTERKICKOFFPARTY
Aalright Entertainment presents:
DJ Stylewarz & Fredi K
Samstag, 17. Dezember 2016, ab 22 Uhr
Restorant-Pizzeria Mulets
Sportzentrum Silvaplana
+41 (0)81 828 85 82
mulets

Tiefster Winter am Berninapass

Die warmen Temperaturen und der Regen der letzten Woche gehören zum Glück wieder der Vergangenheit an. Die Wetterprognosen für die nächsten Tage versprechen schönstes Winterwetter (siehe Wetterprognosen unten). Auch wenn es in den Tallagen und bis auf rund 2300 Meter über Meer je nach Exposition wieder aper ist: In der Höhe und vor allem in den südlicheren Lagen gibt es Schnee in Hülle und Fülle. So auch am Berninapass, wo diese Schneeschuhläuferin unterwegs ist durch die Val dal Bügliet in Richtung Motta Bianca auf knapp 2600 Meter über Meer.

Während auf der Höhe der Talstationen der Lagalb und Diavolezza der Schnee an Sonnenhängen praktisch wieder weggeschmolzen ist, präsentiert sich die Landschaft nur 300 Höhenmeter weiter oben tief winterlich. Hier ist der reichliche Niederschlag der letzten Woche in Form von Schnee gefallen, und das verspricht ab einer gewissen Höhe bereits einen tollen Tourenwinter.

Weil der Schnee wegen der warmen Temperaturen auch auf dieser Höhe relativ feucht niedergegangen ist und die Temperaturen nun merklich zurückgegangen sind, konnte sich die Schneedecke bereits deutlich setzen und verfestigen. Beste Verhältnisse also für eine kleine Skitour und erste Schwünge. Nicht in feinstem Pulverschnee versteht sich, die Bedingungen vergangenes Wochenende erinnerten eher an schönste Frühjahrs-Skitouren.

Gemäss dem Lawinenbulletin (www.slf.ch) herrscht im Hochgebirge gebietsweise erhebliche Lawinengefahr. Im Engadin und in Südbünden wird die Gefahr als mässig eingestuft, im Unterengadin als gering. (rs) Foto: Reto Stifel

WETTERLAGE

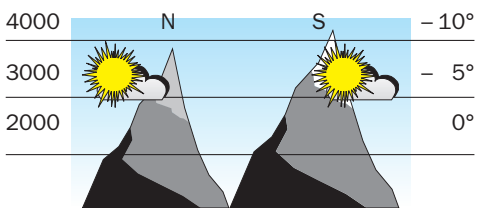
Die Ostalpen liegen in einer starken Nordwestströmung, bei der sich zwar lediglich am Ostrand nennenswerte Staueffekte einstellen, aber an der gesamten Alpensüdseite Nordföhn aufkommt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Nordföhn! Nach klarer Nacht starten wir in Südbünden frostig in den Tag und dazu gesellt sich ein unangenehm kalter Nord- bis Nordostwind. Vor allem in den Nord-Süd gerichteten Südtälern wie dem Puschlav lebt dieser Wind stark bis stürmisch auf und treibt im Tagesverlauf die Temperaturen deutlich in den Plusbereich. Von dieser Erwärmung spürt man jedoch nur wenig, denn diese wird durch den Wind kompensiert. Etwas weniger stark sollte der Wind im Engadin ausfallen. In Summe aber dominiert Nordföhn in ganz Südbünden und dieser sorgt dafür, dass es abgesehen von harmlosen Wolkenfeldern, freundlich und sonnig wird.

BERGWETTER

Auf den Bergen fällt der starke, teils stürmisch-böige Nordwind am widrigsten aus. Mitgeführte Wolkenfelder sind über Südbünden meist nur dünn und ziehen über den Gipfeln dahin. Abgesehen vom unangenehmen Wind bleiben die Wetterbedingungen recht gut.

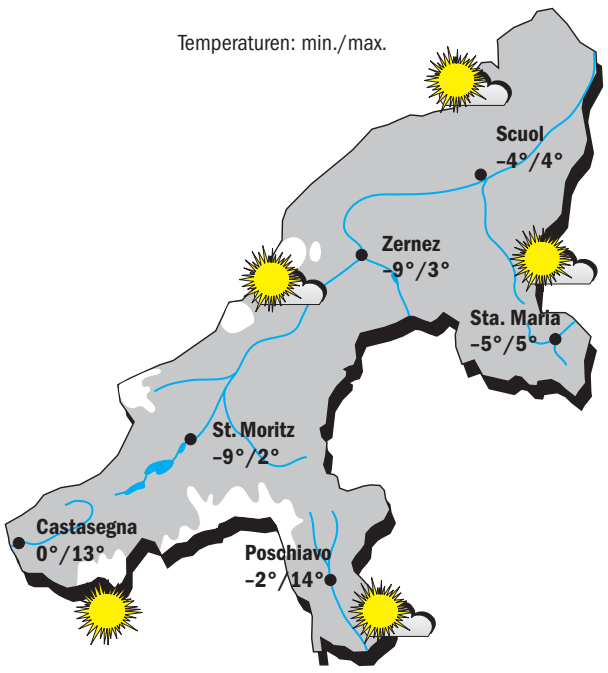


DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	– 9°	Sta. Maria (1390 m)	0°
Corvatsch (3315 m)	– 7°	Buffalora (1970 m)	–14°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	–12°	Vicosoprano (1067 m)	– 3°
Scuol (1286 m)	– 7°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	–5°
Motta Naluns (2142 m)	– 4°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
2	– 3	– 8
4	3	1



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
– 2	–10	–12
4	2	0

Ralf Kolleger neuer Unternehmensleiter

Chur/Oberengadin Der Verwaltungsrat der Stadtbus Chur AG hat Ralf Kollegger aus Malix zum neuen Unternehmensleiter gewählt. Er verfüge über umfassende Führungs- und Managementerfahrung, so die entsprechende Medienmitteilung. Als Gemeindepräsident und ehemaliger Grossrat sei er im Kanton bestens vernetzt und mit dem Thema öffentlicher Verkehr vertraut. Ralf Kollegger absolvierte an der HWV Chur ein Studium in Betriebsökonomie. 2015 schloss er zudem an der HTW Chur erfolgreich einen Lehrgang als Executive MBA ab.

Ralf Kollegger übernimmt die operative Führung am 1. Mai 2017. Bis dahin wird das Unternehmen weiterhin ad interim von Michaela Vehlow geführt. Sie übernahm die Aufgabe, nachdem der bisherige Stelleninhaber Alfred Janka das Unternehmen Ende August 2016 verlassen hatte.

Im Hinblick auf seine neue Tätigkeit bei der SBC AG wird Kollegger im Frühjahr als Gemeindepräsident zurücktreten. Neben der Führung der operativen Geschäfte des Unternehmens mit Geschäftsfeldern in Chur (Stadtbus Chur) und im Engadin (Engadin Bus) betraut der Verwaltungsrat Ralf Kollegger insbesondere mit der Umsetzung der vor wenigen Monaten verabschiedeten Strategie. Diese beabsichtigt, die SBC AG in den nächsten Jahren von einem reinen Verkehrsbetrieb in eine umfassende Mobilitätsdienstleisterin weiterzuentwickeln.(pd)

Patrick Blarer wird Präsident

Architektur An der 46. Generalversammlung des Fachvereins Architektur & Kultur in Basel ist kürzlich der Engadiner Architekt und Fotograf Patrick Blarer als Nachfolger von Thomas Meyer-Wieser einstimmig zum Präsidenten gewählt worden. Der 1970 gegründete Fachverein bildet innerhalb des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins die Plattform zur Wahrung und Förderung der Qualität in der Architektur. Mit Fachreisen und Exkursionen bietet er eine breite Weiterbildungsplattform für Architektur- und Kulturinteressierte. Dem aktiven Fachverein gehören mehr als 600 Mitglieder aus der ganzen Schweiz an. Blarer ist seit 2011 Vizepräsident und übernimmt das Präsidentenamt am 1. Januar 2017. (Einges.)

Anzeige
WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan
Jetzt aktuell! Bis 10.12.16
Betten-Wochen

10% Betten-Rabatt
Tel. 081 852 34 34
woma-samedan.ch